



Anthroposophische Gesellschaft in  
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Oktober – Dezember  
2025

# mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Menschen  
Initiativen  
Veranstaltungen

30 Jahre  
Gemeinschafts-  
krankenhaus  
Havelhöhe

Waldorfkindergarten-  
seminar

KOSTENLOS

## Impressum:

### Herausgeber:

Anthroposophische Gesellschaft in  
Deutschland e.V.  
Arbeitszentrum Berlin  
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
Tel 030 – 832 59 32  
Fax 030 – 832 63 98  
sekretariat@agberlin.de  
www.agberlin.de

### Redaktion & V.I.S.D.P.:

Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)

#### Texte:

Wir freuen uns über Ihre Beiträge,  
behalten uns aber die Veröffentlichung,  
Bearbeitung und Kürzung vor.  
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“  
nur unter Angabe der Quelle  
und der Autorin/des Autors.

#### Veranstaltungshinweise, Kurse und Termine:

veranstaltungs kalender@agberlin.de  
Gabriela Cramer

#### Beiträge, Meldungen, Leserbriefe, Anzeigenschaltung:

mittendrin@agberlin.de

Satz, Layout und Anzeigengestaltung:  
layout@uljanko.de, Ulja Novatschkova,  
www.uljanko.de

#### Fotos und Illustrationen:

Alexandra Hauck, Archiv Gert  
Schupelius, Lisa Diedrich, Charlotte  
Fischer, Jeanette Fudickar, Lukas Verlag,  
Reto Andrea Savoldelli, Privat,  
SchneiderEditionen, Theater Orval,  
Waldorfindergartenseminar, Verein  
für Anthroposophisches Heilwesen e.V.,  
Wikimedia Commons, Michael Zalewski

#### Erscheinungsweise:

4 x pro Jahr, quartalsweise  
Druck: www.saxoprint.de

Auflage: 4 000

Abonnement: Sie können als Privatperson  
„mittendrin“ auch abonnieren,  
gegen eine jährliche Spende von € 10  
(für Druck- und Versandkosten).

Wenden Sie sich an das Sekretariat  
des Arbeitszentrums Berlin.

Bankverbindung: Anthroposophische  
Gesellschaft Berlin

GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10  
BIC GENODEM1GLS

Stichwort: „mittendrin“

Ausgabe 1/2026:

Redaktionsschluss: 15. November 2025

Anzeigenschluss: 10. November 2025

Für Anzeigenschaltung siehe unsere  
Mediadaten unter: [www.agberlin.de/  
mittendrin/mediadaten/](http://www.agberlin.de/mittendrin/mediadaten/)

## INHALT

Editorial ..... 3

### Gedanken

30 Jahre Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe –  
ein Blick auf Geschichte und Zukunft /  
Friedemann Schad: Integrative Medizin –  
die Mainstreammedizin der Zukunft? ..... 4/6

### Initiative

Das Waldorfindergartenseminar Berlin  
Eine Bereicherung für den Erzieherberuf ..... 10

### Vitrine

Aufführungen von Phoenix Eurythmie Berlin –  
„Für Rudolf Steiner“ / Eine Plenumsgruppe im  
Berliner Arbeitszentrum ..... 16/17

### Bücher im Gespräch

Ein Zeitzeugenbericht – Aufzeichnungen über Haft  
und Zwangsarbeit im Jahr 1941 ..... 19  
Der Mensch im Spannungsfeld zwischen  
Selbstgestaltung und Anpassung ..... 21

### Forum

..... 22

## KALENDER

### Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2025 ..... 36

### Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische

Gesellschaft in Deutschland e.V.  
Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,  
Zweige und Studiengruppen ..... 58

### Kurskalender

Kurse, Seminare und Lese- und Gesprächskreise .. 63  
Naturwissenschaftliche Kurse ..... 67  
Künstlerische Kurse ..... 68  
Eurythmie ..... 68  
Sprache / Musik ..... 70  
Bildende Kunst ..... 71  
Angebote für Eltern/Kinder ..... 72

### Fortbildungen

..... 75

Veranstaltungsorte (Adressen) ..... 79

Zugeflogen ..... 82

Ausblick ..... 83

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Blick in die Vergangenheit hat eine gefährliche Seite: es könnte sein, man bleibt dort hängen und kann das „wenn-dann“-Denken nicht mehr so einfach verlassen. Auch die Verweigerung des Blickes in die Vergangenheit hat eine gefährliche Seite: es könnte sein, dass das, was man für die eigenen Zukunftsimpulse hält, nur ein Spielen der Vergangenheit mit unserem Unbewussten ist. Von Roland Halfen stammt die Aussage: „Nur wenn man sich die Vergangenheit erschließt, kann man sich zu ihr verhalten – wenn man das nicht tut, wirkt sie!“ Und noch mehr: „Vergangenheit ist kein Faktum, sie ist eine Aufgabe.“ Weil wir sie – so Halfen – im Vergegenwärtigen erst erschaffen. Ein spannender Gedanke.

So gesehen, sind wir im diesjährigen Herbstheft gut aufgestellt, weil in all den Betrachtungen zu den Aufgaben, die zum Beispiel im Gemeinschaftskrankenhaus in Havelhöhe oder im Waldorfindergartenseminar anliegen, ein Stück Vergegenwärtigung der Vergangenheit schon stattgefunden hat, und der Blick dorthin, wo man zukünftig sein möchte, auch Vergangenheitsbewältigung bedeutet. An beiden Orten ist das erlebbar.

Da konnten wir nicht anders, als Ihnen diesmal ein Büchlein ans Herz zu legen, das ungefähr zur gleichen Zeit erschienen ist wie das Krankenhaus gegründet wurde. Das ist uns so zugeflogen, wortwörtlich, und wir nehmen es als einen Ruf aus der Zukunft. Immerhin ist Henning Köhler schon weiter als wir. Er verstarb im Jahr 2021. Das Zukünftige in dieser kleinen Schrift ist die enorme Fähigkeit von Köhler, manches, das man vor lauter Vertrautheit schon nicht mehr verstand, auf eine erfrischend neue Art zu sagen. Und damit Horizonte aufzuzeigen, die versprechen, dass sie nicht ein Ziel, sondern ein Durchgang sind. Und eine Aufforderung, nicht stehenzubleiben.

Selbstredend ist das nicht der Schwerpunkt dieses Heftes.

Schwerpunkt wird, was Sie draus machen. Vermutlich jeder anders.

Uns bleibt zu wünschen, dass die kommende – jedes Jahr wieder herausfordernde – Michaelizeit jedem neben frischem Wind auch Kraft bringen möge.

Es grüßen,

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

## 30 Jahre Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe – ein Blick auf Geschichte und Zukunft

(red) Anlässlich der Feiern zum 30-jährigen Bestehen des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe wird das Bemühen um die Verwandlung dieses Ortes ein zentraler Aspekt sein, in Vorträgen, in Gesprächen und auch – wie fokussiert – in einer Buchvorstellung am 12.10. (s. S. 40). Das Buch „Dunkle Orte transformieren – Von der NS-Luftkriegsakademie zum Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe“ ist mehr als eine Entwicklungsgeschichte des Krankenhauses (die es auch als Buch gibt). Die Zusammenarbeit der drei Autoren hat zum Ziel, die „lange und sehr widersprüchliche Geschichte der Berliner Havelhöhe“ als Ausgangspunkt zu nehmen für die Beschreibung einer ziemlich einmaligen Transformation hin „zu einem modellhaften Gesundheits-Campus. (...) Erbaut als NS-Luftkriegsakademie, fand hier Forschung für den Krieg statt, wurden Kampfpiloten ausgebildet und Maschinen zum Töten optimiert. In der Nachkriegszeit zog in die verlassenen Gebäude zunächst ein Tuberkulose-Akut-



krankenhausein, später das anthroposophische Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe.“

In diesem Krankenhaus fand Lisa Diedrich vor nicht allzu langer Zeit als Patientin Aufnahme und Begleitung. Als Professorin für Landschaftsarchitektur an der TU Berlin, Fachge-

biet ÉLAN (Entwerfen von Landschaften im Anthropozän) brachte sie ihren Blick für von Menschen geschaffene Ensembles mit. Egon Tietz<sup>1</sup>, ausgebildet an der Kunstakademie Gesamthochschule Kassel, ist seit dem Jahr 2000 mit dem Umbau der ehemaligen NS-Luftkriegsakademie zum Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe betraut. Er bringt auf diesem Gebiet viel Erfahrung mit. Peter Selg als Arzt und Professor für medizinische Anthropologie und Ethik<sup>2</sup> hat durch die Leitung des „Ita Wegman Institut für anthroposophische Grundlagenforschung“ den geschichtlichen Blick kultiviert, insbesondere den auf die weltgeschichtlich (und europäisch) bedeutsame Zeit des Nationalsozialismus, dem er sich auch als Autor intensiv widmet. Er ist gerngesehener Gast im GKH Havelhöhe, als Vortragender und auch sonst.

In diesem gemeinsamen Buchprojekt nun – das auch von der Profession Lisa Diedrich<sup>3</sup> getragen ist – werden viele wichtige Fragen gestellt. Die erste hatten wohl alle, die das Gelände seinerzeit besichtigten: „Wie [kann] dieses aus dunklen Zeiten stammende architektonische Ensemble umgebaut werden fürs

- 1) Zusammen mit seiner Frau Christiane Tietz leitet er das Architekturbüro Tietz & Tietz in Berlin, und realisiert Bauten für das Gesundheitswesen, für das Wohnen, für soziale Einrichtungen und Waldorfschulen.
- 2) an der Universität Witten/Herdecke und an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter
- 3) Sie betreibt ihr Büro Diedrich DesignCritic in Berlin und arbeitet u.a. als Chefredakteurin für die Buchserie „Landscape Architecture Europe“ und „scape the international magazine for landscape architecture and urbanism“.



Blick vom Haupthaus in den Innenhof der Krankenhaus-Anlage.

Heilen im Hier und Heute?“ Es konnte, das ist erlebbar. Und es war möglich, weil der Blick weit über die bestehenden Gebäude hinausging, zur lichtdurchfluteten Kiefernlandschaft, zur Tatsache, dass der Ort recht hoch über Spree und Havel liegt. Welche Rolle das alles spielte, wird im Buch beleuchtet, wie auch die zentrale Frage: „Welches Gegenmodell zu den autoritären Medizin- und Gesellschaftsentwürfen des frühen 20. Jahrhunderts formiert sich hier als Weg für selbstbestimmtes Heilen?“ Aber es bleibt nicht bei einer Beschreibung des „Bis-hierher-Prozesses“. Weil sich „im Transformationsprozess der Havelhöhe medizinische, architektonische, landschaftliche und gesellschaftliche Aspekte bedingen und durchdringen“, kommt es darauf an, „dieses Zusammenwirken zu verstehen und zu artikulieren.“ So könnten dann auch in Zukunft Erkenntnisse gewonnen werden „nicht nur über medizinische Projekte, räumlichen Um-

bau und landschaftliche Strukturen, sondern auch über die damit verbundenen Geisteshaltungen, ohne die kein dunkler Ort hell wird.“ „Die Art und Weise des Erfassens“ dieser Gegebenheiten, nämlich „durch direktes Erleben und mit künstlerischen Mitteln“ steht dabei im Mittelpunkt.

Wer aufmerksam, auch als Nicht-Patient, über das Gelände geht, das heute ja weitaus mehr beherbergt als das Krankenhaus findet das künstlerische Element. Neben den Stellen, wo es noch viele Möglichkeiten gibt, dass es einzieht. Hier braucht es noch viel Unterstützung. Auch dafür wird das Buch seine Leserinnen und Leser hoffentlich motivieren. Insgesamt aber ist der Campus Havelhöhe schon lange ein heller Ort, ein farbiger Ort. Über das, was als Geisteshaltung in der Begegnung mit Patienten sich entwickelt, spricht der folgende Beitrag von Friedemann Schad. Als Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Anthroposophische

Medizin (GAÄD) leitet er das Onkologische Zentrum, ist leitender Arzt für interdisziplinäre Onkologie und Supportivmedizin, sowie Mitglied der Ärztlichen Leitung und Geschäftsführung.

## Integrative Medizin – die Mainstreammedizin der Zukunft?

(Friedemann Schäd) Alternative Medizin, Komplementäre Medizin, Integrative Medizin – wo stehen wir heute?

In den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts war klar, was mit alternativer Medizin gemeint war: Ein Konzept, welches im Kontrast zur sogenannten Schulmedizin ein breites Spektrum an Heilverfahren, z.B. aus der Naturheilkunde oder Homöopathie, sowie sogenannten aktivierenden Verfahren anbietet und einen intensiveren Blick auf den einzelnen Patienten anstrebt. Alternativ meinte allerdings häufig auch, gegen die etablierte Medizin zu sein, sich gegen reduktionistische oder als materialistisch gekennzeichnete Einengungen des Menschen zu verstehen und zu wenden.

Diese abgrenzende Haltung war auf lange Sicht nicht ausreichend. Daher wurde im weiteren Verlauf daraus die Komplementärmedizin, international CAM genannt, also komplementäre und alternative Medizin. Komplementär verstand sich als Ergänzung. Als ein Hinzustellen der zu ihr gehörenden Verfahren zur konventionellen oder naturwissenschaftlich basierten Medizin, ohne Letztere inhaltlich und methodisch abzulehnen.

Um die Jahrtausendwende und nachfolgend wurde dann der Versuch unternommen, dies nicht mehr als Nebeneinander zu verstehen. Sondern als jetzt „Integrative Medizin“ (IM)

die Komplexität des Menschen, seiner Erkrankungen und deren Therapie zusammen zu schauen, wie sie im erkrankten Menschen ja ganz offensichtlich auch nicht getrennt sind. Sie treten uns immer nur als Ganzes, also integriert gegenüber. Ausdruck der beschriebenen Entwicklung sind seither zahlreiche Versuche, die Integrative Medizin als ganzheitliches und umfassendes Konzept zu etablieren. Auf einem internationalen Kongress 2016 in Stuttgart fasste die damalige Vorsitzende der Amerikanischen Fachgesellschaft „Academy of Integrative Health & Medicine (AIHM)“, Dr. Mimi Guarneri, in einem Grundsatzvortrag diese Entwicklung zusammen: „Integrative Medizin ist die Mainstreammedizin der Zukunft!“

Einmalig sich unversöhnlich gegenüberstehende Strömungen waren aufgerufen, zum Wohle der Patientinnen und Patienten die Vielschichtigkeit des Menschen anzuerkennen. Dem Mangel an Wissenschaftlichkeit auf der einen Seite und der andererseits offensichtlichen Begrenztheit eines überwiegend biologistischen Verständnisses wuchs die Aufgabe zu, beides zu überwinden und die verschiedenen Ebenen des Organismus, des individuellen Menschen und seiner spirituellen Bedürfnisse diagnostisch und therapeutisch ernst zu nehmen. Begriffe wie Prävention, Prehabilitation (Aufbau von Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer vor einem operativen Eingriff), Salutogenese, Resilienz oder Selbstfürsorge wurden Gegenstand von Wissenschaft und Praxis.

Die Anthroposophische Medizin ist nun 100 Jahre alt. Ihre Ansätze waren weitsichtig und kommen heute in vielfacher Hinsicht zur vollen Entfaltung. Sie ist ein multimodales und multiprofessionelles Konzept, welches beziehungsgetragen und zugewandt sich dem individuellen Bedürfnis der Patienten – auf dem Boden hoher fachlicher Kompetenz – widmen möchte. Sie macht zahlreiche An-

gebote, den Menschen als leibliches, lebendiges, seelisches und geistiges Wesen im Zusammenhang mit Prozessen von Natur und Kosmos zu verstehen. Alle diese vier Ebenen können ihrem jeweiligen Charakter nach berücksichtigt werden und – wichtig: werden nicht als unklare Durcheinander gegenseitig ausgespielt. Anthroposophische Medizin ist damit nicht nur multidimensional, vielmehr ist sie dadurch auch ein besonders gutes Beispiel einer Integrativen Medizin. Dr. Thomas McKeen, ein hochbegabter Arzt der Filderklinik, schlug zur methodischen Vorgehensweise schon vor 40 Jahren vor: „Goetheanismus heißt, die anzuwendende Methode dem zu betrachtenden Gegenstand zu entleihen“. Damit kennzeichnete er die weiterhin anhaltende Aufgabe der anthroposophischen Menschenkunde, in allen vier genannten Ebenen nachvollziehbare Zugänge und Therapieansätze zu entwickeln.

Rudolf Steiner und Ita Wegman machten den „individuellen Heilbedarf“ des Menschen zum Ausgangspunkt jeder therapeutischen Intension, und nannten es „Heilermut“. Heute nennen wir es ‚Patientenorientierung‘, ‚patient need‘ und ‚patient tailored therapy‘, und verwirklichen das auf dem Boden eines modernen Therapiekonzeptes in interprofessioneller Zusammenarbeit aller Heilberufe – im heutigen Sprachkleid: patientenzentriert und teamorientiert:

- Auf jeder Palliativstation wird routinemäßig bei Aufnahme unter allen anderen wichtigen Dingen auch nach dem spirituellen Bedürfnis des Betroffenen gefragt.
- Psychoonkologische Betreuung ist in den Zertifizierungsvorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft als Standard vorgegeben.
- Musiktherapie, achtsamkeitsbasierte Bewegungstherapien oder künstlerische Therapien werden in vielen Kliniken z.B. bei der Behandlung krebserkrankter Menschen angeboten.

## NEU IM SALUMED VERLAG



### Plastisch-Therapeutisches Gestalten

von Markus Sommer, Anne Sommer-Solheim, Karl-Hermann Lieberknecht

353 Seiten · Großformat gebunden · 98 € ISBN: 978-3-928914-48-2



### Therapeutische Sprachgestaltung

von Dietrich von Bonin, Franziska Schmidt-von Nell, Esther Böttcher, Jan-Gabriel Niedermeier

493 Seiten gebunden · 88 € ISBN: 978-3-928914-49-9



### Anthroposophische Malthérapie

herausgegeben von Dagmar Brauer, Matthias Girke

487 Seiten · Großformat gebunden · 98 € ISBN: 978-3-928914-50-5

Salumed Verlag BERLIN

9/o Gemeinschaftskrankenhaus  
Havelhöhe · Haus 24  
Kladower Damm 221  
14089 Berlin  
Tel. +49(0)30/364 313 85  
info@salumed-verlag.de  
www.salumed-verlag.de



Die Besonderheit der Anthroposophischen Medizin dabei ist nicht nur, dass sie das mit Heileurythmie, rhythmischer Massage, pflgerischen Anwendungen, Kunsttherapie und Natursubstanzen bereits seit über 100 Jahren erfolgreich praktiziert, sondern sogar in zahlreichen Krankenhäusern seit Jahrzehnten mit großer Erfahrung und guten Ergebnissen anwendet. Darüber hinaus hat sie mit den pharmazeutischen Herstellern wie Weleda und Wala, oder am Beispiel der Mistel unter anderen mit ABNOBA, Helixor oder Escador eine außerordentliche Breite und Fülle medikamentöser Therapien entwickelt. Welch positiver Beitrag zur Verbesserung der Medizin!

Die Integrative Medizin ist mittlerweile eine weltweite Bewegung. Zahlreiche Kongresse, Fachzeitschriften und wachsende akademische Strukturen sind Ausdruck einer sich den Gesundheitskräften und heilsamen Ressourcen zuwendenden Medizin. Eines ist heute allerdings mehr denn je greifbar: der Mensch kann nur gesunden in einer gesunden Umwelt und Mitwelt. Im Krankenhaus in Havelhöhe müssen wir Hitzekonzepte hinterlegen, für Patienten und Mitarbeiter. Ventilatoren, Kühlwesten, Lüftungsstandards, Begrünung von Gebäuden und Schattenmanagement auf dem Gelände sind plötzlich im wahrsten Sinne des Wortes brennende Themen. Die Erde fiebert, sie erstickt an schlechter Luft, an Plastikvermüllung selbst an entlegensten Orten. Sie droht durch den Verlust der Artenvielfalt und der Unterbrechung von globalen Kreisläufen ihre eigene Selbstregulation zu verlieren. Die Klimakrise fordert nicht nur allgemein ein Umdenken, sondern trägt bereits heute erheblich zu Erkrankungen mit steigender Todesfolge bei.

Tobias Esch, Professor für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung an der Universität Witten/Herdecke und Benno Brinkhaus, Professor für Naturheilkunde

an der Charité, erweiterten daher das Verständnis der Zusammenhänge in ihrem 2021 erschienenen Buch „Integrative Medizin und Gesundheit“ um den Aspekt der Gesundheit des Sozialen und der Erde:

„Integrative Medizin und Gesundheit‘ bekräftigt die Bedeutung der Beziehung zwischen Arzt und Patient, zielt auf die ganze Person ab, wird durch Evidenz informiert und bedient sich aller geeigneten therapeutischen, präventiven, gesundheitsfördernden oder Lifestyle-Ansätze, Fachkräfte und Disziplinen des Gesundheitswesens, um eine optimale Gesundheit und Heilung zu erreichen – Kunst und Wissenschaft des Heilens gleichermaßen hervorhebend. Sie basiert auf einer sozialen und demokratischen sowie natürlichen und gesunden Umwelt.“

Anthroposophische Medizin will hierzu beitragen, sich substantiell vertiefen, sich öffnen und vernetzen. In Zeiten knapper werdender Ressourcen – sichtbar an der aktuellen Krankenhausreform – braucht sie jedoch auch aktive Unterstützung von Patientinnen und Patienten, aus Wissenschaft und Politik und aus zivilgesellschaftlichem Engagement. Verantwortung für Mensch und Erde aus einem Verständnis ihrer geistigen Dimensionen zu übernehmen und einen Beitrag für globale Lösungen zu entwickeln, kann nur als gemeinsam ergriffene Aufgabe gelingen: als heilsamer Mainstream der Zukunft.

„Wenn der Kranke (...) einfach durch die Individualität des Arztes dahin gebracht wird, dass er empfindet, wie der Arzt vom Heilwillen durchsetzt ist, so gibt das beim Kranken einen Reflex, der dann vom Gesundwewillen durchsetzt wird. Dieses Aufeinanderprallen von Heilwillen und Gesundwewillen spielt eine ungeheuer große Rolle in der Therapie ...“

(R. Steiner, GA 316, 4. Auflage, S. 220)

## HAVELHÖHE – IHRE ANTHROPOSOPHISCHE KLINIK IN BERLIN

### Medizin nach modernstem medizinischen Standard:

- Onkologisches Zentrum, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gastroenterologie, Chirurgie und Plastische Chirurgie
- Intensiv-/Notfallmedizin und Kardiologie mit Herzkatheterlabor, Geriatrie, Psychosomatik, Schmerz- und Suchtmedizin
- Tageskliniken für Innere Medizin, Geriatrie und Psychosomatik

### Weitere Behandlungsschwerpunkte finden Sie auf unserer Website: [www.havelhoehe.de](http://www.havelhoehe.de)

### VORSORGE – BEHANDLUNG – NACHSORGE

### Havelhöhe bietet:

- anthroposophische Pflege und Zusatztherapien
- ein gesundheitsförderndes Speisekonzept
- einen nachhaltigen Ansatz (climate friendly hospital)
- zeitgemäße Zertifizierungen
- und eine besonders schöne Lage direkt an der Havel

Alles auf einem Campus, stationär und ambulant!

Kladower Damm 221, 14089 Berlin  
Tel.: 030/365 01-0, E-Mail: [info@havelhoehe.de](mailto:info@havelhoehe.de)



### HAVELHÖHE BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Werden Sie Patin oder Pate für einzelne Quadratmeter und sichern Sie ein Stück medizinischer Zukunft.

Ihre Patenschaft ist als Spende steuerlich absetzbar.

Unser Spendenkonto:  
gAG Havelhöhe  
DE 29 4306 0967 4017 7919 00

Scannen  
Spenden  
Zukunft sichern!  
[www.gag-havelhoehe.de](http://www.gag-havelhoehe.de)



## Das Waldorfkindertagenseminar Berlin

### Eine Bereicherung für den Erzieherberuf

(Is) Wenn Institutionen moderner werden, werden auch die kritischen Stimmen lauter. Aber: Man kann sie nutzen, um die eigene Tätigkeit zu hinterfragen und auszurichten. Das gelingt im Waldorfkindertagenseminar, so ist jedenfalls unser Eindruck. Und doch wüssten wir sehr gern, wie Lieselotte Henning und Uwe Lichtenknecker – zwei „Urgesteine“ der Waldorf-Landschaft im Bereich der Kindererziehung, Begründer und für lange Jahre Leiter dieses Seminars – stehen würden zu der Entwicklung, die seit 1989 dort stattgefunden hat, sowie auch in der 2005 gegründeten Freien Fachschule für Sozialpädagogik, quasi eine Tochter des „Unternehmens“. Das natürlich kein Unternehmen ist (auch wenn es wirtschaftliche Notwendigkeiten nicht kleiner Art gibt), sondern ein Ort, wo Menschen etwas unternehmen: un-



terrachten, begleiten, sich fortbilden usw. Die Arbeit für alle Seiten inspirierend zu erhalten, das klingt uns entgegen als Wunsch und selbstgestellter Auftrag, als wir Ende Juli d. J. für gut zwei Stunden bei Jeanette Fudickar willkommen sind zu einem Gespräch über das Waldorfkindertagenseminar, seine Angebote und Ziele.



Immer schon war der Impuls, nur eine berufsbegleitende Weiterbildung anzubieten: für bereits tätige Erzieherinnen und Erzieher im Kleinkind-, Vorschul- und Schulalter, die Interesse daran haben, die Waldorfpädagogik nicht nur kennenzulernen, sondern sie praktisch umzusetzen. Besonders 1989 gab es großen Bedarf, dass sich wenigstens eine der in neu gegründeten Waldorfkindertagenseminaren tätigen Personen auf diese Weise nachträglich qualifiziert. Das ist bis heute trotz des erklärten Ziels der Vereinigung der Waldorfkindertagenseminare, in jeder Gruppe einer Einrichtung eine waldorfpädagogisch qualifizierte Fachkraft zu beschäftigen, nicht immer so. Und aus Sicht der Menschen, die vor allem arbeiten wollen, ist auch verständlich, dass die Entscheidung für eine Zusatzqualifikation nicht so leicht getroffen wird. Diese dauert immerhin 2 ½ Jahre. Für das Seminar bedeutet das aber eine sinkende Nachfrage. Der Rückgang ist seit Jahren zu bemerken. Was dazu geführt hat, dass das Angebot der grundständigen berufsbegleitenden Weiterbildung überdacht und nachgeschärft wurde. War es bisher üblich, an einem Tag der Woche nach der Arbeit für mehrere Stunden in Präsenz vor Ort erscheinen zu müssen, zusätzlich ein Wochenende pro Monat am Seminar zu verbringen, und darüber hinaus drei Blockwochen im Jahr zu absolvieren – wofür die zur Verfügung stehenden Fortbildungstage, die vom Arbeitgeber rein rechtlich gewährt werden, nicht reichen –, so findet heute ca. 1/3 des Unterrichtes online statt. Vor allem der Abend mitten in der Woche kann jetzt von zu Hause aus wahrgenommen werden, unter neuem Namen: „Digitaler Mittwoch“. Das sorgt u.a. für einen längeren Nachtschlaf. Um trotzdem genug Unterricht in Präsenz zu haben, wurden pro Jahr 5 Freitage hinzugenommen, für die die Teilnehmenden von der Arbeit freigestellt werden. Aktuell liegen zwar auch unter diesen Neuerungen zu we-



nige Anmeldungen vor, der Kurs wird aber trotzdem starten. Und wie bei allen Weiterbildungen bietet auch und vor allem hier das Seminar an, dass man in gewissem zeitlichen Rahmen später dazustoßen kann. Um potenziell interessierte Menschen zu erreichen, ist die Geschäftsführerin Jeanette Fudickar inzwischen auf Instagram aktiv, dort stellt sie regelmäßig sogenannte „reels“ ein, Einblicke in die Arbeit, kurze, unterhaltsame und kreative Videos von 15 bis 30 Sekunden Länge. Außerdem wurde das sehr umfangreiche Curriculum einerseits den Zeiterfordernissen, andererseits auch den gestiegenen Anforderungen im Arbeitsalltag angepasst. So ist auf jeden Fall jetzt immer Medienpädagogik ein Fach, und neu und gern angenommen auch Stimmbildung. Das Sprechen und Singen beim Umgang mit den Kindern, aber auch die eigene Sprach-Gesundheit werden hier noch einmal neu und wesentlich in den Mittelpunkt gestellt, in Ergänzung des sowie schon immer künstlerisch ausgerichteten Stundenplanes mit Musik, Handwerk, Reigen, Sprachgestaltung usw. Diese freie Ausbildung ist getragen von der Vereinigung der Waldorfkindertagenseminare Deutschland sowie den Waldorfkindertagenseminaren



der Region Berlin-Brandenburg. Das Zertifikat, das man erwirbt, ist weltweit in den Waldorfeinrichtungen anerkannt. Wer sich also neu oder breiter aufstellen möchte aus seiner bisherigen Tätigkeit als Sozial-, Heil-, oder KindheitspädagogIn oder auch als pädagogisch interessierter Mensch (Tagesmutter, Tagesvater, Eltern), ist hier gut aufgehoben. Vielleicht suchen Sie aber auch nur Handwerkszeug für den Umgang mit den Bildern, die unter dem Begriff Neurodiversität zusammengefasst werden: Autismus, ADHS, ADS, FASD? Oder Sie interessieren sich für Heilpädagogik, sozioökonomische Bedingungen in der Familie, traumasensible Pädagogik, Frühförderung und damit zusammenhängende Problemfelder? Teilhabe, Inklusion – Vielfalt als Chance begreifen – diese Weiterbildung wird jetzt ab September (Beginn 24.9.) wieder angeboten. Sie musste aufgrund von neuen Rahmenbedingungen der Senatsverwaltung überarbeitet werden. Auch hier wird auf selbstorganisiertes Lernen (SOL) gesetzt, die online-Angebote sollen dazu ertüchtigen oder auch animieren. Die Präsenzzeiten finden nicht nur auf dem Campus in Schö-

neberg statt, mehrere Hospitationen werden einen Einblick in die Arbeit der Jugendamtsangebote und Therapieeinrichtungen gestatten. Nach neun Monaten ist man dann (hoffentlich) „FacherzieherIn für Teilhabe und Inklusion“ und hat sich neben den schon genannten Inhalten u. a. auch mit Heileurythmie und Gesprächsführung befasst. Diese Weiterbildung wird gut angenommen. Sie ist schon deswegen interessant, weil Kindergärten mit Personal mit dieser Zusatzqualifikation auch Kinder mit erhöhtem und wesentlich erhöhtem Förderbedarf betreuen dürfen und die diesen Kindern zustehende Förderung erst dann vom Senat erhalten können. Und natürlich wird so auch eine bessere Begleitung aller Kinder gesichert. In Berlin ist dieser Bereich durch die grundständige Erzieherausbildung nicht abgedeckt; auch von daher ist dieses Angebot besonders attraktiv. Hier ist es gleich noch mit waldorfpädagogischem Hintergrund versehen, was eine wirklich gute Gelegenheit ist, Menschen mit der Waldorfpädagogik bekannt zu machen. Einen anderen Aspekt greift die Weiterbildung „Praxismentoring“ auf. Praxismento-

ring ist gleich: Anleiten lernen. Ein Aspekt für den Bedarf an professioneller Begleitung von Auszubildenden ist die steigende Nachfrage für die Teilzeitausbildung. Eine erfolgreiche Praxisanleitung trägt in jedem Fall zur Attraktivität des pädagogischen Berufs bei. Es geht um Anleitungskompetenzen, auch um Qualitätssicherung: die eigenen Fähigkeiten mit relevantem Fachwissen und Methoden abgleichen und erweitern. Diese fünfmonatige Fortbildung hat bisher zweimal stattgefunden. Am 20. Februar 2026 geht sie mit überarbeitetem Konzept in eine dritte Runde. Die enge Verbindung mit den Inhalten der Freien Fachschule für Sozialpädagogik und des Seminars für Waldorfpädagogik soll die Theorie-Praxis-Verzahnung stärken. Interessierte sind eingeladen, sich Werkzeuge wie beispielsweise Methoden zur Durchführung

von Feedback- und Konfliktgesprächen zu erarbeiten, sowie ganz konkret Ausbildungspläne und eine Anleitungskonzeption zu erstellen. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Freien Fachschule wurde letztes Jahr die Weiterbildung „Gesunder Ganzttag“ aus der Taufe gehoben – so die Kurzform auf Flyern –, der längere Titel lautet: „Werde WaldorfpädagogIn in Ganzttagsschulen“. Die Ursprungsidee kommt aus der zertifizierenden Stelle, der Vereinigung der Waldorfkindergärten in Kooperation mit dem Bund der Freien Waldorfschulen. Berlin gehörte zu den Bewerbern, wurde als einer von fünf Standorten ausgewählt und hat ein für diese Umgebung passendes Konzept ausgearbeitet. Die Rahmenbedingungen sind somit bundesweit unterschiedlich, was für diejenigen, die eine

## Waldorfkindergarten-Seminar Berlin

### Praxismentoring-Qualifikation berufsbegleitend in 5 Monaten



Umfang: 66 UE, 5 Module

Lernform: 51 UE-Präsenz, 9 UE-Online, 6 SOL

Start: 20.02.2026 Abschluss: 26.06.2026

Kosten: 800€

Ort: Waldorf Campus, Monumentenstr. 13B, 10829 Berlin

Die kompetente Begleitung von Berufseinsteiger:innen ist ein wichtiger Faktor, um Pädagog:innen langfristig in ihren Betrieben zu binden. Erlerne Anleitungskompetenzen mit relevanten Fachwissen und Methoden. WIR VERBINDEN THEORIE UND PRAXIS.

[www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de](http://www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de)



solche Weiterbildung suchen, ein guter Aspekt ist. So kann das eigene Bedürfnis hoffentlich gut passende Nahrung finden. Am Berliner Standort ist man 18 Monate lang beschäftigt, der erste Durchgang ist gut besucht. Im Februar 2026 geht es dann direkt in die zweite Runde. Die Werbung dafür konzentriert sich aufs Berliner Umland, vor allem Horterzieher und -erzieherinnen möchte man gewinnen. Die Inhalte der praktischen Teile machen Lust auf mehr: Mahlzeitengestaltung mit Holger Van Raemdonck, Wildnispädagogik mit Mathis Hermann, Zirkuspädagogik mit Sylvia Ramp, Handpuppen- und Schattentheater. Aber auch Grundlegendes kommt nicht zu kurz. Diese sehr anfängliche Aufzählung ergänzt man sich am besten über die sehr informative Webseite.

Neben der Tatsache, dass die Freie Fachschule schon sehr bald nach ihrer Gründung sich auf die eigentliche (vorberufliche), staatl. anerkannte Waldorf-Erzieherausbildung in Vollzeit oder Teilzeit konzentrierte, ist eben diese Zusammenarbeit zwischen Waldorfkinderkulturseminar und Freier Fachschule ein Ausdruck des gemeinsamen Willens und

ein Merkmal des Standortes auf dem vielfältig genutzten Gelände in der Monumentenstraße in Schöneberg. Die Lehrkräfte sind in beiden Ausbildungen tätig, je nach Stundenplan treffen die Lernwilligen auf zwölf bis fünfzehn verschiedene Menschen, die begleiten und impulsieren.

Und es geht darüber hinaus. Im Jahr 2026 werden 100 Jahre Waldorfkinderkulturseminar gefeiert. Dafür gibt es einen eigens gegründeten Festkreis, der die Öffentlichkeitsarbeit, vor allem für die bestehenden Einrichtungen, intensivieren möchte. Ein handliches Magazin wird den deutlichen Mehrwert der Waldorf-Einrichtungen transportieren. Zu diesem Themenkomplex gehören auch Veranstaltungen, hier vor allem wiederum unter dem Dach der Freien Fachschule, die 2025/26 Fachtage anbieten wird – eintägige Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Der soziale Impuls der Waldorfpädagogik – Inklusion, Teilhabe und der Umgang mit Vielfalt“. In Planung ist außerdem ein Stand bei der Handwerksmesse, wo alle Kindergärten die Möglichkeit bekommen, sich und ihre jeweilige Arbeit zu präsentieren. Noch ist da aller-

dings Überzeugungsarbeit zu leisten. Nicht alle Kindergärten sind so öffentlich orientiert. Dem hilft seit letztem Jahr eine weitere Zusammenarbeit ein wenig ab. „Natürlich Handwerk“ heißt ein Festival, das ins Leben gerufen wurde von vier Mitarbeiterinnen beider Ausbildungsstätten: Jeanette Fudickar, Sylvia Ramp, Sabine Weicht und Kathrin Pionschek. Es ist dafür gedacht, den Campus zu beleben, muss sich aber selbst tragen, was letztes Jahr gelungen ist. Der Eintritt für das Event finanziert die dafür notwendigerweise eingerichtete Webseite und die übrigen Werbekosten. Die Organisatorinnen machen das ehrenamtlich nebenbei. Sie wünschen sich, dass die Waldorfpädagogik wieder mehr zum Leben erweckt wird. Dass das Mit-den-Sinnen-Tätigsein als tolles Erlebnis mit nach Hause genommen wird, dass Handwerk als Gegenkraft erlebt werden kann zu allem Sonstigen, das unseren Alltag bestimmt.

Begeisterung durften wir spüren, Begeisterung auch von der derzeitigen Geschäftsführerin, die selbst aus einer kreativen Richtung kommt, und eigentlich nicht vorhatte, am Schreibtisch zu enden. Jetzt stellt sie fest, wie viel Freiraum diese Tätigkeit gibt und mit welcher Leidenschaft man auch in diesem Bereich kreativ tätig sein kann – Fotos, Flyer, alles macht sie selbst – bzw. wie die Leidenschaft fürs Kreative hilft, diesen Raum kreativ zu ergreifen.

36 Jahre Waldorfkulturseminar, viele weitreichende, intensive Arbeitsfelder sind dazugekommen, wir freuen uns jetzt schon aufs „Vierzigjährige“. Vorher feiert die Tochter Freie Fachschule 20-jähriges Bestehen und setzt um, was von Anfang an ein Wunsch war: eine/n Namenspatron/in. Sie wird zur „Ute Craemer – Freie Fachschule ...“. Dazu passt die Ausrichtung des ersten Fachtages am 14.10. (zwei Tage vor der internen Jubiläumsfeier), der die Projekte von Ute Craemer in Brasilien in den Mittelpunkt stellt.

Fachtage als Möglichkeit der punktuellen Fortbildung und Vertiefung sind die logische Folge eines Impulses, der schon länger besteht und sich beim Waldorfkulturseminar „Kleine Themenreihe“ nennt. Einzelne Module, die innerhalb der verschiedenen Weiterbildungen einen Platz haben, werden gesondert angekündigt, um auch Menschen anzusprechen, die zunächst entweder nur an einem speziellen Thema Interesse haben oder aber sich ihre Fortbildung mehr persönlich zusammenstellen (und vielleicht auch nicht auf Zertifikate angewiesen sind). Oder aber einfach bestimmte Bereiche ihres beruflichen Alltags einmal ganz für sich vertiefen wollen, zum Beispiel ohne Kinder drumherum eine Gliederpuppe herstellen, unter guter Anleitung und in einem sozialen Raum, in dem Begegnung mit anderen Menschen auf vielen Ebenen, nicht nur der gerade ausgeführten Tätigkeit, stattfindet. Gute Gespräche sind garantiert.

Worüber sich ganz sicher auch Lieselotte Henning und Uwe Lichtenknecker freuen (würden). Fragen können wir sie nicht mehr, aber ihre immer positive Stimmung Neuem gegenüber, gepaart mit ihrer Treue zu gewonnenen Erkenntnissen lässt diese Vermutung zu.



■ **Leitungsteam: Ina von Mackensen, Holger Van Raemdonck** (beide päd. Ltg.), **Jeanette Fudickar**  
Träger des Waldorfkulturseminars Berlin ist die Waldorf-Bildungs-Seminar Berlin gGmbH  
[www.waldorfkulturseminar-berlin.de](http://www.waldorfkulturseminar-berlin.de)

■ Siehe auch die Fortbildungsseiten in diesem Heft

## Aufführungen von Phoenix Eurythmie Berlin – „Für Rudolf Steiner“

(Barbara Mraz) In der langen Vorbereitungszeit für den 100. Todestag Rudolf Steiners bewegte uns immer wieder die Frage, wie man diesen besonderen Moment so begehen kann, dass es nicht nur ein Rückblick in die Vergangenheit ist, sondern zu einem inneren Gegenwärtigsein führen kann. Was wir von Rudolf Steiner anvertraut bekommen haben, ist uns hoffentlich in all seinem großen Ernst und der hohen Verantwortung, die damit einhergeht, immer wieder aufs Neue bewusst. Was braucht oder erwartet Rudolf Steiner aber vielleicht heute und gerade jetzt von uns? Diese Frage lebte während der Suche nach einer würdigen Gestaltung für den 100. Todestag in uns.

Aus dieser Frage heraus entstand der Entschluss, für die Eurythmieaufführung zu diesem Anlass eine Gestaltung zu wählen, die von Rudolf Steiner selbst stammt und uns als Ensemble eine Schulung an den Ur-Quellen der Anthroposophie und der Eurythmie ermöglicht. Nach dem Brand des ersten Goetheanum schrieb Rudolf Steiner rückblickend: „Ich weiß ja auch, dass ich die Formen des Baues aus der Seelenverfassung heraus empfindend gestaltet habe, aus der mir auch die Eurythmiebilder kommen.“ Besonders kann man dies an seinen Eurythmieformen zu den Wochensprüchen des Seelenkalenders erleben. Diese wurden uns zur Grundlage für die entstandene Eurythmieaufführung „Für Rudolf Steiner“. Das Programm „Für Rudolf Steiner“ ist ein Versuch, eine Brücke zu bauen zwischen dem ausführenden Künstler und dem aktiv innerlich mitbewegenden Publikum, um gemeinsam in die lebendige Welt und ihre

wirkenden Wesen einzutauchen, die dem Menschen im christlich-rosenkreuzerischen Jahreslauf, der durch den Seelenkalender zu erleben ist, nahe kommen kann. Selten sind diese besonderen Sprüche heute in einem eurythmischen Abendprogramm zu sehen. Die Aufführung ist so gestaltet, dass zwischen den Wochensprüchen Toneurythmiestücke verschiedener Komponisten mit der Formgebung Rudolf Steiners gewählt sind, die die Stimmung des vorangehenden Spruches und seiner Jahreszeit aufgreifen oder den kommenden vorbereiten. Wir hoffen, dass durch dieses Programm etwas entstanden ist, was uns gemeinsam in die Welt hineinschauen lässt, die durch Rudolf Steiner einer geistigen Wirklichkeit abgelauscht und aus ihr heraus gestaltet ist und gleichzeitig in ein aktives Gespräch mit ihm selbst führen kann, im Sinne dessen, was er in Bezug auf das geisteswissenschaftliche Studium seinem Leser in der Philosophie der Freiheit ans Herz legt: „Man nehme doch ein solches Buch, wie dieses ist, wie ein Gespräch, das der Verfasser mit dem Leser führt.“

Beinahe ein Jahr wird dieses Programm hier in Berlin zu sehen sein, damit immer wieder die Möglichkeit entsteht, nochmals vertiefend in diese Formen und Gestaltungen hineinzuschauen, sie innerlich mitzubewegen, sie mitzuempfinden, sich mit ihnen zu verbinden. Am 15. November werden wir mit dem Programm in der Gemeinde der Christengemeinschaft im Prenzlauer Berg zu Gast sein, um mit Joachim Knispel und Guido Rosell auf „Die Gegenwart Christi im Jahreslauf“ zu schauen. Eine Woche später, am 22. November, wird

es dann nochmals eine Aufführung im Rudolf Steiner Haus geben – im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungsreihe „Michael und die Begründung der neuen Mysterien“ der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Vor dieser Aufführung werden wir durch eine Demonstration in die eurythmische Gestaltung der Wochensprüche einführen. Rudolf Steiner nannte seine eigenen Formen „Sinn-stiftend“. Am 27. Februar wird die letzte Aufführung dieses Programmes sein. Das Ensemble und die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, bemüht sich darum, dass für diese Darnière das Eurythmie-Ensemble aus Prag hinzukommen wird. Gemeinsam wollen wir dieses Programm dann ein letztes Mal auf deutsch und in der tschechischen Übersetzung aufführen. Sehr herzlich laden wir Sie ein den vertiefen-



den Weg durch diese drei Aufführungen aktiv zu begleiten, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Eine Plenumsgruppe im Berliner Arbeitszentrum

„Mit dem Herzen ist  
das Menschliche im Zusammenhang,  
mit dem Kehlkopf das Göttliche“

(Rudolf Steiner in GA 119, S. 268)

(Is) Für die Arbeit im und am Arbeitszentrum Berlin der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland ist seit geraumer Zeit vorgesehen, dass es ein „Organ“ gibt, das wahrnimmt, „was in der Region Berlin anthroposophisch vorgeht und welche Wünsche und Forderungen seitens der Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit an die anthroposophische Arbeit gestellt werden. Die Plenumsgruppe stellt sich zudem die Aufgabe, die anthroposophischen Zweige, Gruppen, Initiativen und Einrichtungen in der Region Berlin zu vernetzen“ (siehe Statut). Seit mehreren Jahren jedoch liegen diese Aufgaben brach, bis auf die Bemühungen

in diesem Mitteilungsheft, immer wieder mit verantwortlich Tätigen im Großraum Berlin ins Gespräch zu gehen und Initiativen und Arbeitsimpulse in Text und Bild vorzustellen. Worüber durchaus der eine Mensch mit dem anderen Menschen ins Gespräch kam. Einer Gruppe von Menschen erscheint es aber zunehmend notwendig, die Vernetzung, vor allem nach außen, wieder auf eine breitere Basis zu stellen. Leitend ist uns dabei der Gedanke, dass ein Umkreis erst ein Zentrum schafft, und das immer wieder neu, je nach Bewegung im Umkreis. Und dass dann das (für den Moment) existierende Zentrum weiterhin in erster Linie zur Wahrnehmung aufgerufen ist. Wir wollen damit die innere Richtung, die diese Arbeit hatte – anfangs getragen durch Elisabeth Biesenthal und Mitsreiter – neu aufgreifen. Diesen Impuls teilten wir der Mitgliedschaft am 22. März dieses Jahres mit. Seither ist unser Bemü-

hen leicht ausgebremst durch verschiedenste Notwendigkeiten innerhalb des Arbeitszentrums. Nichtsdestotrotz arbeiten wir weiter an der Findung von Terminen, von Themen, von Möglichkeiten der Begegnung mit Menschen, die uns nah oder auch fern stehen und hoffen, dass für das vierte Quartal dieses Jahres noch ein Termin für ein erstes öffentliches Treffen benannt werden kann, der dann auch ohne Veröffentlichung in diesem Heft viele Menschen erreicht.

Zur vorgesehenen „Verfassung“ eines solchen Kreises möchten wir hier einige wenige Punkte mit Ihnen teilen. Wesentlich scheint zu sein, dass wir miteinander anfänglich verstehen, dass zusammen arbeiten und „zusammenarbeiten“ zwei verschiedene Sachen sind, und das Erste, wenn es konstruktiv und mit der nötigen Offenheit geschieht, zu dem Zweiten führen kann, aber nicht muss, in vielen Fällen auch aus rein praktischen Gesichtspunkten heraus es nicht sollte. Zusammen arbeiten kann beginnen im Garten und nicht zu Ende sein beim Hausputz, es bedeutet auf geistigem Gebiet die gemeinsame Vertiefung in eine Fragestellung, eine Aufgabe auch. Und über den Austausch darüber Wege zu finden – zunächst nur zum Gegenüber – und Räume zu schaffen (leere), in denen sich etwas zeigen kann, das bisher niemand denken konnte (oder wollte). Wir wollen zu einem solchen Austausch einladen, und werden Rudolf Steiner dabei nicht „vor der Tür“ lassen, sondern dazubitten, mit Hilfe des von ihm schriftlich zu allen möglichen Themen Niedergelegten, zum Beispiel den Ausführungen in „Anthroposophische Leitsätze“. So also wollen wir zusammen arbeiten, zuhörend, sachlich streitend, und aber auch hören, in welchen Gebieten Menschen auf ihre jeweils eigene Art arbeiten, wo sie sich anschließen an die Impulse der Anthroposophie, wo es Hürden im Alltag gibt, wo man sich vielleicht auch Hilfe wünscht.

Es geht um Begegnung und Kontakt. Und es ist von der Konstitution her sehr nötig, dass sich möglichst viele der Interessierten auf eine regelmäßige Teilnahme einlassen. Nur so kann es sich ergeben, dass das zusammen Arbeiten perspektivisch erfolgreich (= fruchtbar) wird.

Derzeit ist von den Initiatoren nicht an monatliche Treffen gedacht, auch wenn das für eine fernere Zukunft ein wünschenswerter Zeitraum sein könnte und früher so gehandhabt wurde. Realistisch erscheint ein zwei- bis dreimonatiger Rhythmus, samstags für ca. 3 Stunden, mit entsprechendem Vorlauf in der Bekanntmachung. Initiatoren der „Wiederbelebung“ und verantwortlich für die Organisation und inhaltliche Arbeit sowie die Gesprächsführung sind nach Bekanntgabe in der Mitgliederversammlung: Birgit Grube-Kersten, Christine Nothacker, Ralf Neff, Karl-Reinhard Kummer, Linde Kummer, Stefan Kensity, Katja Meyer zu Heringdorf, Wolfgang Wagner, Christian Raasch, Lilia Sellier, Hans-Georg Portner.

#### SAMSTAG

Auf seine Vorstellungen und Gedanken achten:

Nur bedeutende Gedanken denken. Nach und nach lernen, in seinen Gedanken das Wesentliche vom Unwesentlichen, die Wahrheit von der bloßen Meinung, das Ewige vom Vergänglichen zu scheiden.

Beim Zuhören der Reden der Mitmenschen versuchen, ganz still zu werden in seinem Innern und auf alle Zustimmung, namentlich alles abfällige Urteilen (Kritisieren, Ablehnen), auch in Gedanken und Gefühlen, zu verzichten.

Dies ist die

«richtige Meinung».

Rudolf Steiner, „Für die Tage der Woche“, aus „Mantrische Sprüche, Seelenübungen II, GA 268

## Ein Zeitzeugenbericht

### Aufzeichnungen über Haft und Zwangsarbeit im Jahr 1941

(red/peter amsler) Das Schicksal von Manuskripten ist oftmals, in Schubladen zu liegen. So ist es bis vor Kurzem auch mit den 216 Seiten aus dem Nachlass Lola Jaerschky gewesen, auf denen sie ihre Hafterlebnisse im Gestapo-Gefängnis am Alexanderplatz sowie im Frauen-KZ Ravensbrück beschreibt. Es ist Gert Schupelius als Nachlassverwalter und Margrit Gunkel, Eurythmistin und Jaerschky-Schülerin, zu verdanken, dass dieser Zeitzeugenbericht in die Hände des Erzählverlags kam – und Peter Selg bereit ist, ein sachkundiges Vorwort beizusteuern.

Lola Jaerschky, 1902 geboren, verstarb am Neujahrsabend des Jahres 1991 – das ist nun über 30 Jahre her und dennoch ist die Eurythmistin und Lehrerin bis heute in Berlin gegenwärtig. Wie kaum eine andere belebte sie – als Mitgründerin des Rudolf Steiner Zweiges – nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges als Vortragende, Dozentin und Autorin bis ins hohe Alter die Anthroposophische Bewegung in Berlin. Worüber sie selten sprach: zwischen 1933 und 1945 war sie Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Zwei Aspekte ihrer Persönlichkeit führten zu Biografiebrüchen: Lola J. galt aufgrund der von ihr so geliebten Mutter Rosa Zacharias-Jaerschky im nationalsozialistischen Sinn als „Halb-Jüdin“ und sie war, was schwerer wiegt, als Anthroposophin verdächtig, nicht mit der nationalsozialistischen Weltanschauung übereinzustimmen und somit ab Kriegsbeginn 1939 die „innere Front“ zu gefährden.

Noch bevor sie 1935 rechtlich als „jüdischer Mischling ersten Grades“ eingestuft wurde, gab sie 1934 ihre Unterrichtstätigkeit an der



Rudolf Steiner Schule in Dahlem auf, um den Erhalt der Schule zu ermöglichen. Diese Entscheidung fiel „nach schmerzhafter Diskussion“. Für die Schule bedeutete das nur einen Aufschub der Schließung, bis 1938. Jeden Samstagabend hatte sie „vom Literarischen u.a. ausgehend“ (Erich Weismann) in der Praxis ihres Vaters Paul Jaerschky – der weithin als anthroposophischer Arzt in Berlin verehrt wurde – zu offenen Abenden eingeladen, „gleichsam unter seinem Schutz“. Sie eröffnete so einen klandestinen Raum, in dem Anthroposophie gepflegt werden konnte, denn bereits im November 1935 war die Anthroposophische Gesellschaft von der Gestapo wegen ihres „staatsfeindlichen und staatsgefährlichen Charakters“ verboten worden. Als Rudolf Heß, ein „stiller Förderer“ der Anthroposophie unter den Nazis, im Mai 1941 seinen Flug nach England unternahm und beim Regime in Ungnade fiel, kam es zu Beschlagnahmungen und Verhaftungen. Im Juni 1941 ging das Regime mit der „Aktion Heß“ gewaltsam gegen „Geheimlehren und sogenannte Geheimwissenschaften“ vor. Nachdem eine Person aus dem Samstagabend-Kreis leichtsinnig anderen von der dort stattfindenden Arbeit erzählt hatte, kam es zu

einem ersten Übergriff: Während der Trauerfeier für ihren verstorbenen Vater versuchte die Gestapo eine Razzia im Hause Jaerschky, „zog dann aber enttäuscht ab, als sie von der Trauerfeier erfuhr. Wir waren gewarnt“ (Erich Weismann). Und doch: Ein zweites Mal kam die Gestapo ins Haus. Sie und andere, darunter die Lehrer Erich Weismann, Lotte Ahr und Ernst Weißert, wurden am 9. Juni 1941 für einige Monate in „Schutzhaft“ genommen. Aus dem Gestapo-Gefängnis wurde Lola Jaerschky dann zu Michaeli des gleichen Jahres nach Ravensbrück überführt. Die Zeit in Gefangenschaft ermöglichte es ihr, ihre Umgebung in ganzer Tiefe wahrzunehmen und immer wieder liebend einzugreifen. Ein Jahr vor seinem Tod hatte Paul Jaerschky begonnen, seiner Tochter die „Briefe an meine Patienten“ zu diktieren, in denen er über sechzig Krankenschicksale, Behandlungswege und seine Einsichten über die Bedeutung ihrer Schicksalswege schilderte. So vorbereitet beschrieb auch Lola Jaerschky später ihre Mitgefangenen, den Alltag in Haft und Lager und auch ihre Peiniger in großer Klarheit – sowie ihre Gedanken, Träume und Visionen. Insbesondere, wie sie immer wieder versuchte, die Zeiten größter Not in ihren geistigen Entwicklungsweg zu integrieren: den Verlust jeglichen Eigentums, das langwierige Stehen beim Appell, Kälte und Nässe, unzureichendes Essen oder gar das Fehlen jeglicher Nahrung, schmutziges Trinkwasser, mangelnde Hygiene und wiederkehrende Schreie, Schläge und sadistische Bestrafungen. Das diktierte Reglement ließ sich nicht einhalten, was wiederum neue Schikanen nach sich zog. Die Sehnsucht nach einem „echten Gespräch“, nach Austausch und Begegnung konnte sie bei den kommunistischen Mitgefangenen stillen. Sie hatten Überzeugungen und waren wie sie dazu bereit, für diese übers Äußerste hinauszugehen.

Unter den schwierigen Haftbedingungen erkrankte sie aber schon bald an Tuberkulose. Damit war sie für die Zwangsarbeit untauglich. Dennoch musste sie zusammen mit anderen Frauen ein Strickpensum erfüllen. „Strickerinnen gelten als Ausschuss; da sie keine anspruchsvolleren Arbeiten verrichten als das Stricken von Strümpfen, gibt es auch keinen ordentlichen Platz für sie“, heißt es im Zeugnis einer Mitgefangenen. Ende 1941 konnte ihre Hausärztin bei Admiral Wilhelm Canaris erreichen, dass Lola J. aus ihrer KZ-Haft entlassen wurde. Sie blieb in der Folge in Berlin bei ihrer Mutter. Beide wurden später von Mutter und Tochter Schoenberner zwischen September 1944 und April 1945 am Deisterpfad 31 in Berlin-Zehlendorf versteckt gehalten. Schon in „Schutzhaft“ und im KZ wurde sie von Anna Schoenberner aus fingierten Gründen besucht; Lola Jaerschky erwähnt sie in ihrem Bericht wohlwollend als „die freundliche Sekretärin“. Die Schoenberners wurden posthum für diese und weitere Hilfsleistungen von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechte unter den Völkern“ gewürdigt. 1966 sprach Lola Jaerschky zum ersten Mal öffentlich über diese Erlebnisse: Während einer Oberstufen-Fahrt hielt sie einen Vortrag mit dem Thema „Das Wesen des Bösen“ und las aus diesem Anlass ihren Schülern auch aus ihrem Manuskript vor. Nun soll und darf dieses als Buch erscheinen. Claudia Törpel und Peter Amsler sorgten zwischenzeitlich für die Abschrift des Manuskripts und für das Lektorat. Wer möchte, dass dieses Erinnerungsprojekt und die dahinterliegende Botschaft von Geistesmacht und Widerstandskraft weite Verbreitung findet, ist herzlich eingeladen, dieses mit einer Zuwendung über die Crowdfunding-Plattform „Gofundme“ zu unterstützen:

■ <https://gofund.me/af0e40f3>

## Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Selbstgestaltung und Anpassung

Wollten Sie schon immer mal loslassen beim Lesen? Und trotzdem keinen Roman zur Hand nehmen? Hier ist die Gelegenheit: ‚Selbstgestaltung‘ und ‚Anpassung‘, zwei Begriffe, die schnell gefüllt sind, noch bevor ich sie zu Ende gelesen habe. Ein Gegensatzpaar? Im Sinne von gut und schlecht? Und was ist das „Dazwischen“?

Henning Köhler verfolgt in diesem für den Druck überarbeiteten Vortrag ein Ziel, letztlich geht es um „gelingende Biografiearbeit“. Das gibt er lange nicht preis, bzw. benennt es so nebenbei, dass es zunächst nicht ins Gewicht fällt. Stattdessen nimmt er den Denker, den Sucher, die Mutter, die Lehrerin, vielleicht auch die Großeltern mit auf eine Reise zu einem Lebensquell. Selbstgestaltung wird in diesem Kontext zur Grundlage des Menschseins überhaupt und Anpassung ist nicht immer das Gegenteil. Aber: nicht Selbstgestaltung im Sinne von Selbstoptimierung und Selbstfürsorge, sondern als Fähigkeit, was etwas ganz anderes ist. Köhler geht es nicht um etwas Äußerliches. Das kleine Kind erkämpft und bewahrt sich diese Fähigkeit durch Trotzen. Hätten Sie das gedacht? Wie nebenbei purzeln einem Erziehungs- und Beziehungserkenntnisse in den Schoß. Ein tröstliches, ein praktisches Buch. Und so handlich. Zum immer-wieder-Lesen, weil nach der ersten Lektüre dieser 30 Jahre jungen Gedanken zwar ein großes Gefühl der Zuneigung zu der Thematik gewachsen ist, aber die Antwort auf die Frage: „Wer ist das eigentlich, der da nach sich selbst fragt?“ sich noch lange nicht selbstverständlich einstellt. Henning Köhler nennt sie die biografische Kernfrage. Und weist damit auf einen Prozess: „Wenn wir unsere Grundlagen ins Wanken bringen, dann können wir sie auch gleichsam neu erschaffen.“

„Diese Instanz, von der ich sprach, ist eine gestaltende und in der Gestaltung sich selbst erkennende.“ „Die Biografie ist die Summe alles Selbstgeschaffenen im Leben, einzig und nur das. Das muss man sich merken.“



Henning Köhler,  
**Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Selbstgestaltung und Anpassung**

Verein für Anthroposophisches Heilwesen e.V., erschienen: 1995  
Taschenbuch, 79 Seiten  
ISBN 978-3926444-24-0  
antiquarisch zu finden

## Eurythmie und Vortrag am 200. Geburtstag von Conrad Ferdinand Meyer

(red/hpf) C. F. Meyer, der am 11.10.1825 geboren wurde, starb am Ende des 19. Jahrhunderts, unmittelbar vor dem Öffentlichwerden der Anthroposophie. Er gehört zu den Individualitäten, die Rudolf Steiner 1924 in seinen Karmavorträgen – einem Bilderbogen mehrerer Inkarnationen verbindender Lebenswege – beispielhaft erwähnt, um eine konkrete Empfehlung für die Einmaligkeit jedes Menschen und den Erfahrungsreichtum in jeder Biographie zu wecken, als Gegenentwurf zu zunehmender Kollektivierung der Menschheit. C.F. Meyer erscheint hier als einer der seltenen voranthroposophischen Anthroposophen. Ein Blick in die Seele des 64-jährigen Dichters unterstreicht dies: „Durchgemacht in den letzten Jahren habe ich mehr als ich je eingestehen werde. Was mich hielt, war eigentlich ein Seelenwanderungsgedanke, ich sagte mir, du hast offenbar in einem früheren Dasein etwas Frevles unternommen. Da sprach das Schicksal: dafür soll mir der Kerl auf die Erde und ein Meyer werden. Beides muss nun redlich durchgelitten werden, um wieder in eine bessere Lage zu gelangen.“

Was in seinem Werk als zarte Tendenz zum Erleben des Übersinnlichen im Sinnlichen lebt, wollen wir am Jubiläumstag thematisieren. Durch die Eurythmie kann es in besonderer Weise erlebbar werden. Die Anregung aufgreifend, die von der Eurythmistin Anneliese Lorenz stammt, widmet sich das „KreuzbergerBodenpersonal“, eine eurythmische Freizeitgruppe in Berlin unter der Leitung von **Birgit Hering**, zusammen mit der Rezitatorin **Christiane Görner** Gedichten von Meyer. Diese sind eine Fundgrube für das Studium eurythmischer Prozesse. Starke, konsonantisch geprägte Naturbilder, verbunden mit der Möglichkeit, seelisch ganz in die Stimmung

einzutauchen. Manchmal ist die seelische Bewegung als Naturvorgang wichtiger als das Geschehen rundum. Der Abend wird abgerundet mit einer biographischen Betrachtung C.F. Meyers durch **Hans Paul Fiechter**. Wir nehmen Sie gerne mit auf unsere Reise nach innen und außen am **11.10.** im Rudolf Steiner Haus. Zur Vertiefung, vorher oder nachher: Hans Paul Fiechter: „Helle Bilder auf dunklem Grund“, Zeitschrift „Die Drei“ (Heft 4/2025, S.27–42)

■ Siehe Kalender,  
Seite 39/40

## Klimakrise – welches Bewusstsein braucht es?

(agid/red) Anders denken und wirksam handeln für den Wandel: Die stetig wachsende ökologische und vor allem auch soziale Krise stellt eine große Bedrohung für Erde und Mensch dar. Wie im Zeitraffer vollziehen sich soziale und politische Veränderungen. Sie zeigen deutlich, wie eng verknüpft ökologische, soziale und individuelle Fragen sind. Auf eine gewisse Weise tut sich im öffentlichen Diskurs ein Spalt auf zwischen der Betrachtung der ökologischen Frage und derjenigen von sozialen und individuellen Fragen. Damit sinkt bei vielen eine Hoffnung auf Zukunft. Die Reaktionen darauf reichen von Wut über magisches Denken und Regression bis zu Resignation. Das Verständnis dieser komplexen Problematik braucht einen Wissenschaftsansatz, der nicht reduktionistisch sein kann. Und darüber hinaus eine Psychologie, die ein Konzept hat für eine Verbundenheit des Menschen mit der Natur, ohne ihn auf ein reines Naturwesen zu reduzieren. Am **7.10.** um 19.30 Uhr können Sie in der Freien Waldorfschule Berlin Mitte e.V., Weinmeisterstraße 16, teilnehmen an einem Gespräch, das unter der Fragestellung steht:

„Was für ein Bewusstsein braucht globale Transformation?“ Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Anthroposophie im Gespräch", die von der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland organisiert wird, sind eingeladen: **Prof. Hans Joachim Schellnhuber**, einer der renommiertesten Klimaforscher, und **Stefan Ruf**, ein in der Anthroposophie verwurzelter Autor, Arzt und Psychotherapeut. In dem von **Dr. Jens Heisterkamp** (Verlag Info3) moderierten Dialog werden die beiden/drei versuchen, von einer Gegenwartsanalyse zu möglichen Zukunftsperspektiven zu kommen. Ausführlicher können Sie sich über den Ansatz dieser Veranstaltung und die teilnehmenden Personen im „mittendrin“ 3-25 informieren, jederzeit online einsehbar unter [www.agberlin.de/mittendrin/](http://www.agberlin.de/mittendrin/)

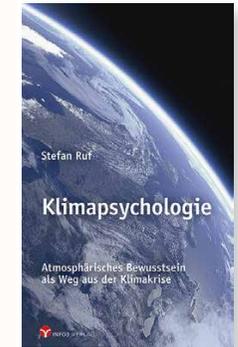
■ Siehe Kalender Seite 37

## Tagung in Potsdam: „Prozessgestaltung von sozial-ökologischer Transformation in sozialen Einrichtungen“

(mj/red) Wie können wir in der aktuellen Situation, in der die Ökologische Frage immer weniger Aufmerksamkeit bekommt, an diesem Thema dranbleiben?

Wie schaffen wir eine gesunde Atmosphäre im Sozialen und Ökologischen? Mit diesen Fragen will sich die Tagung „Prozessgestaltung von sozial-ökologischer Transformation in sozialen Einrichtungen“, die die **Mäander Jugendhilfe** am **7.11.** und **8.11.2025** ausrichten wird, beschäftigen. Am **7.11.** geben wir ab 15 Uhr Einblicke in den seit 2018 stattfindenden Prozess der Klimatransformation der Mäander Jugendhilfe gGmbH und nähern uns dem Thema der Aktualität der ökologischen Frage. Am **8.11.** wollen wir im Seminarzentrum „Treffpunkt

## Die Bücher zur Klimakrise



Stefan Ruf, **Klimapsychologie**  
280 Seiten, Klappenbroschur  
€ 19,90 ISBN 978-3-95779-109-2

Die Bedrohung durch die Klimakrise liegt offen vor uns, die meisten Fakten sind bekannt. Warum schaffen wir es trotzdem nicht, die nötigen Konsequenzen für unser Verhalten zu ziehen?



Reinald Eichholz, **Die Natur verhandelt nicht**  
180 Seiten, Klappenbroschur  
€ 16,90 ISBN 978-3-95779-223-5

Reinald Eichholz plädiert dafür, die Natur eigenständig als Trägerin von Würde und Rechten anzuerkennen und fordert eine entsprechende Erweiterung des Grundgesetzes.

Die Bücher aus dem Info3 Verlag erhalten Sie bei diesen beiden Buchhandlungen in Berlin:

**Braun & Hassenpflug**, Fischerhüttenstr. 79  
14163 Berlin, Tel.: (030) 802 93 04

**Gipfpunkt & Komma**, Kladower Damm 221  
14089 Berlin, Tel.: (030) 67920975

Oder hier online bestellen: [www.info3.de](http://www.info3.de)

Telefon: 069 - 58 46 47  
eMail: [vertrieb@info3.de](mailto:vertrieb@info3.de)

Freizeit“ in Potsdam ganztägig gemeinsam arbeiten. Nach einer kreativen Einstimmung folgen Impulsvorträge und Workshops zu den Themen Ernährung, Energie, Förderung und Finanzierung, „Liebe zu den Dingen“ (Konsum und Abfall).  
Zur Kunstperformance, die den Tag ab 19 Uhr abrundet, sind auch externe Besucher sehr herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Rückfragen.

veranstaltung@maeander-akademie.de  
www.maeander-akademie.de/  
klimatagung.htm.

## Workshop zur dramatischen Eurythmie mit Bettina Grube

(ab/red) 1920 wies Rudolf Steiner in einer Ansprache dringlich auf die Notwendigkeit der Entwicklung der dramatisch-eurythmischen Bewegung hin. Zu Lebzeiten Steiners konnte dies nur sehr anfänglich geschehen. Was können wir unter dramatischer Eurythmie verstehen? Welche Angaben Rudolf Steiners können Inspirationsquelle für die Gestaltung einer dramatischen Rolle sein? Dramatische Eurythmie ist die eurythmische Darstellung von Menschen, Wesen oder Tieren, die sich im Dialog oder Monolog befinden oder beschrieben werden. Das einander Näherbringen von Schauspiel und eurythmischer Gestaltung soll Thema des Workshops mit **Bettina Grube** sein. Dafür gibt es viele eurythmische Angaben, einigen werden wir uns widmen.

Bettina Grube hat eine Sprach- und Schauspielerausbildung, sowie ein Eurythmiestudium absolviert. Einige Stationen auf ihrem vielfarbigem Berufsweg sind: Eurythmie Bühne Hamburg, Ashdown Eurythmy in England, Mitbegründerin des Mondensembles und Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen.

Als Künstlerin und Regisseurin entwickelte sie weltweit zahlreiche Eurythmietheater-Projekte.

Das Ensemble EurythmieBerlin lädt alle EurythmistenInnen und StudentInnen ein zur Begegnung und gemeinsamen Arbeit am Wochenende **11./12.10.** in der Annie-Heuser-Schule.

■ Näheres siehe Kalender,  
Seite 38/39

## Neue Fortbildungsreihe für eine Vertiefung der christlichen Jahresfeste

(bm) Am **10./11.10.** wird unter der Leitung von **Barbara Mraz** eine neue Fortbildungsreihe zur Vertiefung der christlichen Jahresfeste beginnen. Zwei Mal im Jahr werden wir uns in den Räumlichkeiten des Rudolf Steiner Hauses dieser Thematik zuwenden. Angesprochen sind vorwiegend Eurythmisten und Eurythmiestudenten, aber auch fortgeschrittene Laien sind herzlich willkommen!

Rudolf Steiner hat die Eurythmie ganz wesentlich in die Erneuerung und in die Gestaltung der christlichen Jahresfeste einbezogen und sie mit einem reichen Spruchgut und Eurythmieformen beschenkt. Er hat immer wieder darum gebeten, dass seine Vorträge durch die Eurythmie eingeleitet werden. Es war ihm eine dringende Notwendigkeit, gerade auch nach dem Brand des ersten Goetheanumbaus, dass der christliche Jahreslauf von der Geisteswissenschaft neu durchdrungen in das Bewusstsein der Menschen aufgenommen wurde und wird. Heute erscheint dies noch wesentlich notwendiger als das vor 100 Jahren der Fall war. Die alten Formen tragen schon lange nicht mehr und der Mensch ist aufgerufen, sich aus einem bewussten Willensentschluss dem Geheimnis der einzelnen Feste zu nähern

und sich auf den Weg zu machen, ein Mitarbeiter und Gestalter dieser wesentlichen Höhepunkte im Jahr zu werden, sowohl im eigenen inneren Erleben als auch in dem, was zu einer neuen Geistgemeinschaft führen kann. Durch das Spruchgut Rudolf Steiners wie auch durch weitere Texte verschiedener Dichter, die das Fest und seine innere Substanz dem Menschen nahe sein lassen können, nähern wir uns inhaltlich und künstlerisch dem jeweiligen Fest an. Im Oktober wenden wir uns dem Michaelfest zu, im April 2026 dem Osterfest, Himmelfahrt und Pfingsten, und im November 2026 beschäftigen wir uns mit dem Totengedenken. Weiteres folgt 2027.

Jede Fortbildungseinheit wird für sich stehen. Gleichzeitig wird es durch den ganzen Reigen einen inneren roten Faden geben, der sich immer weiter fortsetzen wird in der Hoffnung, dass ein Ganzes entstehen kann.

## Herbst-Ausstellungen

(mp/red) „Auf der Suche nach dem Geiste und dem Wesen in den Dingen“ ist das Thema der Ausstellung, die noch bis zum 22.10. im Rudolf Steiner Haus Werke von **Christiane Felgenhauer** zeigt: „Die Kunst war immer mein Begleiter (...) Meine Bilder und Plastiken sind der Spiegel der Außenseiten meines Innenlebens.“

Danach wandeln sich die Wände wieder und das neue Thema heißt: „Keimen im Verborgenen“.

„Alles beginnt mit der Sehnsucht...“, so tönt es in einem Gedicht von Nelly Sachs... Unsere suchende Seele führt uns auf dem Lebensweg, führt uns zu unseren Lebensaufgaben, führt uns zu Menschenbegegnungen und führt uns zu uns selbst. Dieses war leitend für die Ausstellungsidee der Kunsttherapeutin **Alexandra Hauck** (Berlin) mit ihren



Alexandra Hauck, „Keimen im Verborgenen“,  
Mischtechnik

Gefährten **Elisabeth Maria Siebierski** (Süddeutschland) und **Peter Bauer** (Slowakei). Kennengelernt haben sich die drei 2024 im Kunststudienjahr am Goetheanum. Sie zeigen Zeichnungen, Bildwerke und Plastiken aus ihrem künstlerischen Schaffen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, das „Kollektiv NOOVUM“, welches 2020 in der Coronazeit von Waldorfschülerinnen gegründet wurde, kennenzulernen und einiges über ihre Jugendimpulse im Künstlerischen wahrzunehmen.

Herzlich willkommen zur Vernissage am **25.10.** ab 18 Uhr mit Lyrik, Musik, Gesang und Gespräch.

## Das Verhältnis des Menschen zum Bösen in den neuen Mysterien

(uf) Am **31.10./1.11.** lädt der Johanneszweig erneut zu einem Vortrag und Seminar mit **Vicke von Behr** in die Emil Molt Akademie auf dem Waldorf-Campus in Schöneberg ein.

Nach dem Blick auf die Entwicklung von den alten zu den neuen Mysterien im März dieses Jahres, soll diese Thematik fortgesetzt werden, wobei nun der Schwerpunkt auf den neuen, den Ich-Mysterien liegt. Wenn aus eigener Verantwortung und Freiheit des einzelnen Menschen die Verbindung zur göttlich-geistigen Welt gesucht wird, dann beginnen die Prüfungen, die Versuchungen auf dem Weg. Welche Kräfte und Wesen gilt es zu erkennen, welche Illusionen und Zerrbilder müssen durchschaut werden? Es wird weniger um letztgültige Antworten auf diese Fragen gehen, als vielmehr um eine bewusste Annäherung.



Kaspar Hauser  
(1812–1833)

Gemälde von  
Johann Lorenz  
Kreul, 1830

### Kaspar Hauser und die zukünftige Kultur Philadelphias

(red) Zu einem Tagesseminar am **8.11.** mit **Eckart Böhmer**: „Als die Menschheit im 19. Jahrhundert in eine kritische Phase der Geistesferne geraten war, trat Kaspar Hauser in Erscheinung, um anhand seines, wie weit aus der Vergangenheit kommenden Wesens, den Menschen zu erinnern an seine eigentliche Herkunft, an seine eigentliche Identität. Und es war Rudolf Steiner, der darauf verwies, dass Kraft des Opferweges des „Kindes von Europa“ Größtes bewahrt hat werden können, die „Verbindung der Geistigen Welt zur Erde“. Dadurch vermochte Kaspar Hauser die Epoche der Bewusstseinsseelenentwicklung aufrecht zu erhalten, sowie darüber hinaus aber auch entscheidende Impulse zu setzen einer künftigen Zeit der wahren brüderlichen und schwesternlichen Liebe, die in der Apokalypse des Johannes den Namen Philadelphia trägt. Gerade er, der der Inbegriff des Vereinzelten und der „in der Welt verlorenen Seele“ ist, vermag uns Beistand zu sein, auf dem Wege zukünftiger Gemeinschaft!“ (Eckart Böhmer)  
Das Seminar gliedert sich in drei Vorträge, zwei Einheiten für Fragenbeantwortung und Gespräch, und als Mitte-Stück nach der Mittagspause Lyrik von und zu Kaspar Hauser. Eckart

### Rudolf Steiners Hoffnung auf ein neues Michaels-Fest

(chrl/red) Rudolf Steiner lag die Neueinrichtung eines Michael-Festes am Herzen. Es sollte aus einem umfassenden, kosmisch erweiterten, wissenschaftlich, religiös und künstlerisch fundiertem Geist-Erleben gestaltet werden. Das ist ausführlich nachzulesen in seinem Berliner Vortrag vom 23. Mai 1923, dem letzten, den er in der Potsdamer Straße in Berlin gehalten hat, enthalten in GA 224.

Wie Rudolf Steiner selbst in seinem Roten Fenster – dem West-Fenster des Goetheanum-Bau –, danach Karl Thylmann in seinem Holzschnitt und später noch Margarita Woloschin 1935 in einer großen, eurythmisch bewegten Darstellung dem Michael-Thema je zu entsprechen suchten, möchte der Vortrag von **Christa Lichtenstern** am **31.10.** zeigen. Dabei gilt es auch, die unterschiedlichen ikonographischen Bildtraditionen zum Erzengel Michael im Osten mit den Ikonen und im Westen die bevorzugten Darstellungen von Michael als Kämpfer mit dem Drachen und als Seelenwäger in den Blick zu nehmen.

Böhmer ist Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele in Ansbach, Theaterregisseur, Referent und Autor. 2016 gründete er den Kaspar-Hauser-Forschungskreis im Karl König Institut für Kunst, Wissenschaft und soziales Leben e.V. mit Sitz in Kleinmachnow.

[www.kaspar-hauser.info/festspiele/](http://www.kaspar-hauser.info/festspiele/)  
<https://www.kaspar-hauser.net>

■ Siehe Kalender, Seite 45

### Doppelte Buchführung als Instrument der Bewusstseinsseele

(af) Die Doppelte Buchführung, ein Buch mit sieben Siegeln oder ein wunderbares Wahrnehmungs- und Gestaltungsinstrument für den denkenden Menschen? Von Johann Wolfgang von Goethe als eine der ‚schönsten Erfindungen des menschlichen Geistes‘ bezeichnet, wird die Doppelte Buchführung in der Gegenwart häufig als langweilig und unverständlich oder gar überflüssig wahrgenommen. Dabei ist sie ein unverzichtbares Werkzeug im Umgang mit allen kleinen und großen Fragen des Wirtschaftslebens. In einem Einführungsseminar ab **5.11.** werden von **Andreas Fecke** in einfachen Übungen Soll und Haben, Forderungen und Verbindlichkeiten als Möglichkeiten der Bewusstseinsbildung dargestellt, um ‚Seelensicherheit‘ (Benediktus Hardorp) im Umgang mit Zahlen und Geldbewegungen gewinnen zu lernen.

■ Siehe Kalender Seite 44/60

### Vorträge zur Erziehung

(aw) Durch den Libertas-Zweig Berlin soll eine Reihe von Vorträgen zum Thema Anthroposophie im Elternhaus in diesem Herbst

und im folgenden Jahr gestartet werden, die auf eine Initiative von anthroposophischen Elternhäusern zurückgeht, die zum Freundeskreis des neuen Zweiges gehören.

Frau **Dr. Michaela Glöckler**, langjährige Leiterin der medizinischen Sektion, wird diesen Reigen mit einem Vortrag zum Thema: „Anthroposophische Erziehungskunst im Elternhaus“ am **8.11.** beginnen, der jedoch dankenswerterweise vom Arbeitszentrum Berlin in größerem Rahmen veranstaltet wird.

Es war Frau Dr. Glöckler immer ein Anliegen, auf die heilenden Wirkungen der anthroposophischen Erziehungskunst und ihre Methoden aufmerksam zu machen. Dadurch kann auf eine gesunde Entwicklung im Kindes- und Jugendalter hingearbeitet werden. Sie setzte wertvolle Beiträge in Vorträgen viele Jahre auf Fachtagungen, wie z.B. in Herdecke und an vielen internationalen Tagungen. Die Reihe wird durch einen Vortrag von **Valentin Wember** am **12.12.**, langjähriger Waldorflehrer u.a. für die Oberstufe, fortgesetzt.

### Vortrag und Übungsseminar mit Laszlo Böszörményi

(red/lb) Am **14.** und **15.11.** ist **Laszlo Böszörményi** zu Gast im Rudolf Steiner Haus. Er war Schüler von Georg Kühlewind und hält seine Seminare ganz im Geiste dieser Schule. Sein Vortrag am Freitag trägt den Titel „Lüge und Wahrheit“.

„Das ursprüngliche einheitliche, kindliche Bewusstsein lebt noch im Element der Wahrheit, der Aletheia (mit dem Ausdruck des Johannes Evangeliums) – es kann gar nicht lügen. Das dualistische Bewusstsein, das die Voraussetzung für das Entstehen des Selbstbewusstseins und damit auch für die Freiheit ist, kann lügen – und tut es auch. Heute sind wir mit den Konsequenzen des permanenten Lügens

schmerzhaft konfrontiert. Der freie Mensch kann wählen, ob er in der Lüge bleibt oder aus eigener Kraft zum einheitlichen Bewusstsein – zum Leben in der Wahrheit in der Meditation – zurückkehrt. Tut er das nicht, so hat er schon gelogen – vor allem hat er sich selbst belogen.“ (L. B.)

Zum Übungsseminar am Samstag: „Zuerst machen wir einfachere Übungen, mit dem Ziel, die Grenzen des gegebenen Bewusstseins abzutasten und unsere Aufmerksamkeit zu reinigen und zu stärken. Im zweiten Teil des Seminars wollen wir anhand eines kurzen meditativen Textes Meditationsübungen durchführen.“ (L. B.)

■ Siehe Kalender, Seite 47



**Reto Andrea Savoldelli**

**Buchvorstellung,  
zwei Vorträge,  
eurythmische Hinweise**

(red/ras) „Man sucht mit der Poësie, die gleichsam nur das mechanische Instrument dazu ist, innere Stimmungen und Gemälde der Anschauungen hervorzubringen, – vielleicht auch – geistige Tänze. – Poësie = Gemütererregungskunst.“ (Novalis)

Am Wochenende **15./16.11.** ist **Reto Andrea Savoldelli** zu Gast im Rudolf Steiner Haus, Autor des Buches „Novalis und die Anthroposophie – zur letzten Ansprache Rudolf Steiners“, das im Nov. 25 in 2. Auflage erscheint. Jeweils vormittags um 11 Uhr lädt er ein zu „eurythmologischen Übungen“.

„In zahlreichen Fragmenten, die Novalis als logologische überschrieb, suchte er dem innersten Grund, welcher Logik logisch macht, nachzuspüren und dem dabei seelisch Beobachteten gedanklich-sprachlichen Ausdruck zu verleihen. Entsprechend ist Eurythmologie keine neue Eurythmie, sondern versucht die neue Bewegungskunst, welche die Krise noch nicht ganz überstanden hat, als einen geisteswissenschaftlichen Impuls zu erforschen und kunstwissenschaftlich zu bearbeiten. Sie klärt u.a. darüber auf, was eine eurythmische Bewegung eurythmisch macht, und unterscheidet letztere von gymnastischen, tänzerischen oder körperenergetischen Bewegungen wie etwa dem Thai Chi.“ (R. A. Savoldelli)

Die Übungseinheiten richten sich an Eurythmisten, fortgeschrittene Freizeit-Eurythmisten und Eurythmie-Studenten. Die Teilnahme ist nur für beide Stunden (Sa und So) möglich. Die Kosten betragen € 20. Im Hinblick auf die beschränkte Teilnehmerzahl wird eine

frühe Anmeldung empfohlen. Sie erfolgt direkt an R.A. Savoldelli. Die beiden Abendvorträge zu Novalis, jeweils um 19 Uhr, sind offen für alle Interessierten. – Reto Andrea Savoldelli, Autor und Filmemacher, studierte am Goetheanum bei Eurythmistinnen, die bereits zur Zeit Rudolf Steiners auf der Bühne standen, arbeitete jahrzehntelang als Eurythmie-Lehrer mit Kindern und Erwachsenen, als Bühnenkünstler in verschiedenen Gruppen und eigenverantwortlich. Weitere Info und Anmeldung bei:

ra.savoldelli@das-seminar.ch,  
www.das-seminar.ch und  
www.solosamo4987.substack.com/

■ Siehe Kalender Seite 47

## Aufführung „Aschenputtel“ – Compagnie Orval Hamburg

(co/red) Nach den beliebten Eurythmie-theater-Produktionen „Der kleine Muck“, „Meluna, die kleine Meerjungfrau“ sowie „Der gestiefelte Kater“ lädt die **Compagnie Orval** diesmal – am Sonntag, **16.11.** – zu dem vielleicht schönsten Märchenklassiker der Weltliteratur: »Aschenputtel«, ein Märchenklassiker, neu inszeniert als Spektakel für Groß und Klein!

Die bekannte Handlung um die unfreiwillige Magd wird in das französische Burgund des Mittelalters versetzt. Tanz, Musik, farbenprächtige Kostüme, eine ebenso minimalistische, wie raffiniert wandelbare Kulisse, Jonglage und Clownerie reichern den Märchenstoff an.



## Familien- Stressmanagement

Auf der Suche nach den richtigen Tools gegen  
Erziehungs- und Beziehungsstress?

☎ 030 23 36 56 65 [www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

... auch als Online-  
Coaching



Familienforum  
Havelhöhe

Tanz und Choreografie der Compagnie Orval wurzeln in der seit Anfang des 20. Jahrhunderts existierenden Bewegungskunst Eurythmie. Der Bühnentanz steht dabei als eigenständiges Element dem Schauspiel und der Musik gegenüber, wobei sie gemeinsam die Erzählung vorantreiben und ein neuartiges Tanz-Theater-Musik-Gesamtkunstwerk erschaffen.

BühnenkünstlerInnen aus mehreren Nationen, derzeit Kolumbien, Bolivien, Brasilien, England und Deutschland, arbeiten in dem Ensemble mit Sitz in Hamburg zusammen. Seit über zwölf Jahren spielen sie erfolgreich auf deutschsprachigen Bühnen und Festivals, aber auch in Frankreich, den Niederlanden, Luxemburg, Marokko, Polen, Tschechien oder der Slowakei.

Näheres unter [www.orval.de/](http://www.orval.de/)

■ Siehe auch Kalender Seite 48

## „Grenz-Gängerinnen“

(ew) Vier Frauen, Nicht-Jüdinnen, Ausländerinnen im Stammbaum Jesu.

Nur vier Frauen werden im Stammbaum Jesu nach Matthäus namentlich genannt. Den Lebensgeschichten dieser Frauen wird der Vortrag erzählend und fragend nachgehen. Es geht nicht um die vier Ur-Mütter der israelischen Geschichte – Sarah, Rebekka, Lea und Rachel, sondern um vier Nicht-Jüdinnen – Tamar, Rachab, Ruth, Batschewa. Was ist das jeweils Besondere in den Lebensgeschichten dieser Frauen? Wie verbinden sich diese Geschichten, so dass eine Art Gewebe entsteht, das mit dem Geheimnis der Menschwerdung Christi zusammenhängt? Der Kontext aller vier Lebensgeschichten ist die Vorbereitung der Inkarnation des Jesus-Christus. Anders, als man vielleicht bei diesem gewaltigen Geschehen erwarten

könnte, werden hier keine makellosen Heiligengeschichten erzählt. Diese Lebensgeschichten zeigen, dass die Vorbereitung der Geburt des Gottes auf Erden alles in sich trägt, was es an Ur-Erfahrungen des Menschseins gibt – in all seinen Tiefen und seinen Höhen.

Der Rudolf Steiner Zweig Berlin freut sich, zu dem Vortrag am **28.11.** um 20 Uhr einladen zu dürfen. **Elsbeth Weymann** studierte Germanistik, Geschichte, Altgriechisch und Hebräisch an den Universitäten Freiburg, München und Athen und war 25 Jahre als Oberstufenlehrerin an Waldorfschulen in München und Stuttgart tätig. Im jetzigen Un-Ruhestand arbeitet sie als Dozentin für Altgriechisch am Priesterseminar in Hamburg. Ihr Buch „Grenz-Gängerinnen“ ist im Verlag Urachhaus erschienen.

## Ahriman erkennen – eine michaelische Notwendigkeit Vortrag von Volker Frankfurt

(vf) Wir leben in einer Zeit, wo die Kräfte des Guten im Menschen nur gestärkt werden können in der aktiven Auseinandersetzung und Erkenntnis des Bösen. Der gute Wille allein ist jedoch dazu nicht ausreichend. Unser Alltagsbewusstsein ist nicht im Stande, die betreffenden geistig-wesenhaften Zusammenhänge hinreichend zu erfassen und im gegenwärtigen Leben wieder zu erkennen. Rudolf Steiner hat im Verlauf seines anthroposophisch-geisteswissenschaftlichen Wirkens innere und äußere Urteilsgrundlagen geschaffen, die uns einen Weg weisen zur wahren Erkenntnis des Bösen, wenn wir Übelnde werden im Geist-Erkennen; wenn wir gewillt sind, ausgehend von unserem gesunden Menschenverstand, diesen so zu entwickeln, dass er sich verwandelt in über-

sinnliches Erkennen. Es wäre vermessen von bereits Erreichtem zu reden. Der Weg beginnt jedoch mit dem ernstesten und intensivsten geisteswissenschaftlichen Studium. Das Erkennen beginnt vor dem übersinnlichen Schauen. Selbst das Schauen muss vom geschulten Denken geprüft werden.

Insbesondere hilfreich und tief ergreifend zum Thema „Erkenntnis des Bösen – Ahriman erkennen“, sind die vermächtnishaften, geradezu apokalyptischen Darstellungen Steiners im Rahmen seiner esoterischen Karmabetrachtungen nach der Weihnachtstagung im Jahr 1924.

Mit diesen will ich mich in meinem Vortrag am **5.12.** schwerpunktmäßig auseinandersetzen, weil durch sie der Bogen in die Gegenwart gespannt wird, beziehungsweise gespannt werden kann.

Die Betrachtung setzt Grundkenntnisse der Anthroposophie voraus; dennoch wird versucht, auch diejenigen zu erreichen, die erst mit anfänglichen Kenntnissen ausgestattet sind.

## Betrachtungen und Gespräche mit Sebastian Boegner

(red/sb) Am **27.12./ 28.12.**, jeweils von 10 – 18 Uhr, bietet **Sebastian Boegner** ein Vertiefungswochenende an zum Thema des „rätselhaften Hingangs Rudolf Steiners am Vormittag des 30. März 1925“. Geplant sind sechs Vorträge mit Aussprachen.

Es beginnt mit: „Der Brand des ersten Goetheanums und seine Auswirkungen auf Rudolf Steiners Gesundheit“. Es werden Aspekte zur Bedeutung dieses Baues angesprochen sowie die langjährige tragische Vorgeschichte des Brandes und konkret die Geschehnisse an Sylvester 1922 und Neujahr 1923. Es folgt dann die Thematik: „Das wirkliche Wagnis

Neuer  
Kurs:

Dezember 2025  
bis Mai 2026

# Mäander- Pädagogik Weiterbildung

6 Module an jeweils  
zwei Tagen (Freitag–Samstag)  
Kursort: **Potsdam**

Sie sind SozialpädagogIn / ErzieherIn / pädagogische Fachkraft in der Jugendhilfe oder arbeiten mit Jugendlichen in Krisen, z.B. als LehrerIn?

Sie möchten lernen, die Jugendlichen und ihr Verhalten besser zu verstehen, aber auch sich selber in Ihren Reaktionen/Interaktionen mit den Jugendlichen? Sie möchten noch besser in Begegnungen kommen, ohne dabei auszubrennen?

In unserer Fortbildung, die Pädagogik und Therapie verbindet, lernen Sie Inhalte aus Schematherapie, Teilepsychologie, Konfliktlehre, Achtsamkeitspsychologie und Waldorfpädagogik kennen. Diese werden in Rollenspielen, Fallvorstellungen, Selbsterfahrung, Kleingruppenarbeit etc. in einen praktischen Bezug gebracht.

Ziel ist es, Wissen und Techniken zu vermitteln, die helfen, in herausfordernden Situationen eine authentische Haltung zu finden, die natürlich bei jeder TeilnehmerIn eine andere ist.

 MÄANDER:AKADEMIE  
PÄDAGOGIK THERAPIE ÖKOLOGIE

Infos, Termine und Anmeldemodalitäten:

[www.maeander-akademie.de/fortbildung.htm](http://www.maeander-akademie.de/fortbildung.htm)

Rudolf Steiners mit der Weihnachtstagung, (eine Betrachtung) zu den Vorfällen auf dem Rout an deren Abschlussstag, sowie zu Rudolf Steiners Handeln in den neun Monaten nach der Tagung als Wirkenschichten des unmittelbar danach beginnenden Krankenzustands. Der Nachmittag beginnt mit einem Gespräch. Ab 16.30 Uhr beschließt das Thema: „Die Wandlungen in Rudolf Steiners Gesundheitszustand während des Krankenzustands – mit besonderer Berücksichtigung seiner letzten beiden Lebenswochen“ den Tag. Am Sonntag widmen sich die Teilnehmer zunächst einem „zum Verständnis der Geschehnisse in Rudolf Steiners letzten beiden Lebenswochen notwendigen Exkurs: Rudolf Steiners drei Versuche nach der Weihnachtstagung, eine ‚einheitliche Konstituierung‘ von Anthroposophischer Gesellschaft, Verein des Goetheanums, Marie Steiners Verlag und Ita Wegmans Klinik zu erreichen“; sowie den Themen „Was den wechselnden Ge-

sundheitszuständen Rudolf Steiners auf dem Krankenzustand zugrunde lag – mit besonderer Berücksichtigung seiner letzten beiden Lebenswochen; Verständnismöglichkeiten für sein Verhalten gegenüber Ita Wegman und Marie Steiner in seinen letzten drei Lebenswochen“ und zum Abschluss „Ein Besinnen auf die vielen von Rudolf Steiner während und nach der Weihnachtstagung konkret geäußerten Vorhaben, welche er durch den (gegenüber seinen eigenen Hinweisen) um viele Jahre vorzeitigen Hingang nicht mehr für die Menschheit verwirklichen konnte“. Den detaillierten Ablaufplan entnehmen Sie bitte den dann ausliegenden Informationen. „Für die Pausen wäre es schön, wenn wieder aus für alle Mitgebrachtem ein gemeinsames Buffet entstünde.“ Die Veranstaltung ist ausdrücklich nur für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft gedacht.

■ Siehe Kalender Seite 57

## Gründung der Paul-Emberson-Hochschulgruppe

(hjs/red) Die Paul-Emberson-Hochschulgruppe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist eine Vereinigung von Menschen auf sachlichem Feld. Ihr Hauptsitz ist im Rudolf-Steiner-Haus des Arbeitszentrums Berlin. Institutionell wollen wir uns nachfolgenden Sektionen anschließen: Sektion für allgemeine Anthroposophie, der naturwissenschaftlichen Sektion, der Sektion für schöne Wissenschaften. Durch die Namensgebung möchten wir das Andenken an Paul Francis Emberson, seinen Forschungsimpuls und sein Lebenswerk ehren. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Maschinen und digitale Technik und die damit verbundenen untersinnlichen Kräfte geisteswissenschaftlich zu erforschen, um diese durch einen bewussteren Umgang in den Dienst der Menschheit zu stellen. Ein weiteres Forschungsgebiet ist die neue Äther-technik, die moralische Kräfte zur Schwingungsverstärkung nutzt, um ätherische Kräfte für Maschinenantriebe nutzbar zu machen. Zur Förderung und Stärkung der Sektionsarbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft erklären die Unterzeichnenden in freier Initiative die Gründung der Paul-Emberson-Hochschulgruppe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Wir verstehen uns als eine offene Hochschulgruppe. Das bedeutet, dass jeder Mensch, der unsere Arbeit durch Mitarbeit unterstützen möchte, herzlich willkommen ist. Teilnehmen können alle Menschen, die in der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft etwas Berechtigtes sehen, unabhängig von der offiziellen Mitgliedschaft in Gesellschaft (rosa Karte) oder Ersten Klasse (blaue Karte). Unsere Gruppe in Berlin trifft sich in **14-tägigem** Rhythmus, donnerstags, 19 Uhr im Malraum des Rudolf Steiner Hauses.

■ Siehe auch Seite 66, Kontakt:

**MICHAEL CHEKHOV**  
INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN 

**# Michael Chekhov Technique**  
Intensive Training Programme  
with **Joerg Andrees &**  
International  
Tutors

**# Creative**  
Development for  
Actors, Directors & Performers

Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | Creative development in all fields of the arts | Qualification as a Facilitator of the Michael Chekhov Technique

**# 10 one-week-long Modules**  
Modules 1-7: Exploring the Chekhov Acting Technique | Modules 8-10: Qualify as Chekhov Technique Facilitator

**Contact: info@chekhovacademy.com**  
www.chekhovacademy.com

Yearly begin in November

Hans-Jürgen Schäuble | Tel 030 – 98 371 379  
jedermenscheinkoenig@outlook.de

## „Künstliche Intelligenz“ – Neuer Lesekreis im R. Steiner Haus

(red) An jedem **2.,3., und 4. Montag** im Monat wird es einen Lesekreis geben zum Buch „Künstliche Intelligenz – so können wir sie überleben“ von Nicanor Perlas\* mit dem Untertitel: Eine Zukunft durch Anthroposophie. Verantwortlich: **Heide Knaack**, Teilnahme nach Voranmeldung. Die nachfolgenden Zeilen haben wir nach Übersendung um Weniges ergänzt. Sie finden sich in ähnlicher Art im Internet.

„Das 21. Jahrhundert ist das Zeitalter der Wissenschaft und Technologie. Es wird auch das Zeitalter sein, in dem die Menschheit zum ersten Mal mit einer Herausforderung konfront-

# Seewalde

## Raus auf's Land?

- **ausgebaute Waldorfschule & -kindergarten**
- **anthroposophische Hausarztpraxis ▪ Bioladen**



## Arbeiten inmitten belebender Natur auf einer Halbinsel in der meckl. Seenplatte:

### ➔ in der Waldorfschule

- Naturwissenschaften für die Oberstufe ▪ Klassenlehrer\*in ▪ Werken ▪ Handarbeit Kl. 1-8

### ➔ im Waldorfkindergarten

Welche herzliche Fachkraft möchte sich vielseitig in unseren Waldorfkindergarten und im Hort einbringen?

### ➔ in der Wohnbegleitung der Sozialtherapie

Wir suchen engagierte Fachkräfte – HEP, Pflegekräfte, Ergotherapeuten (mwd), auch Quereinsteiger für die Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf in ihrem Zuhause.



tiert wird, die die menschliche Spezies (...) (in kürzester Zeit) überwältigen und zerstören könnte. Richtig eingesetzt, wird die KI der Gesellschaft enorme Vorteile bringen. Sie tut dies bereits jetzt.

Bei unsachgemäßem und fehlerhaftem Einsatz wird die KI (Künstliche Intelligenz) die menschliche Zivilisation untergraben (...) und könnte dann zum Aussterben der Menschheit führen. (...) Das Schicksal unserer Zukunft liegt buchstäblich in unserer Hand.“ (Nicanor Perlas,\* 1950, †14.8.25, aus dem Vorwort)

Der Autor\* ist ein philippinischer Soziologe und Umweltaktivist. Er studierte Agrarwissenschaften und gründete das Center for Development Alternatives (CADI), das sich für ökologisch ausgerichtete Landwirtschaft und nachhaltige Entwicklung einsetzt. Perlas setzte sich für partizipative Gestaltung der Globalisierung auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein und schöpfte seine fundamentalen geistigen Erkenntnisse aus den Lehren Rudolf Steiners. Als engagierter Seminarleiter weltweit war es ihm ein Anliegen, gerade die Mitglieder und Freunde der anthroposophischen Bewegung aufzurütteln. Für seine Arbeit erhielt er 2003 den „Alternativen Nobelpreis“ (Right Livelihood Award, gemeinsam mit Walden Bello)

\* Siehe Nachruf: [www.themen-der-zeit.de/nicanor-perlas-ein-freund-und-grosser-dreigliederer-ging-ueber-die-schwelle/](http://www.themen-der-zeit.de/nicanor-perlas-ein-freund-und-grosser-dreigliederer-ging-ueber-die-schwelle/)

■ Anmeldung: siehe Seite 61

## Wanderjahr – Innovationsprojekt für junge Menschen

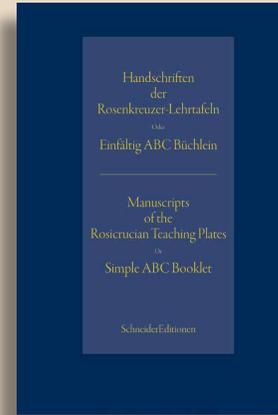
(red) Wo soll es hingehen? Eine neue Möglichkeit für junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, diese Frage zu beantworten ist: wandern – mit dem Ziel, sich näher an die eigene Zukunft zu bewegen, auf dem Weg in den Beruf, in die Ausbildung, ins Selbst-Erproben. Erfahrungen sammeln in verschiedenen beruflichen Feldern, aber auch in der Gemeinschaft mit anderen, in Gesprächen, im künstlerischen Tun. Und begleitend die Fragen nach dem Sinn im Leben, der eigenen Berufung und der persönlichen Berufung bewegen.

Im September 2025 startete die erste Pioniergruppe, das begleitende Kernkollegium sind: **Clara Steinkellner, Thomas Brunner, Angelika Wagener.**

Unternehmen sind von der Idee begeistert. Man ist mit weiteren im Gespräch – es muss passen, die Atmosphäre muss stimmen. Der momentane Stand der Angebote reicht vom Handwerk über den Einzelhandel, den Dienstleistungssektor bis hin zur IT und dem Bauernhof, oder auch zu einem Dorfprojekt in Griechenland. Angebote von Unternehmen sind gefragt – sowie weitere finanzielle Unterstützung (über das Wanderjahr-Crowdfunding). Alle Informationen finden Interessierte beider Seiten hier:

■ [www.menschlichwirtschaften.de/initiativen/wanderjahr-ein-projekt-fuer-junge-menschen/](http://www.menschlichwirtschaften.de/initiativen/wanderjahr-ein-projekt-fuer-junge-menschen/)

(agid) Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, (ab) Ada Bachmann, (aw) Andrea Woorts, (af) Andreas Fecke, (bm) Barbara Mraz, (chrl) Christa Lichtenstern, (co) Compagnie Orval, (ew) Elsbeth Weymann, (hjs) Hans-Jürgen Schäuble, (hpf) Hans Paul Fiechter, (lb) Laszlo Böszörményi, (mj) Mäander Jugendhilfe, (mp) Mischa Pitschelauri, (ras) Reto Andrea Savoldelli, (sb) Sebastian Boegner, (uf) Ulrike Fecke, (vf) Volker Frankfurt



Ab 1785 erschien die gedruckte Ausgabe der Lehrtafeln der Rosenkreuzer in Hamburg, in den Jahrhunderten davor wurden die Tafeln handschriftlich tradiert. Die hier neu vorgelegte Publikation ist eine Arbeitshilfe für das meditative Verständnis der Rosenkreuzer-Lehrtafeln. Sie soll



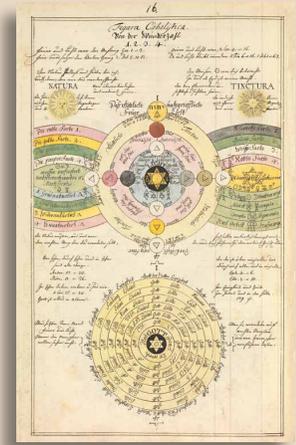
## Soeben erschienen!

Handschriften der Rosenkreuzer-Lehrtafeln oder Einfältig ABC Büchlein

Manuscripts of the Rosicrucian Teaching Plates or Simple ABC Booklet

Zweisprachige Ausgabe deutsch – englisch

Format 25 x 37,5 cm, 176 Seiten mit 160 farbigen Abbildungen, fadengehefteter Ganzleinenband, 125,- Euro / CHF ISBN 978-3-943305-33-3



zum einen - in der Fortführung der gedruckten Ausgabe der Lehrtafeln - weitergehendes Verständnis ermöglichen, zum anderen entspricht die Abfolge der Tafeln, die in dieser Publikation anhand einer vorbildlichen Handschrift dargestellt wird, der christlichen Rosenkreuzer-Schulung.

Die Lehren der Rosenkreuzer aus dem 16ten und 17ten Jahrhundert

Oder

Einfältig ABC Büchlein

für junge Schüler so sich täglich fleissig üben in der Schule des H. Geistes

Originalformat 28,5 x 43 cm.

36 Tafeln, zusätzliche Tafeln mit den Einführungstexten, fadengehefteter Ganzleinenband, 58,- Euro / 70,- CHF

ISBN 978-3-927118-17-1

Bestellungen für beide Bücher

über jede Buchhandlung oder direkt bei SchneiderEditionen [www.schneidereditionen.net](http://www.schneidereditionen.net), [info@schneidereditionen.net](mailto:info@schneidereditionen.net) Freiligrathstraße 23, 70372 Stuttgart. Tel: 0711 / 120 93 579

SchneiderEditionen

# Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2025

## Oktober

▮ Termine, die mit Dreieck (▼) farblich markiert sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

### ▼ Laufende Herbstausstellung

„Auf der Suche nach dem Geiste und dem Wesen in den Dingen“

Werke von **Christiane Felgenhauer**

Näheres siehe Forumseintrag im Heft 3-25

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 1.10. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

**Singen in der Quintenstimmung**

Vertrauen schenken

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 72/73

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 3.10. FREITAG und

### 4.10. SAMSTAG,

jeweils 10 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

**Kinder- und Elfenharfen schnitzen**

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 73

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 3.10. FREITAG, 16 – 18.30 Uhr

Malen und Plastizieren

**Identität und Einheit**

Näheres siehe Seite 71

Leitung: **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

### 3.10. FREITAG, 19 Uhr

**Michael in der Apokalypse**

Vortrag von **Mechtild Oltmann**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

### 3.10. FREITAG, 19 Uhr bis

### 5.10. SONNTAG, 13 Uhr

Tagung

„kapital-fragen“

Beiträge von Wilhelm Schmundt

und Joseph Beuys. Arbeit an den Zeitfragen:

Ökonomie – Ökologie – Energie und

Motivation – Schulwesen u.a.

Kosten: € 70 (mit Führung von

## BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr  
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de



## AUSBILDUNG ZUM BiografieCoach

November 2025 - Juli 2026

**Annette Kurz**

COACHING | BIOGRAFIEARBEIT | MEDIATION  
AUSBILDUNG | SEMINARE  
SPIRITUELLE BEGLEITUNG | KARMISCHE BERATUNG  
SCHAUSPIEL | REGIE

T +49 30 253 222 66  
M +49 160 9792 7532

ankurz@web.de  
www.annette-kurz.de

**Johannes Stütgen** am Sonntag im

Hamburger Bahnhof)

€ 50 ohne Führung. Kontakt und

Anmeldung: ▮ Tel. 030 – 42 80 43 90

berlin@omnibus.org

Veranstalter: Omnibus für Direkte Demokratie

www.omnibus.org/veranstaltungen/

ansicht/tagung-kapital-fragen

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

### 4.10. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr

### 5.10. SONNTAG, 10 – 16 Uhr

Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

„Herstellung einer Glieder-Puppe nach Waldorfart“

Mit **Inge Weiss**, Näheres siehe Seite 76

Ort: Waldorfindergartenseminar Berlin

### 5.10. SONNTAG, 11.40 Uhr

**Michaeli-Fest und Familiensonntag**

mit Geschichte und Schmieden

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

### 7.10. DIENSTAG, 19.30 Uhr

Anthroposophie im Gespräch

„Klimakrise –

welches Bewusstsein braucht es“

Mit **Hans-Joachim Schellnhuber**,

Gründungsdirektor (i.R.) des Potsdam-Institut

für Klimafolgenforschung, aktuell Direktor

des Internationalen Instituts für angewandte

Systemanalyse, Wien

**Stefan Ruf**, Arzt und Psychotherapeut

Moderation: **Jens Heisterkamp**,

Redakteur der Zeitschrift info3

Eintritt frei. Näheres zur Veranstaltungsreihe

unter [www.agid.de](http://www.agid.de)

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Siehe FORUM, Seite 26

### 7.10. DIENSTAG, 19.30 Uhr

**Funktion und Dynamik –**

**Polaritäten in der Architektur**

Erich Mendelsohns Einsteinturm

Ein Abend mit **Egon Tietz**

unter dem Motto „Das offenbare Geheimnis

der Mitte“ in der Gemeinde Havelhöhe

der Christengemeinschaft

Ort: Campus Havelhöhe, Haus 33

### ▼ 9.10. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr

**Anthroposophie als Zeitforderung**

Seminar-Reihe zum Lebenswerk

Rudolf Steiners

Siehe Seite 65

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 9.10. DONNERSTAG, 18 Uhr

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

**Vom Drachenritter**

mit **Astrid Heiland-Vondruska**

siehe Seite 65

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.10. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr

11.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Kurs Stressmanagement, Modul II

**Eltern als Gestalter einer  
gesunden Kindheit**

Mit **Karin Gödicke** und **Jonathan Lustig**

Näheres siehe Seite 73

Veranstalter und Anmeldungen über:

Familienforum Havelhöhe

Ort: Praxishaus Markt 13, 17255 Wesen-

berg, Mecklenburgische Kleinseenplatte

10.10. FREITAG 17 – 20.30 Uhr

11.10. SAMSTAG, 9.30 – 13 Uhr und  
15 – 18 Uhr

Eurythmisch-Künstlerische Fortbildung

**Vertiefung der Jahresfeste I – Michaeli**

Von und mit **Barbara Mraz**

Kosten und Anmeldung: siehe Seite 78

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Siehe FORUM, Seite 24

10.10. FREITAG, 19 Uhr

**Was wir den Engeln geben können**

Vortrag von **Günther Dellbrügger**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

10.10. FREITAG, 19 Uhr

**Gesünder durch den Alltag kommen –**

Lebendiger Rhythmus statt

mechanischer Takt

Wie die Bothmer-Gymnastik darin stützen  
kann. Vortrag und Übungen. Bitte Sport-  
oder Gymnastikschuhe mitbringen.

**Oliver Groß**, Sportlehrer, Waldorfschule,  
Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

11.10. SAMSTAG, 9 – 13 Uhr

**Infotag mit öffentlicher Monatsfeier**

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

11.10. SAMSTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

12.10. SONNTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

Workshop

**Puppe nach Waldorfart**

Mit **Maria Ribbeck**

Kosten und weiteres: siehe Seite 73

Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,

Berlin-Friedenau

11.10. SAMSTAG, 9.30 – 18 Uhr

12.10. SONNTAG, 9.30 – 13 Uhr

Workshop

**Was verstehen wir unter  
dramatischer Eurythmie?**

Und welche Angaben Rudolf Steiners  
können Inspirationsquelle für die Gestaltung  
dramatischer Rollen sein? Eurythmische

Spurensuche mit **Bettina Grube**

Kosten: € 120, Ermäßigung auf Anfrage

möglich. Anmeldung bis **30.9.**

kontakt@eurythmieberlin.de

Veranstalter: Ensemble EurythmieBerlin

Ort: Annie-Heuser-Schule

Siehe FORUM, Seite 24

11.10. SAMSTAG, 10 Uhr

**Öffentliche Monatsfeier**

Eintritt frei, Spenden willkommen

Ort: Rudolf Steiner Schule

11.10. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

**Tag der offenen Tür und**

**öffentliche Monatsfeier**

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

11.10. SAMSTAG, 10 – 21 Uhr

12.10. SONNTAG, 10 – 13.30 Uhr

19. Valentin Tomberg-Symposium:

**Das Gaia-Sophia-Mysterium**

**Welt der Trugbilder - Welt der Wahrheit**

In herausfordernder Weise leben wir heute

zwischen Trugbildern und Wahrheiten

auf allen Ebenen. Die Behauptung, dass

die Welt ein in Evolution begriffenes

Kunstwerk ist, in dem sich die Idee des

Menschen verwirklicht, wirft die Frage auf,

wie bewusst wir uns in diesem Prozess

entdecken können angesichts der derzeitigen

Weltlage, oder ob auch diese Behauptung

ein Trugbild ist. Die Karte "die Freude"

aus den „Großen Arcana des Tarot“ mit

den entsprechenden Meditationen von

Valentin Tomberg wird die Ausgangslage

sein für eine vertiefende Betrachtung.

Tagungsbeitrag (inkl. Verköstigung)

€ 70, erm. € 50. Info und Anmeldung:

**Eike und Trygve Olaf Lindvig**,

Lillehammer, Norwegen

lindvig7@gmail.com oder

■ Tel. 0047 92447703

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.10. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

**A capella – Singen aus Freude**



zuhören – betrachten – entdecken  
Sinnsuchende begleiten

## Traum Beruf: Biografieberater\*in

**Die nächsten Grundlagenseminare:**  
23.–26.10.25 in Kassel  
22.–25.01.26 in Berlin

Weitere Informationen:  
[www.gespraechsorientierte-biografiearbeit.de](http://www.gespraechsorientierte-biografiearbeit.de)

Gesprächsorientierte Biografiearbeit  
[kunst.werk.biografie](http://kunst.werk.biografie)

Mit **Brigitte Gilli**. Siehe Seite 70/71

Ort: Funeral Ladies

11.10. SAMSTAG, 16 – 20 Uhr

12.10. SONNTAG, 13 – 19 Uhr

**Tag des offenen Ateliers im Rahmen der  
Südwestpassage Kultour**

Sie sind herzlich eingeladen, das Asha  
Atelier und meine Werke – Aquarelle und

Tonplastiken von 1989 bis heute – zu be-

sichtigen! **Djorna Biswas** ■ Tel. 030 – 88 76

92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier

► 11.10. SAMSTAG, 18 Uhr und 19.30 Uhr

**200. Geburtstag des Dichters**

**Conrad Ferdinand Meyer**

18 Uhr: Gedichte, Rezitation und

Eurythmie / Freizeitgruppe

KreuzbergerBodenpersonal und Gäste

Leitung: **Birgit Hering**

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen  
Webshop mit täglichem Versand

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, [www.biofarben.de](http://www.biofarben.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

Rezitation: **Christiane Görner**  
Anschließend Pause mit Buffet  
19.30 Uhr: **Conrad Ferdinand Meyer – ein Vorläufer anthroposophischen Welt- und Selbsterlebens**  
Vortrag von **Hans Paul Fiechter**  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 22

**12.10. SONNTAG, 11 Uhr**  
„**Dunkle Orte transformieren**“  
Buchpräsentation  
im Rahmen der Festveranstaltungen zu „30 Jahre Havelhöhe“  
von und mit  
**Prof. Dr. Lisa Diedrich,**  
**Prof. Dr. Peter Selg** und **Egon Tietz**  
Anmeldung: [info@havelhoehe.de](mailto:info@havelhoehe.de)  
Ort: Campus Havelhöhe, Haus 28  
Siehe Beitrag auf den Seiten 4–6

**12.10. SONNTAG, 11 – 16 Uhr**  
**Trödelmarkt**  
Eltern und Kinder der Schulgemeinschaft verkaufen schöne und gebrauchte, alte und ehemals geliebte Dinge auf dem Haupthof vom Schulgelände.  
Auskunft und Anmeldung:  
**Frau Goßlau-Heerten**  
[flohmarkt@heerten.info](mailto:flohmarkt@heerten.info)  
Ort: Rudolf Steiner Schule

**12.10. SONNTAG, 11.40 Uhr**  
**Wernyhora**  
Alte Melodien aus Polen mit Gesang und instrumentaler Begleitung  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

**14.10. DIENSTAG, 9 – 15 Uhr**  
„**Soziale Arbeit und Armutssensibilität – Impulse aus dem Projekt Monte Azul**“  
Erster Fachtag im Rahmen der Themenreihe „Der soziale Impuls in der Waldorfpädagogik: Inklusion, Teilhabe und der Umgang mit Vielfalt“  
Nur mit Anmeldung  
[www.freie-fachschule-berlin.de/](http://www.freie-fachschule-berlin.de/)  
Ort: Freie Fachschule für Sozialpädagogik

**17.10. FREITAG, 19 Uhr**  
**Der Zusammenhang von Ernährung, entzündlichen Prozessen und Allergien**  
**Dr. med. Sabine Schäfer,**  
FÄ für Allgemeinmedizin,  
Anthroposophische Medizin GAÄD,  
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM, Berlin  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

**17.10. FREITAG, 19 Uhr**  
**18.10. SAMSTAG, 11 – 13 Uhr**  
**Was uns die Engel heute geben können**  
Wege zu einem lebendigen Zusammenwirken.

**Freitag:** Vortrag von **Susanne Gödecke**  
**Samstag:** Seminar mit **Susanne Gödecke** und **Andrea Herrmann**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

**17.10. FREITAG, 19 Uhr**  
„**Das Rosenkreuz und die Herzenskräfte – der Bezug zu Michaeli**“  
Vortrag von **Astrid Engelbrecht**  
mit anschließendem Wochenendseminar  
Anmeldung erforderlich.  
Aufaktveranstaltung zum Thema  
„Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes“. Näheres siehe Seite 67  
Ort: Rudolf Steiner Haus

► **17.10. FREITAG, 20 Uhr**  
„**Die freie Handlung und das Mysterium der menschlichen Organisation im Lichte der modernen Naturwissenschaft**“  
Vortrag von **Karl-Reinhard Kummer**  
Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8  
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**18.10. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr**  
Seminar für Waldorf-Klassenlehrer  
**Die Geologieepoche in der 6. Klasse**  
Leitung: **Dr. Harald Ege,** Geologe  
**Oliver van der Waerden,** Klassenlehrer  
Näheres siehe Fortbildungen Seite 75  
Anmeldung erforderlich  
Ort: Gesprächsraum Geologie

**18.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**  
Workshop  
**Kinderkrankheiten natürlich behandeln**  
Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit?  
Mit **Dr. Christoph Meinecke, Cristina Meinecke.** Näheres siehe Seite 74  
Ort: Familienforum Havelhöhe



- **BIO Saatgut**
- **Anzuchtplatten**
- **Gartenwerkzeuge**



[www.biogartenladen.de](http://www.biogartenladen.de)

**21.10. DIENSTAG, 19.30 Uhr**  
**Die Menschenweihehandlung – die Mitte der Sakramente**  
Vortrag von **Andreas von Wehren**  
unter dem Motto „Das offenbare Geheimnis der Mitte“ in der Gemeinde Havelhöhe der Christengemeinschaft  
Ort: Campus Havelhöhe, Haus 33

**22.10. MITTWOCH, 19 Uhr und 20.30 Uhr**  
**Conrad Ferdinand Meyer**  
**Genie und Krankheit**  
... blankes Leuchten betupft mit Blut  
**19 Uhr: Lebenslauf und Pathologie**  
**20.30 Uhr: Karmabild zwischen Rom und Canterbury**  
Vortrag **Marcus Schneider,** Basel  
Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Historische Kachelöfen** 1800–1950  
Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen  
Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.  
Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich  
nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch  
den Schornsteinfeger.  
[www.Altberliner-Kacheloefen.de](http://www.Altberliner-Kacheloefen.de)  
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

24.10. FREITAG, 19 Uhr

**Das gemeinsame Wirken von Engel und Mensch**

Vortrag von **Vicke von Behr**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

24.10. FREITAG, 19 Uhr

Gastvortrag

**Berührbar bleiben und Verbundenheit erleben** in einer verwirrenden und groben Welt

Dr. med. **Wilfried Reuter**,

Arzt und buddhistischer Lehrer, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

➤ 25.10. SAMSTAG, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

**Alexandra Hauck**

„Keimen im Verborgenen“

Ausstellungsdauer bis 17.12.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 25

29.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

„bald da!“

Der Vorbereitungskurs zu Pflege und

Handling des Neugeborenen

Online-Kurs mit **Cristina Meinecke**

Folgetermine: 5.11. / 12.11. Siehe Seite 73

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe in

Zusammenarbeit mit Gesundheit aktiv

Ort: Online

31.10. FREITAG, 16 – 18.30 Uhr

Plastizieren mit Ton

**Selbstliebe und Selbstannahme**

Näheres siehe Seite 71

Leitung: **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

31.10. FREITAG, 19 Uhr

**Welche Bedeutung hat die Meditation**

für die Gesundheit und innere Entwicklung

des Menschen? **Dr. med. Matthias Girke**,

FA für Innere Medizin, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

31.10. FREITAG, 19 Uhr

**Geographische Spuren Michaels**

**in Europa** Vortrag von **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

31.10. FREITAG, 19 Uhr

1.11. SAMSTAG, 16 Uhr

**Das Verhältnis des Menschen zum**

**Bösen in den neuen Mysterien**

Vortrag von **Vicke von Behr**

Samstag anschließendes Seminar mit dem

Vortragenden. Veranstalter: Johanneszweig

Ort: Emil Molt Akademie

Siehe FORUM, Seite 25

➤ 31.10. FREITAG, 20 Uhr

**Rudolf Steiners Hoffnung**

**auf ein neues Michaels-Fest**

Vortrag von **Christa Lichtenstern**

Die Neueinrichtung eines Michael-Festes

sollte nach Rudolf Steiner aus einem

umfassenden, kosmisch erweiterten,

wissenschaftlich, religiös und künstlerisch

fundierten Geist-Erleben gestaltet werden.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 26

## November

1.11. SAMSTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

2.11. SONNTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

Workshop

**Puppe nach Waldorfart**

Mit **Maria Ribbeck**

Kosten und weiteres: siehe Seite 73

Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,

Berlin-Friedenau

1.11. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

2.11. SONNTAG, 10 – 18 Uhr

Kurs Stressmanagement, Modul I

**Dem Familienalltag gelassen begegnen**

Mit **Kirsten Schreiber, Wieske Priess-van**

**Zijderfeld**. Näheres siehe Seite 74

Veranstalter/Anmeldungen:

Familienforum Havelhöhe

Ort: Praxis für Kinder- und Jugendpsychia-

trie, Psychosomatik und Psychotherapie

Christoph Johannsen, Herderstr. 35,

12163 Berlin

1.11. SAMSTAG, 16 – 18.30 Uhr

**Engel malen, plastizieren, schmücken**

Näheres siehe Seite 71

Leitung: **Djorna Biswas**

Ort: ASHA Atelier

2.11. SONNTAG, 14 Uhr

**Marionettenspiel „Frau Holle“**

Puppenbühne Zaubergarten



Mitwirkende: **Ruth Deryckere, Jola Misiak, Margrit Gunkel, Friederike Pinkall, Peter Amsler** (Sprecher), **Susanne Olbing** (Musik), **Christoph Bachmann** (Regie)  
Ort: Gemeinschaftshaus Schloss Vichel GzF e.V, Dorfstraße 17, 16845 Vichel

5.11. MITTWOCH, 9.30 – 16.30 Uhr

Tagesseminar

„Gelingende Gesprächsführung“

Mit: **Edzard F. Keibel**, septeam

Organisationsberatung und Entwicklungs-

begleitung. Näheres siehe Seite 76

Ort: Waldorfindergartenseminar Berlin

5.11. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

**Singen in der Quintenstimmung**

Vertrauen schenken.

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 72/73

Ort: Familienforum Havelhöhe

**Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung**

*Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.*

in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe

**Ort für Musikalität**

Cornelius Wruck  
Musikinstrumentenbauer  
Telefon: 030 - 44 03 67 03  
desorpheusleiern@gmx.de  
www.kinder-harfen.de

Selbitzer Straße 9  
14089 Berlin-Kladow  
Buslinien: X34, 234, oder  
134 ab S-Bahn Spandau

5.11. MITTWOCH, 18 – 20 Uhr

**Die Doppelte Buchführung als Instrument der Bewusstseinsseele**  
Einführungskurs, 6 Abende mit **Andreas Fecke**  
Ermöglichungsbeitrag von € 5 / Treffen.  
Veranstalter: Johanneszweig Berlin  
Ort: Emil Molt Akademie  
Siehe FORUM, Seite 27

5.11. MITTWOCH, 19 – 20.30 Uhr

**Ist mein Kind depressiv?**  
Oder ist es „einfach nur traurig“?  
Mit **Claudia Schmidt-Troschke**  
Näheres siehe Seite 74  
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe  
Ort: Online

7.11. FREITAG, 19 Uhr

**Frauengesundheit**  
Behandlungsmöglichkeiten bei Harninkontinenz und Gebärmutterensenkung  
**Matthias Leupold**, Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe, GKH  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

7.11. FREITAG, 19 – 21.30 Uhr

8.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr  
9.11. SONNTAG, 10 – 16 Uhr  
Biografiearbeit

**Was füllt meinen „Rucksack“, mit dem ich in die Welt hinausgezogen bin?**

Die ersten 21 Jahre unseres Lebens bilden eine Grundlage für das ganze weitere Leben. Wir betrachten diese Zeit und schauen, was daraus in unserem Rucksack zu finden ist. Das Gewesene lassen wir „für sich sprechen“. Wir arbeiten mit dem Gespräch, schreiben und malen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Mit **Alexa Pratley**  
Anmeldeschluss **31.10.** Mindestens drei TeilnehmerInnen, maximal vier. Beitrag: 250 €  
www.pratley-biografiearbeit.de  
Ort: Familienforum Havelhöhe

7.11. FREITAG, 20 UHR

**„Rudolf Steiner – zwischen Wissenschaft und Spiritualität“**  
Vortrag von **Gottfried Stockmar**  
Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8  
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg  
Ort: Rudolf Steiner Haus

8.11. SAMSTAG, 9 – 13 Uhr

**Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht**  
„Mathematik in der Mittelstufe“  
Berlin/Brandenburger Lehrerinnen und Lehrer im Gedankenaustausch. Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen!  
Näheres siehe Seite 75  
Ort: Freie Georg Schule

8.11. SAMSTAG, 10 Uhr

Tagesseminar  
**Kaspar Hauser und die zukünftige Kultur Philadelphias**  
Von und mit **Eckart Böhmer**  
10 – 11.30 Uhr Vortrag **„Das Leben, Wesen und Sterben Kaspar Hausers“**  
11.45 – 12.30 Uhr Fragen-Beantwortung und vertiefendes Gespräch  
12.30 – 13.30 Uhr Vortrag **„Die verhinderte Mission des Erbprinzen“**  
14.15 – 15.15 Uhr Lyrik von und zu Kaspar Hauser  
15.30 – 17 Uhr Vortrag **„Die erfüllte Mission Kaspar Hausers“**  
17.15 – 18 Uhr Fragen-Beantwortung und vertiefendes Gespräch  
Kontakt: **Karen J. Tabbara**  
M 0176 – 26 17 76 64  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 26

8.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

2-teiliger Workshop Biografiearbeit  
**Verstehe und entfalte dich!**  
Was hat dich geprägt? Wo stehst du – und wo willst du hin? Eintauchen in die eigene Lebensgeschichte, verborgene Zusammenhänge entdecken, persönliche Ressourcen erkennen und neue Perspektiven entwickeln für den weiteren Weg. Kreative und meditative Übungen sowie ein achtsamer Austausch in der Gruppe unterstützen Sie dabei.  
Folgetermin: Samstag **22.11.**, Anmeldung: www.biografisches-coaching.com/angebot  
angela.smith@biografisches-coaching.com  
Ort: Gesundheit aktiv

7.11. SAMSTAG, 15 – 16.30 Uhr / 17.30 – 20 Uhr

**Anthroposophische Erziehungskunst im Elternhaus**  
Vortrag von **Michaela Glöckler**  
Ab **17.30 Uhr** seminaristische Arbeit



**Dr. Susanne Wicht**

Fachärztin für Neurologie  
Anthroposophische Medizin, Akupunktur

Integratives und multidisziplinäres  
Therapiekonzept, klinisch-neurologische  
Schwerpunktdiagnostik, Hausbesuche

Privatpraxis  
Termine nach Vereinbarung

Kyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin  
info@neuro-integrativ.de  
www.neuro-integrativ.de  
Tel.: (030) 98 541 540

Kontakt und Info: Andrea Woorts  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 27

8.11. SAMSTAG, 15.30 Uhr

8.11. SAMSTAG, 17 Uhr  
**Märchen-Reise**  
15.30 Uhr für Kinder  
17 Uhr für die Größeren  
Überall auf der Welt gilt es, Hindernisse zu überwinden und so manche Verzauberung zu lösen. Die Großen sind eingeladen zu verwunschenern Orten, zauberhaften Wesen und einem glücklichen Ende. Zur Stärkung stehen jeweils im Anschluss Tee und Kuchen bereit. Mitwirkende: Die Erzähler und Erzählerinnen des Dahlemer Märchenkreises  
Eintritt: frei, wir danken für eine Spende  
Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska**  
Siehe Eintrag Märchenkreis auf Seite 66  
Ort: Rudolf Steiner Haus

## Biographiearbeit & das helfende Gespräch

*Den roten Faden finden*

Alexa Pratley  
Biographieberatung  
Heilpraktikerin  
für Psychotherapie  
deutsch/english/português

Grimmstraße 18  
10967 Berlin  
0170 8314637  
alexapratley@ymail.com  
www.pratley-biografiearbeit.de

**8.11. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**

**A capella – Singen aus Freude**  
Mit **Brigitte Gilli**  
Siehe Seite 70/71  
Ort: Funeral Ladies

**8.11. SAMSTAG, 19 Uhr**

Kunstperformance  
**„True Crime Story“**  
Mit **Carol Dias Pereira, Alexa Höber, Joel Ming**  
Öffentlicher Abend im Rahmen der Tagung  
„Prozessgestaltung von sozial-ökologischer  
Transformation in sozialen Einrichtungen“  
Näheres (auch zum Veranstaltungsort)  
[www.maeander-akademie.de/klimatagung](http://www.maeander-akademie.de/klimatagung)  
Siehe FORUM, Seite 23

**8.11. SAMSTAG, 19 Uhr**

Berliner Märchentage  
**Anna Speer** erzählt das Märchen **„Die sechs Schwäne“** mit Musik von **Susanne Olbing**  
Veranstalter: Verein Erzähl mir was e.V.  
Ort: Wortreich

**9.11. SONNTAG, 11 Uhr**

Familienkonzert  
**„Peter und der Wolf“**  
Sergej Prokofjews Klassiker in einer eigenen  
Fassung für Violine, Flöte, Oboe, Klarinette,  
Horn und Fagott. Mit Instrumentenvorstel-

lung. Mitwirkende: Bläserquintett Unter den  
Linden. Violine: **Julia Jahnke-Kähler**  
Moderator und Erzähler: **Andreas Peer  
Kähler**. Dauer: 60 Minuten, ab 5 Jahre  
Eintritt: Kinder € 10 / Erwachsene € 15  
[www.kudl-berlin.de/](http://www.kudl-berlin.de/)  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**9.11. SONNTAG, 11.15 Uhr**

**Martinsfest und Familiensonntag**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

**12.11. MITTWOCH, 18.30 – 21 Uhr**

Arbeitsgruppe Soziale Dreigliederung  
Besprechung des Buches von **Patric Vogt**  
**„Zukunft beginnt im Kopf“**  
Näheres siehe Seite 64  
Kontakt: **Jens Vogt**, [jjvogt@web.de](mailto:jjvogt@web.de)  
Ort: Gesprächsraum Geologie

► **13.11. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr**

**Anthroposophie als Zeitforderung**  
Seminar-Reihe zum Lebenswerk  
Rudolf Steiners. Siehe Seite 65  
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**14.11. FREITAG, 19 Uhr**

30 Jahre Havelhöhe  
**„Integrative Medizin – Die Mainstream-  
Medizin der Zukunft?“**

Beitrag und Perspektive aus der Sicht der  
Anthroposophischen Medizin  
**PD Dr. med. Friedemann Schad**,  
Leiter des Onkologischen Zentrums  
Havelhöhe, Mitglied der ärztlichen Leitung  
und Geschäftsführung, GKH  
Ort: Campus Havelhöhe, Haus 28  
Siehe Textbeitrag Seite 6–8

**14.11. FREITAG, 19 Uhr**

Märchenabend  
**„Die sechs Schwäne“**  
Erzählung und Gespräch zu den  
Motiven des Märchens.  
Erzählerin: **Anna Speer**  
Musik: **Susanne Olbing**  
Gespräch: **Susanne Gödecke**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

► **14.11. FREITAG, 20 Uhr**

**15.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**  
**„Lüge und Wahrheit“**  
Zum Leben in der Wahrheit in der  
Meditation. Auf der Suche nach unseren  
geistigen Quellen. Vortrag und Seminar mit  
**Laszlo Böszörményi**  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 27

**15.11. SAMSTAG, 11 – 17 Uhr**

**Martinsmarkt**  
Ort: Emil Molt Schule

► **15.11. SAMSTAG, 11 und 19 Uhr**

**16.11. SONNTAG, 11 und 19 Uhr**  
**„Novalis und die Anthroposophie –  
zur letzten Ansprache Rudolf Steiners“**  
Zum Erscheinen der 2. Auflage  
Buchvorstellung, zwei Vorträge, zweimal  
eurythmische Hinweise  
**Samstag:**

**11 Uhr:** Eurythmologische Übungen  
**19 Uhr:** Vortrag **„Aus dem Leben und  
Sterben des Friedrich von Hardenberg“**

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

# TAP

Wir bieten Ihnen eine  
ganzheitliche Therapie

**Dr. med. Sabine Schäfer**  
deutsch-französisch-englisch-spanisch  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Anthroposophische Medizin GAÄD  
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM  
Behandlung und Vorsorge von Kindern

**Rhythmische Einreibungen/Massage  
Med. Bäder/Oldispersionsbäder  
Heileurythmie  
Bothmergymnastik**

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin  
Tel 030 48 49 55 45  
[info@dr-sabine-schaefer.de](mailto:info@dr-sabine-schaefer.de)

[www.dr-sabine-schaefer.de](http://www.dr-sabine-schaefer.de)

**Sonntag:**

11 Uhr: Eurythmologische Übungen  
19 Uhr: Vortrag **„Die Geistindividualität  
des Novalis und die Zukunft der  
anthroposophischen Bewegung“**  
Mit **Reto Andrea Savoldelli**, Autor und  
Filmemacher  
Vorträge: Eintritt frei – Spenden erbeten  
Übungseinheiten: € 20, nur als Einheit  
buchbar.  
Anmeldung: [ra.savoldelli@das-seminar.ch](mailto:ra.savoldelli@das-seminar.ch)  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 28

**15.11. SAMSTAG, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr**  
3 Aufführungen des  
**Marionettenspiel „Frau Holle“**  
im Rahmen des Martinsmarktes mit der  
Puppenbühne Zaubergarten  
Mitwirkende: **Ruth Deryckere, Jola Misiak,  
Margrit Gunkel, Friederike Pinkall, Peter**



Gitarre ♦ Flöte  
anthroposophische Musiktherapie

## Moni Hoffmeister

Unterricht in Berlin Charlottenburg  
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

| [musik@monihoffmeister.de](mailto:musik@monihoffmeister.de) / M 0163 98 75 953  
[www.monihoffmeister.de](http://www.monihoffmeister.de)

Amsler (Sprecher), **Susanne Olbing** (Musik),  
**Christoph Bachmann** (Regie)  
Ort: Emil Molt Schule

Steiner“ Phoenix Eurythmie Berlin  
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

**15.11. SAMSTAG, 16 Uhr**

**Der Tierkreis in der Eurythmie**  
Mit **Andrea Achilles** und **Wolfgang Achilles**  
Siehe Seite 70. Gemeinschaft zur  
Förderung der Eurythmie e.V.  
Ort: FREIRAUM –  
eine Begegnungsstätte für Eurythmie

➤ **16.11. SONNTAG, 16 Uhr**

**Aschenputtel**  
Märchenklassiker als musikalisches  
Spektakel – Authentisches Brettertheater wie  
dazumal mit der Compagnie Orval  
Eurythmie: **Miguel Faria Medeiros de Souza**,  
**Danuta Swamy von Zastrow**  
Schauspiel: **Marcus Violette**, Musik: **Miguel  
de Oliveira Mandelli**, Licht: **Julian Hoff-**  
**mann**, Text: **Christoph von Zastrow**  
Künstlerische Mitarbeit: **Bettina Grube**  
Regie, Kostüme: **Rob Barendsma**  
Dauer 95 Minuten  
Eintritt frei – Spenden erbeten  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 29

**15.11. SAMSTAG, 19 Uhr**

**„Lebens-, Todes- und  
Auferstehungsprozesse in der Biographie“**  
Vortrag von **Ralph Melas Große**  
Ort: Hiram Haus

**16.11. SONNTAG, 17 Uhr**

**Klavierkonzert**  
Werke von Franz Schubert  
**Jochen Spaan**, Klavier  
Eintritt frei, Spenden willkommen  
Ort: Rudolf Steiner Schule, Musiksaal

**15.11. SAMSTAG, 19 Uhr**

Berliner Märchentage  
**Anna Speer** erzählt das Märchen  
**„Die sechs Schwäne“**  
mit Musik von **Susanne Olbing**  
Veranstalter: Verein Erzähl mir was e.V.  
Ort: Wortreich

**15.11. SAMSTAG, Uhrzeit bitte erfragen**

**„Die Gegenwart Christi im Jahreslauf“**  
Betrachtungen zum Thema  
mit **Joachim Knispel** und **Guido Rosell**  
sowie Eurythmieaufführung „Für Rudolf

**19.11. MITTWOCH, 19 Uhr**

**Impfen – Was spricht dafür,  
was spricht dagegen?**  
**Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke**

Näheres siehe Seite 74  
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe  
Ort: online

**19.11. MITTWOCH, 19 Uhr**

**Die Rückkehr der Sozialen Frage**  
Welche Antwort bietet die Bewegung  
für Dreigliederung des sozialen Organismus  
ein Jahrhundert nach ihrer Entstehung  
auf die Krise der Gegenwart?  
Vortrag von **Fabian Schmidt-Ahmad**  
Eurythmische Einleitung und Sprachgestaltung:  
Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie.  
Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**.  
Kleines Buffet zum Ausklang  
Spendenbeitrag erbeten!  
Ort: FREIRAUM –  
eine Begegnungsstätte für Eurythmie

**19.11. MITTWOCH, 20 Uhr**

Elterngesprächskreis  
**Aufwachen im digitalen Medienzeitalter**  
Mit **Anna Rennschmid**  
Näheres siehe Seite 74  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

**21.11. FREITAG, 15 Uhr bis**

**23.11. SONNTAG, 15 Uhr**  
**Licht-Farbe-Finsternis bei  
Liane Collot d'Herbois**  
Schichten malen mit Aquarellfarbe:  
Magenta  
Kursleitung **Johanna Ryser**  
Info: **Erika Möwius**, Siehe Seite 71  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**21.11. FREITAG, 19 Uhr**

**Verzaubert – Verwunschen – Verwandelt**  
Märchen und Mythen vom Schwan und  
der Kraft seiner Federn, uns mit dem  
wahren Selbst zu verbinden.  
**Doris Rauschert**, Geschichten- und  
Märchenerzählerin. **Christof Schill**, Musiker  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe



**BUNT.ZUSAMMEN.  
WOHNEN**

**Lebensgemeinschaft in  
Gründung**

sucht weitere interessierte Menschen zur  
Gründung einer Genossenschaft. Wir wollen in  
ca. vier Jahren einen Platz zum Wohnen und  
Wirken im Berliner Umland haben.  
Gemeinschaftsbildung nach S. Peck, GfK.  
Traumarbeit  
Treffen sind am 27.7.,10.8.,31.8.,14.9.,26.10. in  
14 - 16 Uhr in der Kärntner Straße 20 in  
10827 Berlin auf Spendenbasis  
Infos bei Ruth Alexiadis

0176 4291 5266  
bunt.zusammen.wohnen@posteo.de

**22.11. SAMSTAG, 12 – 18 Uhr**

**Herbstbasar**  
Ein stimmungsvolles Fest für Jung und Alt  
Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

**22.11. SAMSTAG, 14 Uhr**

**Marionettenspiel „Frau Holle“**  
Puppenbühne Zaubergarten  
Mitwirkende:  
**Ruth Deryckere, Jola Misiak,  
Margrit Gunkel, Friederike Pinkall,  
Peter Amsler** (Sprecher), **Susanne Olbing**  
(Musik), **Christoph Bachmann** (Regie)  
Ort: Parzivalschule

➤ **22.11. SAMSTAG, 18.30 und 20 Uhr**

**„Sinnstiftende Formen“**  
**18.30 Uhr: Einführung und Demonstration**  
zu Rudolf Steiners eurythmischer  
Gestaltung der Wochensprüche aus

**Rechtsgestaltung**

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

**Beatrice Nolte**

Rechtsanwältin  
Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

dem Seelenkalender mit **Barbara Mraz** und **Phoenix Eurythmie Berlin**

20 Uhr: Eurythmieaufführung

„Für Rudolf Steiner“

**Phoenix Eurythmie Berlin**

Die Aufführung führt durch einen künstlerischen Weg in den rosenkreuzerisch-christlichen Jahreslauf hinein mit Sprüchen Rudolf Steiners und verschiedenen musikalischen Kompositionen, zu denen Rudolf Steiner jeweils die Formen und gestaltenden Angaben für die Eurythmie, die Kostüme und die Beleuchtung gegeben hat.

Eurythmie: **Mónica Flórez, Isabell Kopera,**

**Barbara Mraz, Yana Shchipsitsyna,**

**Cornelia Szelies**

Sprache: **Volker Frankfurt,**

Klavier: **Shuai Liu,**

**Giovanni Enrico Lo Curto**

Lichtgestaltung und Bühne:

**Moritz Meyer**

Assistenz der künstlerischen Leitung:

**Caroline Südmeyer**

Idee, Konzept und Einstudierung:

**Barbara Mraz**

Spendenrichtsatz Aufführung: € 20 /erm.

€ 15. Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe Beitrag, Seite 16/17

22.11. SAMSTAG, 20 Uhr

Eurythmie-Aufführung

„gegen angst liebe“

Eine Suche aus den Wirren der Gegenwart Mit unserem Programm blicken wir wie in ein Kaleidoskop, das etwas Neues entstehen lässt, wenn man die Werke von Dichtern und Komponisten aus verschiedenen Epochen in Beziehung setzt. Beleuchtet werden William Shakespeare, Paul Celan, J.W. v. Goethe, Mascha Kaleko, John Dowland, J. S. Bach, Frédéric Chopin, Kurt Weill und andere.

Ausführende: Mitglieder des ehemaligen

Eurythmie Ensemble Berlin

(siehe md 2-25, Seite 7 auf [www.agberlin.de](http://www.agberlin.de))

**Birgit Hellmich,** Eurythmie und Gesang

**Henner Dahl,** Eurythmie

**Dominic Sargent,** Klavier

**Bernd Vey,** Sprache

Ort: Freie Interkulturelle Waldorfschule

23.11. SONNTAG

**Filzen für Advent**

Mit **Anna Chkolnikova**

Kosten: € 35 p.P. mit Material

Anmeldung unter:

[info@madamezorro.com](mailto:info@madamezorro.com)

Ort: Familienzentrum

Honigpumpe

23.11. SONNTAG, 17 Uhr

„Zum Sehen geboren,  
zum Schauen bestellt...“

Konzert zum Totensonntag mit den

Musikern der Gemeinde

Ansprache: **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

➤ 23.11. SONNTAG, 17 Uhr

„Totengedenken“

„Eurythmie und künstlerische Gestaltung“ –

**Alois Winter**

„Lebensbilder von in letzter Zeit verstorbenen

Mitgliedern“ – **Birgit Grube-Kersten**

Gemeinsame Veranstaltung der Schule

für Eurythmische Art und Kunst und

des Arbeitszentrums Berlin

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

28.11. FREITAG, 19 Uhr

**Inneres Wachstum nach belastenden**

**Lebenserfahrungen** – wie kann das gelingen?

**Dr. med. Mechtild Bischof,**

FÄ Frauenheilkunde und Geburtshilfe,

**Barbara Trapp,** Heileurythmie M.A.,

Dipl. Psychologin und Psychotherapeutin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

➤ 28.11. FREITAG, 20 Uhr

„Grenz-Gängerinnen“

Vier Frauen, Nicht-Jüdinnen,

Ausländerinnen im Stammbaum Jesu.

Vortrag von **Elsbeth Weymann**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 30

29.11. SAMSTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

30.11. SONNTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

Workshop

**Puppe nach Waldorfart**

Mit **Maria Ribbeck**

Kosten und weiteres: siehe Seite 73

Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,

Berlin-Friedenau

## Liebe Leute, aufgepaßt!



Ab sofort besteht für alle, die anderen professionell etwas Gutes tun wollen, wie z.B. Dr. Hauschka Kosmetik Anwendungen, Massagen oder Ähnliches, die Möglichkeit, unseren wunderschönen Rapunzelsalon in

Fräulein Beckers Lieblingsapotheke, Karl- Marx-Allee 101, 10243 Berlin

zu mieten.

**Bei Interesse bitte einfach: 030 4271717 wählen!**

29.11. SAMSTAG, 11.30 – 16 Uhr:

**Adventsfest der Gemeinde**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

29.11. SAMSTAG, 14 Uhr:

**Marionettenspiel „Frau Holle“**

im Rahmen des Adventsbasares

Puppenbühne Zaubergarten

Mitwirkende: **Ruth Deryckere, Jola Misiak,**

**Margrit Gunkel, Friederike Pinkall, Peter**

**Amsler** (Sprecher), **Susanne Olbing** (Musik),

**Christoph Bachmann** (Regie)

Ort: Christengemeinschaft

Wilmersdorf

29.11. SAMSTAG, 15.30 Uhr

Familienkonzert

„Viva Vivaldi“

Antonio Vivaldis berühmtes Werk

„Die Vier Jahreszeiten“ in einem unterhaltsamen szenischen Konzert.

## GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

## BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow

[www.gipfelpunktundkomma.de](http://www.gipfelpunktundkomma.de)

E-Mail: [youdit@yahoo.de](mailto:youdit@yahoo.de)

Telefon: 030-67920975

Mitwirkende: Kammerorchester Unter den Linden. Violine: **Kerstin Linder-Dewan**  
Moderator und Erzähler: **Andreas Peer Kähler**. Dauer: 60 Minuten, ab 5 Jahre  
Eintritt: Kinder € 10 / Erwachsene € 15  
www.kudl-berlin.de /  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 30.11. SONNTAG, 11.40 Uhr

#### Der fliegende Buchhändler

Neuerscheinung Advents- und Weihnachtsgeschichten. Buchvorstellung von **Yaroslava Black**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

## Dezember

### 3.12. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

#### Singen in der Quintenstimmung

Vertrauen schenken. Mit **Cornelius Wruck**  
Näheres siehe Seite 72/73  
Ort: Familienforum Havelhöhe

### 5.12. FREITAG, 19 Uhr

#### Das Rätsel des Wärmeorganismus

Seine Bedeutung für Gesundheit und Krankheit. **Dr. med. Marion Debus**, FÄ Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin,

Leitung Medizinische Sektion, Schweiz  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

### 5.12. FREITAG, 19 Uhr

#### Verkündigung nach Matthäus

Abendpredigt zu Advent von **Ben Black**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

### 5.12. FREITAG, 20 UHR

#### „Ahriman erkennen – eine michaelische Notwendigkeit“

Eine Betrachtung auf der Grundlage der Karmavorträge 1924 und der Michael-Briefe von Rudolf Steiner. Vortrag von **Volker Frankfurt**. Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8  
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 30

### 6.12. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

#### Mamma mia! Einmal auftanken bitte!

Workshop für Mütter. Mit **Daniela Szabo**  
Näheres siehe Seite 74  
Ort: Familienforum Havelhöhe

### 7.12. SONNTAG, 14 und 16 Uhr

#### 2 Familienkonzerte

„Weihnachten mit **Astrid Lindgren**“  
Stimmungsvolles und lustiges Vorweihnachts-Programm rund um Astrid Lindgrens

Erzählung „Als der Bäckhult-Bauer in die Stadt fuhr“. Mit schwedischer Volksmusik. Musik: **Astrid-Lindgren-Combo**  
Erzähler: **Andreas Peer Kähler**  
Jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn gemeinsames Backen von schwedischen Zimtschnecken (ohne Aufpreis)  
Konzertdauer: 60 Minuten, ab 5 Jahre  
Eintritt: Kinder € 10 / Erwachsene € 15  
www.kudl-berlin.de /  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 7.12. SONNTAG, 16 Uhr

#### Die Winterfee

Märcheneurythmieaufführung (ab 4 Jahren)  
Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer. Künstlerische Leitung und Musik: **Andrea Achilles**  
Ab 16.45 Uhr: kleiner Weihnachtsmarkt mit Buffet, Bücher, Kerzen etc.  
Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V. Spendenausritt erbeten!  
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

### 11.12. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr

#### Anthroposophie als Zeitforderung

Seminar-Reihe zum Lebenswerk Rudolf Steiners. Siehe Seite 65  
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 11.12. DONNERSTAG, 18 Uhr

#### Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

**Weihnacht und Sonnenwende** mit **Astrid Heiland-Vondruska**  
siehe Seite 65  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 12.12. FREITAG, 19 Uhr

#### Verkündigung nach Lukas

Abendpredigt zu Advent von **Thomas Prange**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf



### 12.12. FREITAG, 19 Uhr

#### Die Leber – was hält sie gesund, was macht sie krank?

**Dr. med. Markus Wispler**, Leitender Arzt Gastroenterologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin, GKH  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

### 12.12. FREITAG, 20 Uhr

#### Erkenntnis- und Urteilskraft

Grundlagen und pädagogische Praxis von der frühen Kindheit bis zum jungen Erwachsenen. Vortrag von **Valentin Wember**  
Veranstalter: Libertas Zweig  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 13.12. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

14.12. SONNTAG, 10 – 18 Uhr  
Kurs Stressmanagement, Modul II  
**Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit**

Feste & Direktverkauf

Große Auswahl feiner  
**Mineralien-Geschenke**

Amethystdrusen  
Turmalin  
Scheiben & Ketten

Anfragen, Bestellung & Info: Michael Benner, [delleske-benner@web.de](mailto:delleske-benner@web.de), Tel.: 033362 – 719571

Mit **Kirsten Schreiber** und **Wieske Priess-van Zijderveld**. Näheres siehe Seite 74  
Ort: Familienforum Havelhöhe

**13.12. SAMSTAG, 15 Uhr**  
Familienkonzert  
„**Robert Schumann versucht Weihnachten zu feiern**“

Wie die Komposition „Kinder-Szenen“ entstanden sein könnte. Ein turbulentes Bühnenstück mit viel Musik (und viel Bewegung) mit **Juliane Rothmaler, Leander Modersohn** und **Andreas Peer Kähler**.  
Und die Mithilfe des Kinder-Publikums ist auch gefragt. Dauer: 60 Minuten, ab 5 Jahre. Eintritt: Kinder € 10 / Erwachsene € 15  
[www.kudl-berlin.de/](http://www.kudl-berlin.de/)  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**13.12. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**  
**A capella – Singen aus Freude**  
Mit **Brigitte Gilli**. Siehe Seite 70/71  
Ort: Funeral Ladies

**14.12. SONNTAG, 11.40 – 13 Uhr**  
**Male mir einen Engel**  
Malwerkstatt für Kinder mit **Yaroslava Black**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

► **17.12. MITTWOCH, 17 Uhr**  
**Gespräch zu den kosmischen**

**Imaginationen** (Vorträge von Rudolf Steiner zum Miterleben des Jahreslaufs).  
Anschließend adventlicher Imbiss.  
Veranstalter:  
Alexander-von-Humboldt-Zweig  
Kontakt: **Anneliese Lorenz**  
Ort: Rudolf Steiner Haus

► **17.12. MITTWOCH, 19 Uhr**  
**Lesung der Weihnachtsimagination**  
aus: „Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen“ (Vortrag von Rudolf Steiner vom 6.10.1923, GA 229)  
Eine gemeinsame Veranstaltung des Alexander-von-Humboldt-Zweigs und des Rudolf Steiner Zweigs  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**17.12. MITTWOCH, 19 Uhr**  
Weihnachtsfeier  
**Die Jahresfeste und die zukünftigen Menschheitsimpulse aus dem Geistigen**  
Wir lesen gemeinsam die Weihnachtsimagination von Rudolf Steiner. Eurythmische Einleitung und Sprachgestaltung:  
Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie  
Künstlerische Leitung: **Andrea Achilles**  
Kleines Buffet zum Ausklang  
Spendenbeitrag erbeten!  
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

**18.12. DONNERSTAG, Uhrzeit bitte erfragen**  
**Oberuferer Christgeburtsspiel**  
Eintritt frei, Spenden willkommen  
Ort: Rudolf Steiner Schule

**18.12. DONNERSTAG, 20 Uhr**  
**Trimesterabschluss**  
der Eurythmiestudierenden des ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahres  
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

**19.12. FREITAG, 17 – 19 Uhr**  
Malen  
**Einsamkeit und eins sein, sich verbinden mit dem Einen**. Näheres siehe Seite 71  
Leitung: **Djorna Biswas**  
Ort: ASHA Atelier

**19.12. FREITAG, 19 Uhr**  
**Wie können wir Weihnachten erleben?**  
Musik – Gedanken – Worte – Bilder  
**Sabine Klitzke-Pettener**, Maltherapeutin  
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

► **19.12. FREITAG, 19 Uhr**  
**„Die Inkarnation Ahrimans und unsere Zeit“**  
Vortrag, umrahmt mit Musik, von **Steffen Hartmann**, Hamburg  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**19.12. FREITAG, 19 Uhr**  
**Verkündigung nach Johannes**  
Abendpredigt zu Advent von **Susanne Gödecke**  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

**20.12. SAMSTAG, 10.30 – 13 Uhr und 14.30 – 17 Uhr**

**21.12. SONNTAG, 17 – 19 Uhr**  
**Kunst zur Wintersonnenwende**  
Mit den folgenden Einzelterminen:  
Samstag 10.30 Uhr: **Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft vor dem Jahreswechsel**

**DER TOD  
IST EINE GEBURT  
IN DIE ANDERE RICHTUNG**

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers  
eines neuen hilfevoll zur Seite stehen,  
benötigen wir auch am  
anderen Tor des Lebens Hilfe.  
Ich begleite Sie und Ihre  
Angehörigen gerne bei dem  
Prozess des Schwellenüberganges.  
bis zur Bestattung.

---

**Brigitte Gilli**  
**Bestattung mit Begleitung**  
14050 Berlin | Ebereschendalallee 33  
+49.30.308 300 65  
[www.gilli-bestattung.de](http://www.gilli-bestattung.de)  
In Kooperation mit  
Cornelia Huhnt Bestattungen



**Cornelia Huhnt  
Bestattungen**  
Abschiedswege begleiten

**Individuelle Begleitung für  
Angehörige und Verstorbene**  
Bestattungen & Vorsorge  
Tel. 030 13 89 15 77  
[www.huhnt-bestattungen.de](http://www.huhnt-bestattungen.de)  
in Kooperation mit  
Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

## Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung  
achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann  
ohne Vorkenntnisse

**Ursula Marquardt**  
Gesangstherapeutin  
Telefon 030 8031976



Samstag 14.30 Uhr: **Veränderungsprozesse und Loslassen**

Sonntag 17 Uhr: **Mein Inneres Licht**  
Leitung: **Djorna Biswas**. Näheres s. Seite 71  
Ort: ASHA Atelier

20.12. SAMSTAG, 14 Uhr  
Familienkonzert

„Weihnachten mit Astrid Lindgren“

Siehe Termineintrag 7.12.  
www.kudl-berlin.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

20.12. SAMSTAG, 16 Uhr  
**Oberuferer Paradeis-Spiel**

(für Zuschauer ab 6 Jahren)  
aufgeführt durch die Berliner Spielkompanei mit der Musik von Leopold van der Pals  
Ort: Kapelle der Versöhnung,  
Bernauer Straße 4, 10115 Berlin

20.12. SAMSTAG, 17.30 Uhr  
Familienkonzert

„Die Legende von der Christrose“

Wie sich einst alljährlich zu Weihnachten der Göinger Wald in ein blühendes Paradies verwandelte... Legende von Selma Lagerlöf.  
Unterlegt mit stimmungsvoll nach alter schwedischer Volksmusik improvisierter Musik. Musik: Selma-Lagerlöf-Combo.  
Erzähler: **Andreas Peer Kähler**

Dies ist ausdrücklich ein Programm für ältere Kinder (und Erwachsene), daher die späte Uhrzeit und die Altersempfehlung.  
Dauer: 60 Minuten. Ab 8 Jahre.  
Eintritt: Kinder € 12 / Erwachsene € 18  
www.kudl-berlin.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

21.12. SONNTAG, 16 Uhr

**Oberuferer Christgeburt-Spiel**  
(für Zuschauer jeden Alters) aufgeführt durch die Berliner Spielkompanei mit der Musik von Leopold van der Pals  
Ort: Kapelle der Versöhnung,  
Bernauer Straße 4, 10115 Berlin

21.12. SONNTAG, 18 Uhr

**Von der Schöpfung zur Christgeburt**  
Weihnachtsspiel mit dem Spielerkreis der Gemeinde  
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

22.12. MONTAG, 18 und 19.15 Uhr  
**Weihnachtsspiele**

**18 Uhr: Oberuferer Paradeis-Spiel**  
(für Zuschauer ab 6 Jahren)  
**19.15 Uhr: Oberuferer Christgeburt-Spiel**  
(für Zuschauer jeden Alters) aufgeführt durch die Berliner Spielkompanei mit der Musik von Leopold van der Pals  
Ort: Rudolf Steiner Haus

22.12. MONTAG, 19.30 Uhr

**Betrachtungen zur Weihnachts-Imagination**  
Vortrag von R. Steiner vom 6.10.1923,  
GA 229. Veranstalter: Johanneszweig  
Ort: Emil Molt Akademie

23.12. DIENSTAG, 18 und 19.15 Uhr  
**Weihnachtsspiele**

**18 Uhr: Oberuferer Paradeis-Spiel**  
(für Zuschauer ab 6 Jahren)  
**19.15 Uhr: Oberuferer Christgeburt-Spiel**  
(für Zuschauer jeden Alters)  
aufgeführt durch die Berliner Spielkompanei mit der Musik von Leopold van der Pals  
Ort: Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf,  
Teltower Damm 18, 14169 Berlin

➤ 25.12. DONNERSTAG, 20 Uhr

**Weihnachts-Feier**  
Musikalischer Auftakt: **Heide Pantzier**, Leier  
Vortrag: „Die zwölf Heiligen Nächte als Brücke zur geistigen Welt“  
**Andreas von Wehren**  
Rezitation: **Der Grundsteinspruch Marija Ptok**  
Eurythmie: Eurythmie-Bühne Berlin  
Ort: Rudolf Steiner Haus

➤ 27.12. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

**28.12. SONNTAG, 10 – 18 Uhr**  
**Vertiefungswochenende**  
zum Thema des rätselhaften Hingangs Rudolf Steiners am Vormittag des 30. März 1925  
Sechs Vorträge von **Sebastian Boegner** mit Aussprachen – nur für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Verweise innerhalb des Heftes vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die mit Dreieck (➤) farblich markiert sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

## ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.  
Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.  
Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen.  
So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15  
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE  
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Gesellschaft (bitte rosa Karte mitbringen).  
In den Pausen gemeinsames Buffet aus mitgebrachten Speisen der Teilnehmer.  
Ort: Rudolf Steiner Haus  
Siehe FORUM, Seite 31

27.12. SAMSTAG, 11.15 Uhr

28.12. SONNTAG, 11.15 Uhr

29.12. MONTAG, 11.15 Uhr  
**Offenbarung in den Höhen – KMB**

Einführung und Gespräch

27.12.: **Susanne Gödecke**

28.12.: **Ben Black**

29.12.: **Andreas von Wehren**

Malen mit **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

31.12., MITTWOCH, 18 Uhr

**Silvesterpredigt**

**Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Wir freuen uns wenn jemand unsere kleine, erfolgreiche Manufaktur übernehmen und in die Zukunft führen will.

[www.dutschke-leuchten.com](http://www.dutschke-leuchten.com)

# Arbeitszentrum Berlin

## Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

### Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

(U3 Podbielskiallee, Bus 110

Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden Veranstaltungen (Kurse, Seminare und Vorträge)

sind aktuell aufgeführt unter:

[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/)

Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus

[www.agberlin.de](http://www.agberlin.de)

Konto: Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitszentrum Berlin

GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS

IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

### Sekretariat

Gabriela Cramer

■ Tel 030 – 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98

[sekretariat@agberlin.de](mailto:sekretariat@agberlin.de)

**Öffnungszeiten:** Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr

Dienstag: 14 – 18 Uhr, Freitag: 16 – 19 Uhr

### Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und ihre Funktionen bzw. Initiativen:

**Armin Grassert** Geschäftsführer

■ [agrassert@agberlin.de](mailto:agrassert@agberlin.de), Tel 030 – 832 59 32

**Kerstin Weinstock** Schatzmeisterin,

Mitglied der Geschäftsführung

■ [schatzmeisterin@agberlin.de](mailto:schatzmeisterin@agberlin.de)

M 0176 – 417 15 427

### Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 84 10 80 22

[bibliothek@agberlin.de](mailto:bibliothek@agberlin.de)

[www.agberlin.de/biblio/](http://www.agberlin.de/biblio/)

(Buchrecherche möglich)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag:

9–13 Uhr, 15–19.45 Uhr

**Antiquariat:** Hier finden Sie laufend

neue Schätze anthroposophischer

Literatur. Stöbern lohnt sich immer!

Wir nehmen nach Rücksprache auch

Bücher und Nachlässe entgegen.

Kommen Sie gerne vorbei.

**Spendenkonto:**

Bankverbindung siehe oben.

Stichwort: ‚Bibliothek‘ !!

### Sebastian Boegner

Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD

■ [fam.boegner@web.de](mailto:fam.boegner@web.de)

### Birgit Grube-Kersten

Seminar „Grundlagen der Anthroposophie“

(s. Kursseiten 65) und

AGiD-Verbindungs-Beauftragte

■ [b.grube-kersten@gmx.de](mailto:b.grube-kersten@gmx.de)

M 0163 – 859 93 64

**Birgit Hering** Förderung der Eurythmie

■ [birgithering@gmx.de](mailto:birgithering@gmx.de)

M 0177 – 779 07 35

**Heide Knaack** Zukunft Rudolf Steiner Haus

■ [heideknaack@web.de](mailto:heideknaack@web.de)

M 0163 – 743 38 82

**Marija Ptok** Förderung der Pflege des

Rudolf Steiner Hauses

■ [info@ptok-beratung.de](mailto:info@ptok-beratung.de)

Tel 030 26 55 72 28

**Eberhard Witte** Seminar „Philosophie der

Freiheit“ ■ [eberhard-witte@online.de](mailto:eberhard-witte@online.de)

Tel 030 821 40 61

**Andrea Woorts** Organisation und

Koordination von Veranstaltungen

■ [awoorts@agberlin.de](mailto:awoorts@agberlin.de),

M 0178 – 688 75 11

### Organisation der Ausstellungen

Förderung der Jugendarbeit

– kommissarisch –

**Mischa Pitskhelauri**

■ M 0157 – 30 40 90 22,

[ausstellungen@agberlin.de](mailto:ausstellungen@agberlin.de)

[jugendfoerderung@agberlin.de](mailto:jugendfoerderung@agberlin.de)

### Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Konto für Spenden: Anthroposophische

Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,

GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025

1723 00 / BIC GENODEM1GLS

Verwendungszweck: Rudolf Steiner Zweig

### ➤ Zweigabende

**Dienstag, 20 – 21.15 Uhr**

Zur Zeit arbeiten wir an

„**Esoterische Betrachtungen karmischer**

**Zusammenhänge**“, die Vorträge in Dornach

September 1924, Band IV, **GA 238**.

Unser Kreis ist offen für jeden an der

Mitarbeit Interessierten.

Auskunft: **Karl-Reinhard Kummer**

■ Tel 030 – 45 08 74 73

**Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr**

**Rudolf Steiners Hoffnung auf ein**

**neues Michaels Fest**

Vortrag von **Christa Lichtenstern**

Siehe Seiten 26/42

**Freitag, 28. November, 20 Uhr**

„**Grenz-Gängerinnen**“ Vortrag von

**Elsbeth Weymann**, Siehe Seiten 30/51

■ Gemeinsame Veranstaltungen des

Rudolf Steiner Zweiges und des

Alexander-von-Humboldt-Zweiges:

**Mittwoch, 17. Dezember, 19 Uhr**

**Lesung der Weihnachtsimagination**

Vortrag vom 6.10.1923, **GA 229**

**Dienstag, 6. Januar 2026, 20 Uhr**

**Lesung der Jahreszeitenimagination**

„Das Miteinanderwirken der vier

Erzengelwesen während des Jahreslaufs“

(Vortrag vom 13.10.1923, **GA 229**)

## Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interessierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die Anthroposophie anhand der Werke Rudolf Steiners zu erarbeiten.

## Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,

**Peter Jähn** | Tel 030 – 812 17 96

Konto für Beiträge und Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitszentrum Berlin,

GLS Bank: IBAN: DE22 4306 0967 0025 1723

10 // BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck:

Alexander-von-Humboldt-Zweig

### ► Zweigabende

**Mittwochs 19 Uhr**

Arbeit an **GA 99**

„Die Theosophie des Rosenkreuzers“

Gäste sind herzlich willkommen!

■ Gemeinsame Veranstaltungen des Alexander-von-Humboldt-Zweiges und des Rudolf Steiner Zweiges:

**Mittwoch, 17. Dezember, 17 und 19 Uhr**

17 Uhr **Gespräch zu den Imaginationen**

19 Uhr **Lesung der Weihnachtsimagination,**

Vortrag vom 6.10.1923, **GA 229**

**Dienstag, 6. Januar 2026, 20 Uhr**

**Lesung der Jahreszeitenimagination**

„Das Miteinanderwirken der vier

Erzengelwesen während des Jahreslaufs“

(Vortrag vom 13.10.1923, **GA 229**)

## Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin

post@johanneszweig.de, GLS Bank:

IBAN: DE19 4306 0967 1109 1462 00

BIC: GENODEM1GLS

Informationen zur Zweigarbeit:

**Regine Schröter**

■ Tel 030 – 802 67 41

### ► Arbeitskreis Schöneberg

**Montags 19.30 Uhr**

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach einer kurzen Darstellung zu Beginn, erarbeiten wir uns Vorträge und Schriften Rudolf Steiners. Ausgehend vom Wahrnehmen und Verstehen seiner Gedanken, versuchen wir diese zu bewegen und in Begriffen und Ideen Erlebnis werden zu lassen. Die gemeinsame Arbeit lebt von der individuellen, vorbereitenden Lektüre und der Verständnisbemühung aller TeilnehmerInnen. Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Textgrundlage:

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

Rudolf Steiner, „**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd II (**GA 236**) Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie

### ► Arbeitskreis Kreuzberg

**Mittwochs 19 – 20.30 Uhr**

Wir arbeiten an anthroposophischen Grundfragen und Zeitgeschehen.

Wir wollen uns der von Rudolf Steiner

geprägten Kurzformel „Ernsthafte Esoterik

mit größtmöglicher Öffentlichkeit“ widmen.

Bitte den aktuellen Lesetext telefonisch erfragen. **Michael Wilhelmi** | Tel 030 – 611 75 20

Ort: Forum Kreuzberg, EG Laden rechts

mit größtmöglicher Öffentlichkeit“ widmen. Bitte den aktuellen Lesetext telefonisch erfragen. **Michael Wilhelmi** | Tel 030 – 611 75 20

Ort: Forum Kreuzberg, EG Laden rechts

## Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

► Zweigabende

**Mittwochs 19 – 20.15 Uhr**

Derzeit lesen und besprechen wir

die Vorträge „**Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und**

**Naturreichen**“ **GA 136**, 11 Vorträge, Helsingfors (Helsinki), vom 3. bis 14. April 1912

Ansprechpartner: **Dr. Matthias Girke**

Wir treffen uns in der Patienten-Bibliothek

in Haus 28 im Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe. Gäste sind herzlich willkommen!

**Sarah Alexander** | M 0160 – 51 49 010

libertaszweig@agberlin.de

### ► Zweigabende

**Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19– 21 Uhr**

Arbeit an **GA 193: „Der innere Aspekt des**

**sozialen Rätsels, Luziferische Vergangenheit und**

**Ahrimanische Zukunft“**

Gäste sind herzlich willkommen!

**Sarah Alexander** | M 0160 – 51 49 010

libertaszweig@agberlin.de

### ► Zweigabende

**Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19– 21 Uhr**

Arbeit an **GA 193: „Der innere Aspekt des**

**sozialen Rätsels, Luziferische Vergangenheit und**

**Ahrimanische Zukunft“**

Gäste sind herzlich willkommen!

**Sarah Alexander** | M 0160 – 51 49 010

libertaszweig@agberlin.de

### ► Zweigabende

**Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19– 21 Uhr**

Arbeit an **GA 193: „Der innere Aspekt des**

**sozialen Rätsels, Luziferische Vergangenheit und**

**Ahrimanische Zukunft“**

Gäste sind herzlich willkommen!

**Sarah Alexander** | M 0160 – 51 49 010

libertaszweig@agberlin.de

### ► Zweigabende

**Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19– 21 Uhr**

Arbeit an **GA 193: „Der innere Aspekt des**

**sozialen Rätsels, Luziferische Vergangenheit und**

**Ahrimanische Zukunft“**

Gäste sind herzlich willkommen!

Gäste sind herzlich willkommen!

Gäste sind herzlich willkommen!

## Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Forschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen. Diese Arbeit findet in der Welt überall dort statt, wo Menschen sich entschieden haben, ihr individuelles Erkenntnistreben in Verbindung zu bringen mit ihrem Engagement für die Nöte der Zeit – und in diesem Sinne mit anderen zusammen zu arbeiten. Die Voraussetzungen zur Hochschulmitgliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie Rudolf Steiners und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die anthroposophische Gesellschaft und zur Repräsentanz der Anthroposophie. Somit ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt über die Klassenvermittler.

**Klassenstunden:** siehe Flyer (erhältlich im Rudolf Steiner Haus)

### An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 – 21 Uhr

#### Gesprächsarbeit zu den Manträn der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert.

Anmeldung bei **Angela Husemann, Isabell Kopera**

### Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr

#### Eurythmische Arbeit

an Motiven aus den Klassenstunden

und an grundlegenden Themen der Hochschule.

Mit **Barbara Mraz**

Infos und Zeiten siehe Seite 69

### Öffentliche Vorträge:

**17. Oktober, Freitag, 20 Uhr:**

**Karl-Reinhard Kummer** Seite 41

**7. November, Freitag, 20 Uhr:**

**Gottfried Stockmar** Seite 44

**22. November, Samstag, 18.30 Uhr:**

**Barbara Mraz und Phoenix Eurythmie Berlin** Seite 49

**5. Dezember, Freitag, 20 Uhr:**

**Volker Frankfurt** Seite 52

### ■ Kontakt:

**Christian Ahrens** M 0163 – 887 40 17

**Matthias Girke** Tel 030 – 28 47 11 43

**Angela Husemann** Tel 033203 – 847 97

**Isabell Kopera** Tel 030 – 23 94 27 98

**Christoph Meinecke** Tel 030 – 36 80 42 40

**Barbara Mraz** Tel 030 – 45 08 11 92

**Leonhard Schuster** Tel 033928 – 909 22

## Offene Hochschularbeit

**jeden 1. Montag im Monat, 19 – 20.30 Uhr**

**Berliner Regionalgruppe**

**der Allgemeinen**

**Anthroposophischen Sektion**

Übungsgruppe – freies Erkenntnisgespräch

Eine Mitgliedschaft in der freien Hochschule ist nicht erforderlich.

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

### ■ Kontakt und Auskunft:

**Heide S. Knaack** M 0163-7433882

heideknaack@web.de

**Andrea Woorts** M 0178-6887511

awoorts@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

# Kurse, Seminare, Gesprächs- und Lesekreise

## Kurskalender

■ Alle Angebote sind offen für neue Interessierte

### Sonntags

**Jeden 4. Sonntag im Monat, 10.15 – 12 Uhr**

Seminar und Gesprächsgruppe

**Michaelbriefe und**

**Betrachtungen/Leitsätze**

Info und Anmeldung:

**Iris Groß** und **Alfred Kühlborn**

■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

### Montags

**Jeden 1. Montag im Monat, 18 – 19.30 Uhr**

Seminar und Gesprächsgruppe

**Anthroposophie für EinsteigerInnen**

Praktische Lebensfragen und Erkenntnis

im Alltag. Info und Anmeldung:

**Iris Groß** ■ Tel 030 – 28 69 35 00

info@irisgross.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, 18 – 19 Uhr**

**Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24**

Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Manträn“ und den „Prinzipien der Anthroposophischen Gesellschaft“.

Leitung/Anmeldung: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 19 – 20.30 Uhr**

**Grundlagenarbeit des Mysteriendramen-Ensembles Berlin**

am 2. Mysteriendrama von

Rudolf Steiner, „Die Prüfung der Seele“.

Anmeldung: frankfurtvolker@yahoo.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, 19.30 – 21 Uhr**

**Die Idee des Erkennens**

Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophie anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner.

„In Wahrheit ist in meinen späteren Veröffentlichungen kein Verlassen der Idee des Erkennens vorhanden, die ich in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern nur die Anwendung dieser Idee auf die geistige Erfahrung.“ (Rudolf Steiner, zur Neuauflage 1924). Leitung/Anmeldung: **Michael Drews** ■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Jeden 2. und 4. Montag, 19.30 – 21 Uhr**

**Text- und Gesprächsarbeit**

**sowie jeden 3. Montag**

**Freundeskreistreffen**

Libertas-Zweig Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, 20 Uhr**

**Gesprächs- und Textarbeit**

Johannes-Zweig Berlin

Ort: Emil Molt Akademie

## Dienstags

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,  
16 – 17.30 Uhr

### Lese- und Gesprächskreis

zum Buch „Das Christentum als mystische  
Tatsache“ von Rudolf Steiner.

Auskunft: **Bernhard Szafranski**

■ M 0170 – 38 70 941

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr

### Lese- und Gesprächskreis

Rudolf Steiner „Der innere Aspekt des  
sozialen Rätsels – Luziferische Vergangen-  
heit, Ahrimanische Zukunft“ GA 193

Auskunft: **Joachim v. Grolman**

■ Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Jeden 3. Dienstag im Monat, 18 – 19.30 Uhr

### Lese- und Gesprächsgruppe

Goethes Faust lesen mit verteilten Rollen  
Info und Anmeldung:

**Iris Groß** und **Alfred Kühnborn**

■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

### Gesprächs- und Textarbeit

Rudolf-Steiner-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

## Mittwochs

Mittwochs, 15 – 18 Uhr, 14-tägig

### „Erzähl uns aus deinem Leben“

Biografiearbeit im Resonanzraum  
einer kleinen Gruppe

Termine: 15.10./29.10./12.11./26.11./10.12.

(Fortsetzung im Jahr 2026 – insgesamt

12 Termine). Anmeldung:

**Therese Kupke** ■ M 0176 456 442 68

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr

Seminararbeit

### „Die Philosophie der Freiheit“ –

Seelische Beobachtungsergebnisse nach  
naturwissenschaftlicher Methode

(R. Steiner, GA 4). Info: **Gabriele**

**Schade-Hasenberg** ■ Tel 030 – 323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal

Arbeitsgruppe **Soziale Dreigliederung**

Wir besprechen alle 3 Monate Primär- oder

Sekundärliteratur zur Dreigliederung,

die vorherige Lektüre wird bei jedem

Teilnehmer vorausgesetzt. Diskontinuierliche

Teilnahme problemlos möglich.

**12.11.:** Buch: „Zukunft beginnt im Kopf“

von **Patric Vogt**

Nächster Termin: **11.2.**

Themen ggf. gerne anfragen

Kontakt: **Jens Vogt** jyvogt@web.de.

Ort: Gesprächsraum Geologie

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

### Zeit- und Menschheitsfragen im

### Lichte der Anthroposophie

Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit

Eurythmie. Wir arbeiten z.Zt. an dem

Zyklus „Die Mission einzelner Volksseelen“

GA 121 von R. Steiner.

Spendenbeitrag erbeten!

Eurythmie und Info:

**Andrea** und **Wolfgang Achilles**

■ Tel 030 – 785 66 99

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für

Eurythmie

Mittwochs, 19 Uhr

### Zweigabend

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 – 20.15 Uhr

### Zweigabend

Ita Wegman Zweig

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

### Textarbeit

Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg

Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

### Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...

Wir beschäftigen uns mit Texten von

Rudolf Steiner zu dem Thema

„Was können wir tun, damit die

Verstorbenen uns finden können?“

Auskunft und Anmeldung:

**Brigitte Gilli** ■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Mittwochs, 19.30 Uhr

### „Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung“

Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle

Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie

■ Tel 030 – 80 40 23 89

mail@freie-vereinigung.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 20 – 22 Uhr

### Lese- und Gesprächskreis der Freien

### Bildungsstiftung / Prenzlauer Berg

Arbeit an Grundagentexten Steiners,

oder anderen Texten, die von den

Teilnehmern eingebracht oder gewünscht

werden. Es geht uns um einen lebendigen

Austausch und vor allem um das

Sich-gegenseitig-Ernstnehmen in den

Fragen, die den Einzelnen bewegen.

Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen

Kontakt: **Ulja Novatschkova**

■ Tel 030 – 809 29 781, uljanko@posteo.de

Ort: „im 5ten unterm Dach“

## Donnerstags

Donnerstags, 18 Uhr

Seminarreihe

### Mittelalterliche Mythen

Mythen durchziehen wie ein Strom die  
Geschichte, sie erzählen von dem, was über

das äußerlich Sichtbare hinausgeht:

von der Geistesgeschichte. Wir gehen auf

Spurensuche. Einstieg jederzeit möglich

### 9.10. Vom Drachenritter

Der vergessene Ritter von Artus Tafel-

runde – über ein Manuskript, was erst

kürzlich wieder auftauchte, nachdem es

fast 500 Jahre verschollen war.

### 11.12. Weihnacht und Sonnenwende

Weihnachtszeit oder Raunächte? Über die

Wurzeln unseres Weihnachtsfestes

### 1.1. 26 Die Geschenke der hl. Könige –

Von Heiligabend zu Epiphania

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Spendenbasis, Anmeldung erwünscht:

■ M 0179 77 72 004 oder maerchen-

berlin@posteo.de, www.belenus-kultur.eu

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr, 1x im Monat

Seminarreihe zum Lebenswerk

Rudolf Steiners

### „Anthroposophie als Zeitforderung“

Was wollte Rudolf Steiner und was soll die

Anthroposophie? Antworten darauf finden wir

in zentralen Themen der anthroposophischen

Geisteswissenschaft. Den Abschluss bildet

eine gemeinsame Meditationsübung anhand

eines Mantrams oder Spruches aus dem Werk

Rudolf Steiners. Willkommen sind alle an der

Anthroposophie interessierten Menschen mit

und ohne Vorkenntnisse. Nächste Termine:

**9.10. / 13.11. / 11.12.** Leitung/Auskunft:

**Birgit Grube-Kersten** ■ M 0163 – 859 93 64,

b.grube-kersten@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig**

Arbeitsgruppe

**Soziale Dreigliederung**

„Wie wirkt man für den Impuls der Dreigliederung des sozialen Organismus“

GA 338. Ansprechpartner: **Hans-Jürgen****Schäuble** | Tel 030 – 98 371 379

jedermenscheinkoenig@outlook.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig****Paul-Emberson-Hochschulgruppe**

(Siehe FORUM auf Seite 33)

Lektüre: „Maschinen und der

Menschengeist“ von Paul Emberson

Ansprechpartner: **Hans-Jürgen Schäuble**

| Tel 030 – 98 371 379

jedermenscheinkoenig@outlook.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig****„Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag“**

Seelische Beobachtungen anhand des

Textes „Goethes Erkenntnistheorie“

(aus GA 1) von Rudolf Steiner.

Gesichtspunkte: Form-Inhalt-Einheit,

Verständnis der Freiheitsproblematik,

Verständnis der „Idee des Erkennens“

Rudolf Steiners.

Ein thematischer Schwerpunkt pro Abend.

Leitung: **Michael Drews**

| M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr****Dahlemer Märchenkreis**

Die Bildsprache der Märchen führt zu

den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner

es ausdrückt, sie war den Menschen

eine Unterrichtung, das Leben, die

Zusammenhänge zwischen Himmel

und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und

durch Anthroposophie zu erarbeiten

haben wir uns auf den Weg gemacht.

Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska**

| M 0179 – 77 72 004

maerchen-berlin@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Freitags****Freitags, 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien****Seminar für Anthroposophie –**

Textarbeit, Eurythmie und künstlerische

Kurse. Auskunft: **Mirjam Tradowsky**

| Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

**Samstags****Jeden 3. Samstag im Monat, 15 – 18 Uhr****Anthroposophischer Jugendkreis**

Wir sind eine Gemeinschaft junger

Menschen im Alter zwischen 16 und 35

Jahren, die sich mit lebensnahen

grundlegenden Themen der Anthroposophie

lebendig auseinandersetzt.

**Miron Meyer** | M 0151 – 40 02 34 60

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Einzeltermine**

Zu einer noch zu gründenden

Arbeitsgruppe für Nebenübungen

nach Rudolf Steiner

„Der Weg führt nach Innen“

Beginn geplant ab 15. Oktober

als wöchentliche Zoom-Gruppe

Terminvorschläge für **Mo., Do. oder Fr.**

ab 17 Uhr können eingereicht werden

(bitte erst nach dem 25.9. abgeben,

mehrfache Nennung erwünscht und

bei der Uhrzeit die mögliche Zeitspanne

angeben: z.B. 19.30 – 21 Uhr)

Zusätzlich monatliche Treffen

Austausch über persönliche Erfahrungen

und Vertiefung durch passende Texte

Zeitraum:

6 Monate entsprechend der 6 Übungen,

vom ersten bis zum sechsten Monat

soll jeweils eine weitere Übung

hinzugenommen werden

„In vielen Lebensbereichen erhalten die

Menschen heute satellitengestützte

Navigation, aber viele tausende Jahre

zuvor hat der Mensch auch ohne Satelliten

gelebt, überlebt und navigiert. Eine echte

Navigation kommt von innen. Es ist die

Fähigkeit, seinen Platz im Leben zu finden

und den eigenen Weg zu gehen. Denn

Orientierung zu haben ist nicht nur

geographisch zu verstehen, sondern wird

existenziell in vielen Lebensbereichen

immer wichtiger. Unabhängig von allen

äußeren Systemen, die das Denken – Fühlen

– Wollen beeinflussen, brauchen wir einen

eigenen inneren Weg mit Hilfe der

Nebenübungen.“

Teilnahmebegrenzung: ca. 8 Menschen

Kontakt: **Andreas Gurk**

| M oder SMS: 0163 16 12 11 9

Ort: Zoom / Rudolf Steiner Haus

**Freitag bis Sonntag,****17.10., 19 Uhr****18.10., 9.30 – 19 Uhr****19.10., 9.30 – 13.30 Uhr****Das Rosenkreuz und die****Herzenkräfte –****der Bezug zu Michaeli**

4-teilige Kursreihe zum Thema

„Der Schulungsweg und die

Verwandlung des Ätherleibes“

mit **Astrid Engelbrecht**

Einführender Vortrag und Seminararbeit

zur meditativen Vertiefung des Themas

zusammen mit dem Granat und dem

Meteoreisen, die wir auch in potenziertes

Form als Isis-Rezeptur anschauen.

Folgetermine:

**17.–19.4.26 / 25.–27.9.26 /****13.–15.11.26**

Die Kursreihe ist als Ganzes konzipiert,

das erste Seminar kann zum

Kennenlernen einzeln gebucht werden.

Kosten und weitere Informationen:

Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen

www.isis-verein.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Seminar mit****Hans Bonneval****Samstag, 30.11., 14.30 – 20 Uhr****Das Mysterium von Golgatha / Teil IV****Zum tieferen Verständnis****des Menschseins**

Die Betrachtung des Hauptereignisses

der Erdenentwicklung erfolgt jeweils

im Zusammenhang mit den christlichen

Jahresfesten.

Nähere Information und Kontakt:

**Karen J. Tabbara**, Dipl. Psychologin

| M 0176 – 26 17 76 64

Ort: Rudolf Steiner Haus

**■ Naturwissenschaftliche Kurse****Dienstags, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich****Mathematisch-naturwissenschaftlicher****Arbeitskreis**

Studium und Gespräch zum Buch:

„Wilhelm Schmundt, Physikalische Miniatur-

ren, ein Gedankenweg zum Bilden wirklich-

keitsgemäßer Begriffe im Reich der Physik“

Termine jeweils zur Monatsmitte,

bitte erfragen. Änderungen möglich.

Infos über: **Detlef Hardorp**

| Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11

# Künstlerische Kurse

## Kurskalender

### ■ Eurythmie

#### Montags

##### Montags, 10 – 11 Uhr

###### Eurythmiekurs

Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie und spüren dabei ihre belebende und durchwärmende Wirkung. Leitung und Anmeldung:

**Suse von Dobneck** ■ Tel 030 – 84 50 75 99

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

##### Montags, 19 Uhr

###### Heileurythmie in der Gruppe

###### „Es grüßt sich Ich & Mich“

In einer Kursfolge von 9 Einheiten erleben wir einfache Bewegungen aus dem Bereich der Heileurythmie, die die Immunität stärken, mit besonderem Aspekt auf Lebenssituationen nach einer Krebserkrankung. 9 Einheiten / Dauer: 60–90 Minuten. Kursgebühr: € 130. Für Mitglieder der SECUR-VITA & wahrscheinlich mkk ist 1 Kurs/Jahr bezuschungsfähig. Termine: **8.10. – 15.12.** Kursleitung und Anmeldung:

**Ulrich Solbach**, ulrichsolbach@web.de

Ort: Christengemeinschaft  
Prenzlauer Berg

#### Dienstags

##### Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

###### Lauteurythmie für Anfänger

**Wolfgang Achilles** ■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

##### Dienstags, 20 – 21 Uhr

###### Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Monatsbeitrag: € 60. Anmeldung:

**Barbara Mraz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

#### Mittwochs

##### Mittwochs, 17.45 – 18.45 Uhr

Themen aus dem Wesen der Eurythmie  
3 Termine vom **1.10. – 15.10.:**

###### „Der Unterschied im Rhythmus in Laut- und Toneurythmie“

Für Anfänger und Fortgeschrittene  
Spendenbeitrag erbeten

**Andrea Achilles** ■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

##### Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr

###### Eurythmie im Prenzlauer Berg

Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen. Regelmäßig arbeiten wir an Texten und Formen zum Seelenkalender von Rudolf Steiner. Anmeldung und weitere Informationen bei: **Konstanze Gundudis**

■ Tel 030 – 46 60 68 78, gundudis@gmx.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

##### Mittwochs, 18 – 19 Uhr

###### Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer zusammen mit anderen eurythmische Fähigkeiten erwerben, pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger. Kursleitung **Birgit Hering**

Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de

Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino

##### Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

###### Eurythmie-Intensivkurs

###### „Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen. Kosten: € 20 pro Einheit. Anmeldung: **Barbara Mraz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus,  
Eurythmieraum

#### Donnerstags

##### Donnerstags, 11 – 12 Uhr

###### Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter

Kursleitung: **Birgit Hering**

Weitere Beschreibung siehe Mittwoch.

##### Jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 – 18.45 Uhr

###### Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis

Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis! (Richtsatz € 10, erm. € 5) Kontakt und Anmeldung:

■ M 0179 – 777 20 04, maerchen-berlin@

posteo.de oder www.belenus-kultur.eu

Ort: Rudolf Steiner Haus

##### Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 – 19 Uhr Planetentanz

Durch die eurythmischen Planetengesten nähern wir uns den Wirkungen bis hinein in die Sprache, u.v.m.

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

siehe vorigen Eintrag

##### Donnerstags, 18 – 19 Uhr

###### Eurythmiekurs für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule. Bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen. Termine: **2.10. / 16.10. / 6.11. / 13.11. / 27.11. / 4.12.**

Kostenrichtsatz: € 10 pro Stunde

Anmeldung: **Barbara Mraz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92 oder barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

#### Freitags

##### Freitags, 16.30 – 18 Uhr

###### Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners

Kontakt: **Anneliese Lorenz**

■ M 0163 – 923 15 60

#### Samstags

##### Samstags, 10.30 – 12 Uhr

###### Lauteurythmie

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber. Einstieg jederzeit möglich! Leitung: **Alois Winter**

■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

## Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

### Dienstags, Mittwochs, Donnerstags Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg

Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Übungen-Rhythmen-Poesie, künstlerische Projektarbeit, Improvisation. Mit **Birgit Hering**. Kosten: Einzelstunde (60 Min) ab € 30, Selbsteinschätzung. Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de  
Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino

### 15.11. Samstag, 16 Uhr

**Der Tierkreis in der Eurythmie**  
Laien und Eurythmisten sind beiderseits willkommen. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen! Weitere Termine werden bekanntgegeben. Eurythmie: **Andrea Achilles** und **Wolfgang Achilles**. Zum Ausklang findet ein kleines Buffet statt. Spenden erbeten. Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.  
Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

## ■ Sprache / Musik

### Dienstags

#### Dienstags, 20 – 21.30 Uhr Sinfonischer Chor Berlin

Es werden große Werke der Musikkultur erarbeitet und in regelmäßigen Abständen an verschiedenen Konzertorten aufgeführt. Weitere Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung: musikerleben e.V.  
■ Tel 030 – 83 00 91 11  
Ort: Rudolf Steiner Schule

### Mittwochs

**Mittwochs, 20 – 22 Uhr,**  
**Freies Sinfonieorchester Berlin an der Rudolf Steiner Schule**  
(Ehemaligenorchester) für fortgeschrittene Instrumentalisten. Weitere Musikschaffende sind herzlich willkommen.  
Leitung, Auskunft und Anmeldung: **Julia Prigge**, julia@transakustik.de  
Ort: Rudolf Steiner Schule,  
Musiksaal (Hauptgebäude – 1.OG)

### Donnerstags

**Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig**  
**Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben**  
Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben. Leitung und Info: **Marija Ptok**, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin ■ Tel 030 – 26 55 72 28  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### Samstags

**Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr**  
**Sprachgestaltung**  
Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten. Einstieg jederzeit möglich! Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de, www.eurythmie-berlin.de  
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

**Samstags, 16 – 17.30 Uhr**  
**A capella – Singen aus Freude**  
Wir singen – einerseits Lieder, die zur

Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Termine: **11.10. / 8.11. / 13.12.** Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin ■ Tel 030 – 308 300 65  
Ort: Funeral Ladies

## ■ Bildende Kunst

### Donnerstags

**Donnerstags, 10 – 13 Uhr**  
**Aquarellmalerei in Schichttechnik**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene  
**Horst Beyer** ■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

### Freitags

**Freitags, 17–19 Uhr** (Ferientermine erfragen)  
**Bildhauern/offene Werkstatt**  
Auskunft und Anmeldung:  
**Gisela** und **Jean Dumas** ■ Tel 030 – 83 47 181  
Ort: Rudolf Steiner Schule

## Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Kurse im Asha-Atelier,  
**Djorna Biswas**, Kontakt: s. u.

**3.10. Freitag, 16 – 18.30 Uhr**  
**Identität und Einheit**  
Malen und Plastizieren, mit Prozess- und Werkreflektion. Kosten: € 55  
**14.10. Dienstag, 18 – 20 Uhr**  
**Freies Malen mit verschiedenen Mitteln**  
Kosten: € 45  
**15.10. Mittwoch, 18 – 20 Uhr**

**Techniken im freien Plastizieren**  
Kosten: € 45  
**31.10. Freitag, 16 – 18.30 Uhr**  
**Selbstliebe und Selbstannahme**  
Plastizieren mit Ton, mit Prozess- und Werkreflektion. Kosten: € 50  
**1.11. Samstag, 16 – 18.30 Uhr**  
**Engel malen, plastizieren, schmücken**  
Kosten: € 50  
**19.12. Freitag, 17 – 19 Uhr**  
**Einsamkeit und eins sein, sich verbinden mit dem Einen**  
Mit Bildbetrachtung. Kosten: € 50  
**20.12. Samstag, 10:30 – 13 Uhr**  
**Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft vor dem Jahreswechsel**  
Malen Sie Ihr Thema. Kosten: € 55  
**20.12. Samstag, 14:30 – 17 Uhr**  
**Veränderungsprozesse und Loslassen ...**  
... bildnerisch üben. Kosten: € 55  
**21.12. Sonntag, 17 – 19 Uhr**  
**Mein Inneres Licht**  
Aquarell-Malen zur Wintersonnenwende  
Kosten: € 45  
**Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin Psychotherapie  
BVAKT. Verbindliche Anmeldung:  
■ Tel. 88769235, M 0152 – 29 28 13 85  
info@asha-atelier.com

**21.11. Freitag, 15 Uhr bis**  
**23.11. Sonntag, 15 Uhr**  
**Magenta – Licht-Farbe-Finsternis bei Liane Collot d'Herbois**  
Schichten malen mit Aquarellfarbe  
Vertiefende Betrachtungen und Beobachtungen zu Magenta – die therapeutische Qualität der Farbe in Bezug zum Menschen. Texte zu Licht, Finsternis, Wärme und Hinweise zur Kulturepoche. Kursleitung **Johanna Ryser**.  
Kosten: € 290 inkl. Material, max. 7 Teiln.  
Organisation: **Erika Möwius**, info@kunsttherapie-moewius.de ■ Tel. 030 – 99 27 09 55  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, Dienstags, Donnerstags**  
**Kunsttherapie und Biographiearbeit,**  
**Malen, Zeichnen, Plastizieren**  
 sowie PEP – eine Methode zur emotionalen  
 Selbsthilfe bei Stress. Einzeln oder auch  
 als Einzeltherapie in der Gruppe.  
**Angela Freyer**, Kunsttherapeutin Anmeldung:  
 ☒ M 0175 – 520 49 79 oder afreyer@web.de  
 Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße

**Montags bis Donnerstags**  
**Kunsttherapie** – Plastisch therapeutisches  
 Gestalten, Formenzeichnen, begleitendes  
 Gespräch. **Melanie Fellmer**, Kunsttherapie  
 (BVAKT), Mentorin, HP-Psychotherapie. Kon-  
 takt: ☒ Tel 030 – 886 750 42, M 0151– 221 54  
 387, melaniefellmer@gmail.com  
 Ort: Praxis für Kunsttherapie

**Freitag, Samstag, jeweils 15 – 18 Uhr**  
**und Sonntag, 10 – 14 Uhr**  
**Zu den Sternbildern**  
**des Zodiak malen**  
 Uner schöp flich und doch prägnant und  
 charakteristisch wie eine Handschrift sind die  
 Einflüsse der Wesenheiten, die den Tierkreis  
 bilden. Rudolf Steiner hat einen Zusammen-  
 hang mit dem Farbkreis hergestellt, und be-  
 schreibt uns auch den Einfluss, welchen diese  
 Wesenheiten auf die Kulturepochen haben.  
 Termine: 3.–5.10. Waage / 7.–9.11. Skorpion/  
 12.–14.12. Schütze.  
 Kosten pro Wochenende: € 85  
 Mit **Susanne Volland**, Kunsttherapeutin  
 Anmeldung: susonnev@gmail.com oder per  
 SMS ☒ M 0176 – 82 33 51 21  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Wie kann ich meinem Kind durch „die  
 innere Musik“ näherkommen? Einmal im  
 Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden  
 Quintenstimmungs- und pentatonischen  
 Lieder anzustimmen und zu summen.  
 Kinder willkommen! Termine: 1.10. / 5.11. /  
 3.12. Beitrag: € 12 pro Erwachsener  
 Anmeldeschluss: jeweils am Dienstag  
 Ort: Familienforum Havelhöhe

**Mittwochs, 19 – 21 Uhr**  
**Online „bald da!“**  
 Pflege und Handling des Neugeborenen.  
 Mit **Cristina Meinecke**  
 Der Kurs richtet sich an werdende Eltern  
 oder die, die es gerade geworden sind  
 (bis ca. vier Monate nach der Geburt), an  
 Pflegeeltern, Adoptiveltern, Großeltern. Er  
 erstreckt sich über drei Abende und kann  
 nur komplett gebucht werden.  
 Termine: 29.10. / 5.11. / 12.11.  
 Teilnahme bis zum 8. Schwangerschafts-  
 monat. Beitrag: € 110 pro Schwangere  
 (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kosten-  
 übernahme für Versicherte der mkk. Veran-  
 stalter: Familienforum Havelhöhe  
 und GESUNDHEIT AKTIV. Anmeldeschluss:  
 25.9. Anmeldung: Familienforum Havelhöhe

**Jeden letzten Freitag im Monat,**  
**9.30 – 11 Uhr** (nicht in den Schulferien)  
**Familienfrühstück**  
 Von September bis März können sich in  
 gemütlicher Atmosphäre Eltern, Kinder und  
 Großeltern gemeinsam zum Frühstück,  
 Austausch und Spielen treffen.  
 Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)  
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

**Samstag und Sonntag, Wochenendkurs**  
 Termine: 11./12.10., sowie 1.11./2.11. und  
 29./30.11., jeweils 9.30 – 16.30 Uhr  
**Puppe nach Waldorfart**  
 Wir bringen eine schöne und stabile Puppe

ins Leben, ein Wochenende für Herz  
 und Seele unter professioneller Anleitung  
 und in gemütlicher Atmosphäre.  
 Kosten: € 250 Euro inkl. Material  
 Mit **Maria Ribbeck**, www.mariengold.net  
 Anmeldung an hello@mariengold.net  
 Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,  
 Berlin-Friedenau

**Freie Termin-Vereinbarung**  
**Segelgemeinschaft der Berliner**  
**und Brandenburger Waldorfschulen**  
 Zeit nach Vereinbarung,  
 Information: **Sigrid Scheurer**  
 info@waldorfsegelgemeinschaft.de

**3.10. Freitag und 4.10. Samstag,**  
**jeweils 10 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16 Uhr**  
**Kinder- und Elfenharfen schnitzen**  
 Schnitzen Sie in 2 x 5 Stunden Ihre eigene  
 Kinderharfe! Es macht Spaß, klingt gut!  
 Lernen Sie dabei verschiedene Holzarten  
 kennen! Kinder ab 6 Jahren willkommen!  
 Mit **Cornelius Wruck**. Beitrag: € 210, Kinder  
 die Hälfte. Anmeldeschluss: 26.9.  
 Ort: Familienforum Havelhöhe

**10.10. Freitag, 16 – 21.30 Uhr und**  
**11.10. Samstag, 10 – 18 Uhr**  
 Kompaktkurs Multimodales familien-  
 zentriertes Stressmanagement, Modul II  
**Das prägt fürs Leben – Eltern als Gestalter**  
**einer gesunden Kindheit**  
 Themen: Stärkung der Beziehungskompe-  
 tenz; Entwicklungspsychologie und  
 pädagogischer Umgang; Sinnesentwicklung  
 im Kontext lebenslanger Gesundheit.  
 Mit **Karin Gödicke** und **Jonathan Lustig**  
 Beitrag: € 160 pro Person. Kostenerstattung  
 durch die gesetzliche Krankenkasse 80–  
 100% möglich! Vollständige Kostenerstattung  
 für Versicherte der mkk. Anmeldeschluss:  
 3.10. Veranstalter und Anmeldungen über:  
 Familienforum Havelhöhe

## Angebote für Eltern und/oder Kinder

### Kurskalender

**Montags, 9.30 – 11.30 Uhr**  
 (nicht in den Schulferien)  
**Café Spielraum**  
 Ein Café für und mit Familien, Eltern  
 und Großeltern und die, die es werden.  
 Ort: Familienforum Havelhöhe

**Montags, 14 – 15 Uhr**  
**Kinderorchester und Bläsergruppe**  
 (Klasse 2 bis 5). Leitung: **Viola Meinecke** und  
**Traugott Forschner** v.meinecke@dahlem.  
 waldorf.net, traugott.forschner@t-online.de  
 Ort: Rudolf Steiner Schule, Musiksaal  
 (Hauptgebäude – 1.OG)

**Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr**  
**Donnerstags, 10 – 1.30 Uhr & 12 – 13.30 Uhr**  
**Spielraum Weidenkätzchen**

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr  
 und deren Eltern, in dem „das stauende  
 Beobachten“ sowie der achtsame körper-  
 liche und verbale Umgang mit dem Neu-  
 geborenen, aber auch mit sich selbst lebt.  
 Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und  
 Waldorfpädagogik und die Sichtweise des  
 dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.  
 Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische  
 Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik  
 Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min  
 € 110–140 nach Selbsteinschätzung.  
 Anmeldung: kirchernelly@gmail.com  
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

**Mittwoch, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr**  
**Singen in der Quintenstimmung**  
 Mit **Cornelius Wruck**

Ort: Praxishaus Markt 13, 17255 Wesenberg, Mecklenburgische Kleinseenplatte

### 18.10. Samstag, 10 – 17 Uhr

#### Kinderkrankheiten natürlich behandeln

Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit? Mit **Dr. Christoph Meinecke**, **Cristina Meinecke**

Ein Workshop zum Umgang mit Wickeln, Bädern, Inhalationen und der Gabe anthroposophischer und homöopathischer Medikamente. Bitte warme Socken mitbringen!

Beitrag: € 75 pro Person

Anmeldeschluss: **11.10.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 1.11. Samstag, 10 – 18 Uhr

### 2.11. Sonntag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familien-

zentriertes Stressmanagement, Modul I:

**Was Eltern und Kind brauchen um dem Familienalltag gelassen zu begegnen**

Mit **Kirsten Schreiber** und

**Wieske Priess-van Zijderveld**

Unsere Themen: Grundbedürfnisse des Kindes/ Beheimatung, Beruhigung – Beunruhigung, Hyperaktivität/ Abgrenzung/ Selbstregulation/ Selbstwirksamkeitserleben/ Urvertrauen – Selbstvertrauen. Beitrag: 160 € Kostenerstattung durch die gesetzliche KK 50–100% möglich. Anmeldeschluss: **25.10.**

Veranstalter und Anmeldungen über: Familienforum Havelhöhe

Ort: Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Christoph Johannsen, Herderstr. 35,

12163 Berlin

### 5.11. Mittwoch, 19 – 20.30 Uhr

#### Ist mein Kind depressiv?

#### Oder ist es „einfach nur traurig“?

Ein Vortrag für Eltern und Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche begleiten. Betrachtung der verschiedenen Schwerpunkte in der

kindlichen Entwicklung – Konstitution und Reaktion auf die Umwelt. Wann braucht es therapeutische Hilfe?

Mit **Claudia Schmidt-Troschke**

Beitrag: € 15. Anmeldeschluss: **29.10.**

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Ort: Online

### 19.11. Mittwoch, 19 Uhr

**Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?** Hilfen für eine selbstverantwortete Impfscheidung.

Mit **Dr. Pia Feldmann**, **Dr. Christoph Meinecke**

Beitrag: € 12,50. Anmeldeschluss: **12.11.**

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Ort: Online – keine Präsenz

### 19.11. Mittwoch, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

**Aufwachsen im digitalen Medienzeitalter**

Eltern und Kinder stärken in Medienbildung

Mit **Anna Rennschmid**, Sozialpädagogin

Kosten: € 5. Anmeldung: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

### 6.12. Samstag, 10 – 17 Uhr

#### Mamma mia! Einmal auf tanken bitte!

Workshop für alle Mütter, die sich mehr Zeit für sich selbst wünschen. Mit **Daniela Szabo**

Beitrag: € 75 pro Person, kostenfrei für Mitglieder der mkk. Anmeldeschluss: **29.11.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 13.12. Samstag, 10 – 18 Uhr

### 14.12. Sonntag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul II:

**Das prägt fürs Leben – Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit**

Mit **Kirsten Schreiber** und **Wieske Priess-van Zijderveld**. Kurs-Beschreibung siehe

Termin 10./11.10. Anmeldeschluss: **6.12.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

## Fort- und Weiterbildungen

### ■ Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht

### 8.11. Samstag, 9 – 13 Uhr

Wir sind eine Gruppe von Lehrern der Berlin/ Brandenburger Waldorfschulen, die sich einmal im Quartal an wechselnden Orten zum Gedankenaustausch trifft.

Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos. Wechselnde Themen.

Im November wird es gehen um

„Mathematik in der Mittelstufe“.

Anmeldung: info@goetheanismus.eu

Ort: Freie Georg Schule

Folgetermin **17.1.2026**

Termine und Ort bitte kurz vorher auf der Website überprüfen, da Änderungen möglich sind: [www.goetheanismus.eu](http://www.goetheanismus.eu)

### ■ Gesprächsraum Geologie

### 18.10. Samstag, 9 – 17 Uhr

#### Die Geologieepoche in der 6. Klasse

Seminar für Waldorf-Klassenlehrer Erarbeitung einer Geologie der lebendigen Erde, Aufbau der Erdkruste, geologische Erfahrungsräume in und um Berlin, Vorschläge zum Aufbau der Epoche und für Schülerexkursionen. Im Wechsel mit den sonstigen Themenblöcken wollen wir uns auch malend/ zeichnend den Gesteinen nähern, um unseren Blick zu üben. Ein großer Teil der notwendigen Vorbereitungszeit für die Epoche sollte durch die Seminarteilnahme bereits erbracht sein.

Leitung: **Dr. Harald Ege** / Geologe und **Oliver van der Waerden** / Klassenlehrer Teilnahmegebühr € 20-50, je nach finanzieller Möglichkeit, inkl. Mittagessen, bitte in bar mitbringen Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich bei Lebendige Geologie e.V.: **Jens Vogt**, [jjvogt@web.de](mailto:jjvogt@web.de)

### ■ Familienforum Havelhöhe

Im 4. Quartal keine Fortbildungen

**Vorschau 2026:**

**7.6., Sonntag, 13 Uhr bis**

**13.6., Samstag, 18 Uhr**

Fachqualifikation

„Multimodales familienzentriertes Stressmanagement®“ Präventionskursleiter (§ 20 SGB V)

Info: [www.familienforum-havelhoehe.de/programm/event/482-fachqualifikation-multimodales-familienzentriertes-stressmanagement-praeventionskursleiter-20-sgb-v.html](http://www.familienforum-havelhoehe.de/programm/event/482-fachqualifikation-multimodales-familienzentriertes-stressmanagement-praeventionskursleiter-20-sgb-v.html)

### ■ Waldorfkindergarten-seminar Berlin – Kurse für Laien und Fachpersonal

#### Fortbildung „Praxismentoring“

Diese Weiterbildung wird vom Berliner Waldorfkindergarten-seminar und der Freien Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin ausgerichtet. Sie wendet sich an pädagogische Fachkräfte in Waldorfeinrichtungen, die neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schrittweise in die praktische Berufswelt einführen, anleiten und reflektierend begleiten

wollen. Ebenfalls angesprochen sind auch die Vorstände der Einrichtungen.  
Die Weiterbildung umfasst 66 UE, 5 Module  
Lernform: 51 UE Präsenz, 9 UE online,  
6 SOL  
Zeit pro Modul: Freitags von **16 – 19.15 Uhr**  
und Samstags von **9 – 16.15 Uhr**  
Beginn: **20.2.2026**

**4.10. Samstag und 5.10. Sonntag,**  
jeweils **10 – 16 Uhr**  
**„Herstellung einer Glieder-Puppe  
nach Waldorfart“**  
mit **Inge Weiss**  
Begrenzt Kontingent, kleine Gruppe  
erwünscht, um alle TeilnehmerInnen gut  
zu begleiten.  
Teilnahmebeitrag: € 150 zzgl. € 15  
Materialkosten

**5.11. Mittwoch, 9.30 – 16.30 Uhr**  
**Gelingende Gesprächsführung Teil II**  
Man kann nicht nicht kommunizieren  
Die Themen richten sich sowohl an die  
Teilnehmenden, die schon im Februar 2025  
dabei waren, als auch an neue Teilnehme-  
nde, die erstmals einsteigen möchten. Was  
macht „schwierige“ Gespräche schwierig?  
Welche Vorbereitungen sind für den Erfolg  
eines solchen Gesprächs wichtig?  
Bitte bringen Sie eigene ungelöste Fälle aus  
Ihrem beruflichen Alltag mit, die wir exem-  
plarisch für und mit allen Teilnehmenden  
bearbeiten wollen!  
Mit **Edzard F. Keibel**, septem  
Teilnahmebeitrag: € 150  
  
Anmeldung alle Kurse: [info@waldorfkinder-  
gartenseminar-berlin.de](mailto:info@waldorfkinder-<br/>gartenseminar-berlin.de)

## Waldorfkindergarten- Seminar Berlin

### Werde Waldorferzieher:in berufsbegleitend in 2,5 Jahren

Wir verbinden Theorie und Praxis.

**Start: 19.09.2025**  
**WEITERBILDUNG IST ZUKUNFT**

Kosten: 200€ monatlich  
800 Unterrichtseinheiten mit 30% Online  
Anteil inkl. selbstorganisiertes Lernen (SOL)

[www.waldorfkinder Gartenseminar-berlin.de](http://www.waldorfkinder Gartenseminar-berlin.de)

Anmeldung unter:  
[info@waldorfkinder Gartenseminar-berlin.de](mailto:info@waldorfkinder Gartenseminar-berlin.de)



### ■ Freie Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin

Fachtage im Schuljahr 2025/26  
zum Thema  
**„Der soziale Impuls der Waldorf-  
pädagogik – Inklusion, Teilhabe und  
Vielfalt im Waldorfkindergarten“**  
**14. 10. Dienstag, 9 – 15 Uhr**  
**„Soziale Arbeit und Armutssensibilität –  
Impulse aus dem Projekt Monte Azul“**  
1. Fachtag im Rahmen des 20-jährigen  
Schuljubiläums. Infos: [www.freie-  
fachschule-berlin.de](http://www.freie-<br/>fachschule-berlin.de). Anmeldung:  
[post@freie-fachschule-berlin.de](mailto:post@freie-fachschule-berlin.de)

### ■ Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

**Individuelle Beratungstermine  
zur Ausbildung nach Absprache**  
**27.10. Montag bis 31.10. Freitag:**  
Fachtagung „Musikpädagogik weltweit  
denken – Neue Impulse für eine globale  
Musikdidaktik in der Waldorfpädagogik“  
Veranstaltungsort: Emil Molt Akademie

Infos zu weiteren Fortbildungen unter:  
[www.waldorfseminar.berlin](http://www.waldorfseminar.berlin)

### ■ Mäander: Akademie – Fortbildungsinstitut für Therapie, Pädagogik und Ökologie – und für deren Zusammenspiel

**„Mäanderpädagogik – eine  
therapeutische Pädagogik“**  
**6 Module Dez. 25 bis Mai 26**  
Wir lernen, junge Menschen in Krisen  
zu begleiten und dabei uns selbst zu  
reflektieren (Näheres im Forum, Seite 31).  
Zielgruppe: ErzieherInnen, SozialarbeiterIn-

nen, TherapeutInnen, PädagogInnen und  
andere Menschen, die mit Jugendlichen in  
sozialen/ helfenden Berufen arbeiten.  
Beginn: **Fr / Sa 12./13.12.**  
Folgetermine monatlich  
Ansprechpartner: **Dr. Stefan Ruf**  
Die Fortbildung ist nur als Ganzes buchbar.  
Kosten: € 1950, Ratenzahlung möglich  
[www.maeander-akademie.de/](http://www.maeander-akademie.de/)  
[info\(at\)maeander-akademie.de](mailto:info(at)maeander-akademie.de)  
Ort: Seminarräume des Stadtjugendring  
Potsdam e.V, Schulstraße 9, 14482 Potsdam

### ■ Fortbildung Anthroposophische Musiktherapie

**Stärkung des Gesundheitswillens  
durch Musiktherapie** (6 Module, WE)  
Nachträglicher Einstieg möglich.  
**Verbleibender Termin: 10.10. – 12.10.**  
Leitung, Auskunft und Anmeldung:  
**Katarina Seeherr** ■ Tel 030 – 85 96 07 53  
[kuseeherr@gmail.com](mailto:kuseeherr@gmail.com) oder **Rosmarie Felber**  
■ M 0711 – 26 05 23, [dlitze@arcor.de](mailto:dlitze@arcor.de)  
Veranstalter: Förderverein Anthroposophische  
Musiktherapie e.V., [www.anthroposophi-  
sche-musiktherapie.org](http://www.anthroposophi-<br/>sche-musiktherapie.org)  
Ort: Thomas-Haus, Berlin

### ■ Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten, Eurythmiestudenten und fortgeschrittene Laien 2025/2026

**10.10. Freitag, 17 – 20.30 Uhr**  
**11.10. Samstag, 9.30 – 13 und 15 – 18 Uhr**  
**Vertiefung der Jahresfeste I – Michaeli**  
Die Fortbildung möchte zu einem vertiefenden  
Erleben und Verständnis der Jahresfeste beitra-  
gen, in verschiedene eurythmische Elemente  
und Sprüche Rudolf Steiners einführen, die mit  
den inneren Qualitäten des Michael-Festes zu-  
sammenhängen. Kosten: € 100 / erm. € 80 für

Eurythmiestudenten im Grundstudium  
Anmeldeschluss: **30.9.**  
Anmeldung und weitere Informationen bei  
**Barbara Mraz** | Tel 030 – 45 08 11 92,  
barbara.mraz@web.de  
Folgetermine: April 2026 „Ostern, Himmelfahrt  
und Pfingsten“ / Nov. 2026 „Das Totengeden-  
ken“ / Fortsetzung für 2027 in Planung  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum  
Siehe FORUM, Seite 24/25

■ Norddeutsche Eurythmielehrer  
Fortbildung

**15.10. Mittwoch, 18 Uhr bis**  
**18.10. Samstag, 12 Uhr**  
„Methodische Leckerbissen“  
Ausgewählte Unterrichtsbeispiele für alle

Altersstufen. DozentInnen:  
**Ulrike Baudisch, Jakob von Verschuer,**  
**Marie Giest, Lisa Blöchle, Andreas Borr-**  
**mann, Reinhard Wedemeier.**  
Kosten: € 250  
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

**Januar 2026 / Vorschau:**  
**23.1.26 Freitag, 18 Uhr bis**  
**25.1.26 Sonntag, 12 Uhr**  
„Auf welchem Boden tanzt  
du dein Leben?“

Eine methodisch-didaktische Forschungs-  
reise zu Fragen der Konstitution. Dozent:  
**Jakob von Verschuer.** Kosten: € 180  
Ort: Rudolf Steiner Schule

Für beide Termine Anmeldung bei:  
reba@gmx.ch



## Veranstaltungsorte

**Anthroposophische Gesellschaft  
Arbeitszentrum Berlin /  
Rudolf Steiner Haus**  
Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin  
| Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98  
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de  
**Bibliothek für Anthroposophie  
im Rudolf Steiner Haus**  
Öffnungszeiten siehe AZB Seite  
| Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98  
bibliothek@agberlin.de, www.agberlin.de/biblio

**Annie Heuser Schule**  
Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin | Tel 030 –  
86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de  
www.annie-heuser-schule.de

**ASHA Atelier Djorna Biswas**  
Cranachstr. 43, 12157 Berlin  
| Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
www.asha-atelier.com

**Bornstraße 11**  
Anthroposophische Hochschulgruppe  
Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau  
www.born11.de

**Caroline von Heydebrand-Schule**  
Klopstockstraße 36/42, 14129 Berlin | Tel 030 –  
801 60 03, www.heydebrand.waldorf.net

**Die Christengemeinschaft**  
www.christengemeinschaft.de  
■ **Gemeinde Berlin-Havelhöhe**  
Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin  
| Tel 030 – 85 40 21 37  
havelhoehe@cg-berlin.org  
■ **Gemeinde Prenzlauer Berg**  
Schwedter Str. 4, 10119 Berlin  
| Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

■ **Gemeinde Wilmersdorf**  
Ruhrstr. 10, 10709 Berlin  
| Tel 030 – 861 07 89/80  
wilmersdorf@cg-berlin.org  
■ **Gemeinde Kleinmachnow**  
Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow  
kleinmachnow@christengemeinschaft.org

**Christian-Morgenstern-Literatur-Museum**  
Hoher Weg 150, 4542 Werder (Havel)  
info@morgensterngesellschaft.de  
| Tel 03327 – 74 15 568  
www.christian-morgenstern-gesellschaft.de

**Emil Molt Akademie**  
Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin  
| Tel 030 – 68 40 28 610  
info@emil-molt-akademie.de  
www.emil-molt-akademie.de

**Emil Molt Schule**  
Claszeile 60-66, 14165 Berlin | Tel 030 –  
845 706-0, info@emil-molt-schule.de  
www.emil-molt-schule.de

**Familienforum Havelhöhe**  
Kladower Damm 221, 14089 Berlin  
| Tel 030 – 23 36 56 65  
buero@familienforum-havelhoehe.de  
www.familienforum-havelhoehe.de

**Familienzentrum Honigpumpe  
im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg**  
Choriner Str. 25, 1.OG, 10435 Berlin  
| Tel 030 – 445 33 93  
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de  
www.familienzentrum-honigpumpe.de

**Forum Kreuzberg**  
Köpenicker Str. 174 und 175, 10997 Berlin  
| www.forumkruetzberg.de

**Freie Bildungsstiftung**

Schwedter Str. 5, 10119 Berlin

**Clara Steinkellner** ■ M 0178 – 61 52 189  
kontakt@freiebildungsstiftung.de  
www.freiebildungsstiftung.de**Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin**

Monumentenstr. 13b, 10829 Berlin,

■ Tel 030 – 68 40 28 630  
post@freie-fachschule-berlin.de  
www.freie-fachschule-berlin.de**Freie Georgschule** Metropolitan Park 70,

13591 Berlin ■ Tel 030 – 587 064 920

verwaltung@freie-georgschule.de  
www.freie-georgschule.de**Freie Interkulturelle Waldorfschule**

Schnellerstr. 1–5, 12439 Berlin

■ Tel 030 – 23 94 26 06  
sekretariat@ikws.de  
www.interkulturellewaldorfschule.org**Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg**

Gürtelstr. 16, 10409 Berlin ■ Tel 030 –

42 08 20-10, info@schulemachen.com  
www.schulemachen.com**Freie Waldorfschule Berlin Mitte**

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin

■ Tel 030 – 800 97 58-0  
informationen@waldorfschule-mitte.de  
www.waldorfschule-mitte.de**Freie Waldorfschule Berlin Südost**

Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin

■ Tel 030 – 67 79 80 10  
www.waldorfsuedost.de**Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen****Kolisko** Neukladower Allee 1, 14089 Berlin■ Tel 369 92 46 10, schule@havelhoehe.net  
www.havelhoehe.net/schule**Freie Waldorfschule Kleinmachnow**

Schopfiheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow

■ Tel 033203 – 700 21

kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de  
www.waldorfschule-kleinmachnow.de**Freie Waldorfschule Kreuzberg**

Ritterstr. 78, 10969 Berlin

■ Tel 030 – 615 10 10-0, kreuzberg@waldorf.net  
www.waldorfschule-kreuzberg.de**Freie Waldorfschule Werder/Havel****Christian Morgenstern**

Elsastr. 14–16, 14542 Werder ■ Tel 03327 –

45 838, info@waldorfschule-werder.de  
www.waldorfschule-werder.de**FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie**Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.,  
Mahlower Str. 10, 12049 Berlin■ Tel 030 – 785 66 99, freiraum-eurythmie  
@t-online.de, www.freiraum-eurythmie.de**Funeral Ladies** Merseburgerstr. 13,

10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

**Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe**

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

**Gesprächsraum des Vereins „Lebendige****Geologie“** Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,  
14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)■ Tel 030 – 51 73 44 99,  
lebendige.geologie@gmx.de**GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische****Heilkunst e.V.** Gneisenaustr. 42, 10961 Berlin■ Tel 030 – 695 68 72-0, verein@gesund-  
heit-aktiv.de, www.gesundheit-aktiv.de**Gesundheitsforum Havelhöhe am****Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe**

Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 34 33 34 107, verein@bg-  
havelhoehe.de,  
www.campus.havelhoehe.de**Hiram Haus** Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin

■ Tel 030 – 788 30 53

hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

**„im 5ten unterm Dach“** sowie **Verlag Edition****Immanente** Schwedter Str. 5, 10119 Berlin**Ulja Novatschkova** ■ Tel 030 – 809 29 781,  
www.edition-immanente.de**Institut für Soziale Dreigliederung**

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin,

2. HH., Tor 14 ■ www.dreigliederung.de

**Johannes Schule Berlin**

Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin

■ Tel 030 – 700 94 11 0  
verwaltung@johannes-schule-berlin.de**KIKI, ehemaliges Kinderkino**

Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

**musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner****Schule Berlin** Auf dem Grat 3, 14195 Berlin■ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerle-  
ben.berlin, www.musikerleben.berlin**Parzival-Schule Berlin**

Quermatenweg 6, 14163 Berlin

■ Tel 030 – 81 81 97-0  
info@parzival-schule-berlin.de  
www.parzival-schule-berlin.de**Praxis für Kunsttherapie**

Clayallee 331, 14169 Berlin

**Melanie Fellmer** ■ Tel 030 – 88 67 50 42  
melaniefellmer@gmail.com**Praxis für lösungsorientierte Beratung****Iris Groß** und **Alfred Köhlborn**

Hatfeldtallee 6, 13509 Berlin

■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

**Rudolf Steiner Schule Berlin**

Auf dem Grat 3 / Clayallee 108, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net  
www.dahlem.waldorf.net**Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin**

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin

■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-  
berlin.de, www.eurythmie-berlin.de**Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.**

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin

■ Tel 030 – 6 18 70-73  
info@waldorfseminar.berlin  
www.waldorfseminar.berlin**theaterforum kreuzberg**

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin

■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10  
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de**Therapeutikum Martin-Buber-Straße**

Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

**Thomas-Haus Berlin**

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 832 64 53, thomas-haus@gmx.de  
www.thomas-haus-berlin.de**Waldorfkindergartenseminar Berlin**

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin

■ Tel 030 – 68 40 28 650  
info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de  
www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de**Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin**

Treuenbrietener Str. 28, 13439 Berlin

■ Tel 030 – 40 72 83-0  
info@waldorfschule-mv.de  
www.waldorfschule-mv.de**Waldorfschule Potsdam**

Erich-Weinert-Str. 5, 14478 Potsdam

■ Tel 0331 – 972077, potsdam@waldorf.net  
www.waldorfschule-potsdam.de**Wortreich Anna Speer**

Paul-Krause-Straße 7, 14129 Berlin

■ Tel 030 – 284 288 05,  
wortreichberlin@posteo.de  
www.wortreich.de



„Die Welt ist ein gebundener Gedanke.  
Wenn sich etwas konsolidiert, werden  
Gedanken frei. Wenn sich etwas auflöst,  
werden Gedanken gebunden.“

Novalis, Fragmente, 259

### Buchstabensalat:

„Gmæß eneir Sutide eneir elgnihcesn  
Uvinisterät ist es nchit witihg, in wlecehr  
Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wrot  
snid, das ezniige was wcthiig ist, ist, dass  
der estre und der leztte Bstachue an der  
ritihcegn Pstoiion snid. Der Rset knan ein  
ttoaelr Bsinöldr sien, tedztorm knan man  
ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, wiel  
wir nciht jeedn Bstachuebn enzelin leesn,  
snderon das Wrot als gseatems.“  
Ehct ksras! Das ghet wicklirh! ;-)

Fundort:  
[www.programmwechsel.de/lustig/humor/  
studie-englische-universitaet.html](http://www.programmwechsel.de/lustig/humor/studie-englische-universitaet.html)

„Auch der Zufall ist nicht unergründlich,  
er hat seine Regelmäßigkeit.“

Novalis, Fragmente, 276



## Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

### Oktober (2025)

3.–4.10. FREITAG bis SAMSTAG

„Vom Wesen der Mitte“

Deutschlands geistige Aufgabe  
im Herzen Europas

Öffentliche Tagung mit Eckart

**Böhmer** und **Thomas Brunner**

Näheres: [dreiheit@posteo.de](mailto:dreiheit@posteo.de)

Ort: Freie Waldorfschule Flensburg

24.–26.10. FREITAG bis SONNTAG

„Alles ist Innenwelt –

Über den ökologischen und  
kosmopolitischen Ich-Begriff“

Öffentliche Tagung mit Dr. **Manfred  
Schulze** und **Thomas Brunner**

Näheres: [rudolfsteinerhaus-jena\(at\)  
posteo.de](mailto:rudolfsteinerhaus-jena(at)posteo.de)

Ort: Rudolf Steiner Haus Jena

### Januar

1.1. DONNERSTAG, 18 UHR

Von Heiligabend zu Epiphania

Die Geschenke der hl. Könige

Vortrag von **Astrid Heiland-Vondruska**

6.1. DIENSTAG, 20 UHR

Lesung der Jahreszeitenimagination

„Das Miteinanderwirken der  
vier Erzengelwesen während  
des Jahreslaufs“

(Vortrag vom 13.10.1923, GA 229).

Eine gemeinsame Veranstaltung  
des Rudolf Steiner Zweiges und des  
Alexander-von-Humboldt-Zweiges.

DREI AUFFÜHRUNGEN:

**Oberuferer Drei-König-Spiel**

(für Zuschauer ab 9 Jahren)

aufgeführt durch die Berliner

Spielkompanei mit der Musik von  
Leopold van der Pals

6.1. DIENSTAG, 19 UHR

Ort: Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf

9.1. FREITAG, 19 UHR

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.1. SAMSTAG, 16 UHR

Ort: Kapelle der Versöhnung / Mitte

### April

3.4. FREITAG, 20 UHR

**Stirb und Werde in den**

**Mysteriendramen Rudolf Steiners**

Vortrag zu Karfreitag

von **Volker Frankfurt**

Künstlerischer Einklang mit

**Mark Stemmler** und **Ralf Donner**

4. Bild Prüfung der Seele

25.4. SAMSTAG, 20 UHR

**Die Philosophie der Freiheit –**

**ein aktuelles Drama**

Neu erschlossen

Dramatische Darstellung:

**Volker Frankfurt**

Soweit nicht anders angegeben  
finden die Veranstaltungen im  
Rudolf Steiner Haus Berlin statt.

NEU

# SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

## 2-Phasen-Gesichtsöle

Feuchtigkeit spendende Gesichtsole in höchster Bio-Qualität mit rhythmisiertem Mistelextrakt harmonisieren und bilden eine schützende Hülle.



Die Feuchtigkeit spendende wässrige Phase aus Rosenhydrolat, Melissenextrakt und Mistelozillat verbindet sich durch kurzes, kräftiges Schütteln mit der Ölphase aus wertvollem Jojobaöl, Walnussöl, Olivenöl und Kakaobutter zu einem Kosmetikum, das schnell in die Haut einzieht. Die 2-Phasen-Gesichtsöle schützen und pflegen die Haut und machen sie fühlbar weich und glatt. Erhältlich im Naturkostfachhandel, 50 ml.

Mehr Informationen zur Behandlung der Mistelextrakte im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf [www.sonett.eu/mistelform](http://www.sonett.eu/mistelform) | Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen

